

Haushaltssatzung 2018

Band I

Haushaltssatzung, Vorbericht, Anlagen



Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

HAUSHALTSSATZUNG DER STÄDTEREGION AACHEN

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2018

A/004

Inhaltsverzeichnis	Teil	Seite
Band I		
Haushaltssatzung	A	007 - 010
Einwohnerzahlen	A	011 - 012
Ergänzungsblatt zur Haushaltssatzung (vom Städteregionstag beschlossene Änderungen)	B	001 - 010
Vorbericht zum Haushaltsplan	C	001 - 104
Synergieeffekte StädteRegion	D	001 - 028
Anlagen		
1. Stellenplan	E	001 - 020
2. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	E	021 - 024
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	E	025 - 026
4. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	E	027 - 034
Band II Produkthaushalt nach der Organisationsstruktur		
Dezernat I für Zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	I	001 - 138
Dezernat II für Bildung, Jugend und Ordnungswesen	II	001 - 144
Dezernat III für Gesundheit und Soziales	III	001 - 146
Dezernat IV für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz	IV	001 - 308
Dezernat V für Zentrale Steuerung, Regionalentwicklung, Europa und Kultur	V	001 - 236
SR Behördenleitung, Stabsstellen, Gleichstellung und Personalrat	VI	001 - 060
ADM Allgemeine Deckungsmittel	ADM	001 - 052

A/006

Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 53 Abs. 1 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d. Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), i.V. mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d. Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Städteregionstag der StädteRegion Aachen mit Beschluss vom 14.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der StädteRegion Aachen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	703.832.044 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	708.214.313 €

im **Finanzplan** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	697.612.335 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	686.012.149 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	53.814.738 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	72.663.404 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **18.402.381 €** festgesetzt. Darin enthalten ist der Kreditbedarf aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" mit 1.625.002 €

A/008

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. Gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz GemHVO NRW werden die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

40.181.368 €

§ 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage 2017/2018** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt.

4.382.269 €

Ergibt sich ein Jahresüberschuss, wird die Allgemeine Rücklage in Höhe der Inanspruchnahme aus Fehlbeträgen in Vorjahren, im Übrigen die Ausgleichsrücklage bis max. zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals (incl. Jahresüberschuss) aufgefüllt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

100.000.000 €

§ 6

1. Der Umlagesatz der Städteregionsumlage für das Haushaltsjahr 2018 wird einheitlich auf der für die Städte und Gemeinden der StädteRegion geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

40,6833 v.H.

2. Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe durch die StädteRegion wird nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 5 der Kreisordnung NRW eine einheitliche ausschließliche Belastung der Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt in Höhe der der StädteRegion durch diese Aufgaben entstehenden Kosten festgesetzt.

25,8574 v.H.

Der Umlagesatz für die ausschließliche Belastung wird für das Haushaltsjahr 2018 einheitlich auf festgesetzt.

3. Zur Deckung der **Umlage an den Zweckverband "Aachener Verkehrs-Verbund"** für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 wird gemäß § 56 Abs. 6 Kreisordnung

im Haushaltsjahr 2018 eine Mehrbelastung in Höhe von

13.984.000 €

von allen regionsangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) erhoben.

Die Belastungen verteilen sich nach dem mit den regionsangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) vereinbarten Verteilungsschlüssel (Mischschlüssel: 70% Linienzeit Woche/30% Wg-Nutz-km Woche) und den derzeitigen Umlagegrundlagen wie folgt:

Stadt/Gemeinde	Haushaltsjahr 2018	
	Umlagefähiger Aufwand	% der maßgeblichen Umlagegrundlagen
Alsdorf	1.875.085 €	2,4827%
Baesweiler	731.375 €	2,0640%
Eschweiler	2.582.118 €	2,8092%
Herzogenrath	2.367.979 €	3,5719%
Monschau	661.104 €	4,9533%
Roetgen	473.714 €	4,6900%
Simmerath	742.251 €	4,2824%
Stolberg	3.143.174 €	3,3661%
Würselen	1.407.200 €	2,5145%
	13.984.000 €	

4. Die Städteregionsumlage - einschl. Mehrbelastungen - ist in Monatsbeträgen jeweils zum 15. eines jeden Monats zu zahlen.
5. Die Regionsumlage-Mehrbelastungen "Jugendhilfe" und "ÖPNV" werden mit den entsprechenden regionsangehörigen Kommunen jeweils spitz abgerechnet.

§ 7

Bei der Leistung **über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen** gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW gilt folgendes:

1. Als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie daraus resultierende Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall den jeweiligen Haushaltsansatz um bis zu 40.000 € übersteigen.
2. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen im investiven Bereich gelten bis zur Höhe von 100.000 € als unerheblich.
3. Überplanmäßige Personalaufwendungen und -auszahlungen bei einzelnen Produkten/Teilprodukten gelten als unerheblich, solange die Gesamtpersonalaufwendungen/-auszahlungen insgesamt nicht überschritten werden.
4. Mehraufwendungen und -auszahlungen, die den Haushalt nicht belasten (Durchlaufende Gelder u.ä.) sowie Jahresabschlussbuchungen gelten als unerheblich.
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die sich systembedingt aus der Umstellung von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) ergeben, gelten als unerheblich. Das Gleiche gilt für über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Zusammenhang mit der Bildung der StädteRegion Aachen.

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Städteregionstages; unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Kämmerers. Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind dem Städteregionstag vierteljährlich zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke
ku = künftig umzuwandeln und
kw = künftig wegfallend
werden beim Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers aus dieser Stelle wirksam.
2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten eines verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen wurden, besetzbar waren.

Aachen, den 14.12.2017

Etschenberg
Städteregionsrat

Doris Harst
Mitglied des Städteregionstages

Leyendecker
Schriftführer

Wohnbevölkerung der StädteRegion Aachen
(Fortschreibung IT.NRW nach dem Stande vom 30.06.2016 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011)
und Fläche in km²

Stadt/Gemeinde	Fläche in km²	Einwohner
Aachen	160,85	244.054
Alsdorf	31,67	46.676
Baesweiler	27,77	26.872
Eschweiler	75,88	55.926
Herzogenrath	33,40	46.526
Monschau	94,62	12.156
Roetgen	39,02	8.558
Simmerath	111,01	15.341
Stolberg	98,50	56.534
Würselen	34,39	38.816
StädteRegion insgesamt	707,10	551.459

Wohnbevölkerung des Regierungsbezirks Köln
(Fortschreibung IT.NRW nach dem Stande vom 30.06.2016 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011)
und Fläche in km²

Stadt/Gemeinde	Fläche in km ²	Einwohner
Kreisfreie Städte		
Bonn	141,09	320.024
Köln	405,16	1.070.357
Leverkusen	78,87	163.090
Kreise		
StädteRegion Aachen	707,10	551.459
Düren	941,39	262.376
Rhein-Erft-Kreis	704,62	465.749
Euskirchen	1.248,73	191.533
Heinsberg	627,99	252.300
Oberbergischer Kreis	918,85	273.122
Rheinisch-Bergischer-Kreis	437,32	282.596
Rhein-Sieg-Kreis	1.153,20	597.475
Regierungsbezirk Köln	7.364,31	4.430.081
nachrichtlich:		
Land Nordrhein-Westfalen	34.109,70	17.881.681

ERGÄNZUNGSBLATT
zur
HAUSHALTSSATZUNG 2018

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen und dabei den Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage auf

40,6833%

(Haushaltsjahr 2017: 45,4706%) festgesetzt.

Nachstehend dargestellt werden die vom Städteregionstag in seiner Sitzung am 14.12.2017 beschlossenen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf 2018:

Ergebnisplan 2018

Erträge / Aufwendungen

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderung €	Verbesserung €	Verschlechterung €
I/121	S 80	110101		Energieversorgung				
			E/465120	Dividende RWE	835.890	835.890	0	
			A/544517	Kapitalertragsteuer	954.019	954.019		0
			Erläuterung: Wegen Aktienverkauf 2018 Verminderung Dividende ab 2019 um rd. 100.000 € und Verringerung KEST./Soli. ab 2019 um rd. 15.825,00 €					
I/121	S 80	110101		Energieversorgung				
			E/465140	Anteil an der Gewinnausschüttung der enwor GmbH	4.036.162	4.201.600	165.438	
			A/544517	Kapitalertragsteuer	954.019	980.200		26.181
			Erläuterung: Nach neuen Erkenntnissen ist eine höhere Gewinnausschüttung zu erwarten					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/531501	Zuschuss an die WfG	211.450	186.450	25.000	
			A/531504	Zuschuss an die AGIT	266.738	291.738		25.000
			Erläuterung: Weiterführung Ansiedlungsmanagement bei AGIT (Übernahme der Aufgabe von der WfG); (WIRT 22.11., SRA 07.12.)					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/531504	Zuschuss an die AGIT	291.738	306.738		15.000
			Erläuterung: Kooperationsaktivitäten mit Ansan, Südkorea; Anteil AGIT (WIRT 22.11., SRA 23.11.)					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/531515	Betriebskostenzusch. lfd. Betrieb Forum Vogelsang	60.715	36.429	24.286	
			Erläuterung: In 2018 geringerer Zuschuss, stattdessen aber Aufstockung Stammkapital/Kapitalrücklage (siehe Finanzplan) (WIRT 22.11., SRA 23.11., SRT 14.12.)					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/531730	Betriebskostenzuschuss der StädteRegion für die Energeticon gGmbH	10.000	30.000		20.000
			A/531744	Betriebskostenzuschuss der StädteRegion für das Museum Zinkhütter Hof e.V.	0	30.000		30.000
			Erläuterung:					
ADM/051	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
I/135			A/531848	Zuschuss WbK e.V.	250.000	250.000		0
			Erläuterung: Ansatz 2018 mit Sperrvermerk versehen					

Ergebnisplan 2018

Erträge / Aufwendungen

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderung €	Verbesserung €	Verschlechterung €
II/057	A 32	020302		Verkehrsüberwachung (eigene Geschwindigkeitsüberwachung)				
			E/456100	Buß- und Verwarnungsgelder	4.600.000	4.780.000	180.000	
			Erläuterung: positive Entwicklung in 2017 lässt höhere Einnahmen in 2018 erwarten					
II/057	A 32	020303		Allg. Ordnungs- und Verkehrsordnungswidrigkeiten (Polizeianzeigen)				
			E/456100	Buß- und Verwarnungsgelder	830.000	1.000.000	170.000	
			Erläuterung: Erwarteter Rückgang der Fallzahlen bestätigt sich im Verlauf 2017 nicht					
II/057	A 33	020305		Ausländerangelegenheiten				
		933200		Aufenthaltsangelegenheiten				
			E/431100	Verwaltungsgebühren	900.000	950.000	50.000	
			Erläuterung: positivere Entwicklung des Gebührenaufkommens					
II/103	A 38	020401		Feuerschutz				
			A/531802	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	1.600	15.000		13.400
			Erläuterung: Aufbau sowie Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Kinder- und Jugendfeuerwehren					
II/113 f.	A 38	020501		Rettungsdienst				
			E/432190	Sonstige Benutzungsgebühren	14.229.251	11.331.751		2.897.500
			A/545857	Erst. der Kosten für die Durchführung des RD an Hilfsorganisationen	7.050.000	4.000.000	3.050.000	
			Erläuterung: Aufhebung der Vergabe ab 2018; der ca. 5%-Anteil für Kosten der Fehleinsätze verringert sich entsprechend des verringerten Gesamtaufwands					
III/043	A 50	050101		Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW				
		950170		Freiwillige Förderungen				
			A/531725	Zuschuss vormals "Notruf für vergewaltigte Frauen" jetzt "Rückhalt e.V."	108.120	119.120		11.000
			Erläuterung: Der Zuschuss soll um 11.000 € angehoben werden (SV 2017/0538; SRA 07.12.2017)					
III/043	A 50	050101		Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW				
		950170		Freiwillige Förderungen				
			A/531869	Sonstige Förderungen	183.550	190.050		6.500
			Erläuterung: Förderung Bahnhofsmision (derzeit Diakonie); (SOZ 30.11., SRA 07.12.)					

Ergebnisplan 2018

Erträge / Aufwendungen

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderung €	Verbesserung €	Verschlechterung €
III/061	A 50	050201		Grundsicherung nach dem SGB II				
		950390		Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II				
			A/531871	Kommunalprogramm zur Förderung der sozialen Teilhabe	0	250.000		250.000
Erläuterung: in Kooperation mit Jobcenter (2018 ff.)								
III/139	A 58	050304		Inklusion				
			A/541130	Dienstreisekosten	500	250	250	0
			A/543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	900	716	184	0
			A/543120	Bücher, Zeitschriften	600	375	225	0
			A/543150	Sachverständigen u. Gerichtskosten	10.000	9.400	600	0
			A/543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60€)	300	150	150	0
			A/543990	Andere Sonstige Geschäftsausgaben	5.000	3.500	1.500	0
			A/543978	Maßnahmen Barrierefreiheit für Behinderte	25.000	20.000	5.000	0
Erläuterung: Freistellung der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (zusätzlicher Personalaufwand 70 T€; Verlagerung Sachaufwand 7.909 € aus dem Budget A 58)								
IV/055	A 61	011201		Gebäudemanagement				
			A/500001	Personalaufwendungen	1.817.707	1.867.707		50.000
Erläuterung: Stelle Verwaltung 30 Std. zur Umsetzung KlnvFöG II (BAU 15.11., SCHUL 16.11., SRA 23.11., SRT 14.12)								
IV/227	A 63	100201		Wohnraumförderung				
			A/531827	Förderprogramm "Regenerative Energien"	70.000	50.000	20.000	
Erläuterung: Anpassung an Rechnungsergebnis 2016								
V/091	A 40	030401		Allgemeine Schulverwaltung				
		940400		Allgemeine Schulverwaltung				
			A/549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen (VabW)	0	155.000		155.000
Erläuterung: Mitgliedsbeitrag VabW im Haushaltsentwurf 2018 versehentlich nicht veranschlagt								
V/107	A 41	030404		Schulaufsicht				
			A/541120	Kosten der Fortbildung/Personalentwicklung	0	20.000		20.000
Erläuterung: Lehrerfortbildung in Sachen Digitalisierung								

Ergebnisplan 2018

Erträge / Aufwendungen

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderung €	Verbesse- rung €	Verschlechte- rung €
V/107	A 41	030404		Schulaufsicht				
			A/500001	Personalaufwendungen	1.334.269	1.534.269		200.000
			Erläuterung: Aufstockung KOBSI - bisher bis Ende SJ 2017/2018 berücksichtigt; Erwartung entsprechend höherer Landesbeteiligung					
V/117	A 43	030402		Schulaufsicht				
		943100		Bildungsbüro				
			A/500001	Personalaufwendungen	624.877	649.877		25.000
			Erläuterung: Aufstockung KuBis um 1/2 Stelle - Anteil Stadt AC 50%					
V/167	A 51	060301		Kindertageseinrichtungen				
			E/414100	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	11.349.314	11.723.574	374.260	
			Erläuterung: zusätzlicher Einsatz von Mitteln aus dem Rettungsprogramm KiTa's; Gleicher Umlagebetrag wie 2017; AG Jugendhilfe am 07.11.2017; SV 2017/0542					
V/197	A 51	060401		Erziehungsberatung/Schulpsychologie (allg. RU)				
		951500		Erziehungsberatung mit Schulpsychologi, Familienbildungsstätten (allg. RU)				
			A/531830	Zuschüsse an freie Träger für die Beratung bei sex. Missbrauch von Kindern/Jugendlichen	75.315	85.315		10.000
			Erläuterung: geregelte Beendigung des aktuellen Vertragsverhältnisses					
V/215	S 85	010201		Bürgerschaftliches Engagement				
			A/531810	Zuschüsse für bürgerschaftliches Engagement	52.700	58.700		6.000
			Erläuterung: Verbandsförderung im Bereich musikalisch tätiger Vereine					
V/215	S 85	010201		Bürgerschaftliches Engagement				
			A/543985	Veranstaltungen	3.800	22.800		19.000
			Erläuterung: Veranstaltungen zur Stärkung des Ehrenamts/Gewinnung von Ehrenamtlern					
V/223	S 85	150101		Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung				
		990100		Wirtschaftsförderung, Industriedialog und regionale Kooperation"				
			E/414100	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	3.798.723	3.829.723	31.000	
			A/500001	Personalaufwendungen	262.232	293.232		31.000
			Erläuterung: Personalaufwendungen für das geförderte Projekt "Science-Link" (0,5 Stelle Projektmanager 01.01. bis 31.12.2018); (WIRT 22.11., SRA 23.11.)					

Ergebnisplan 2018

Erträge / Aufwendungen

V/223	S 85	150101		Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung				
		990100		Wirtschaftsförderung, Industriedialog und regionale Kooperation"				
			A/544016	Aufwand i. Z. m. Industriedialog und reg. Kooperation	30.000	55.000		25.000
			Erläuterung: Kooperationsaktivitäten mit Ansan, Südkorea (WIRT 22.11., SRA 23.11.)					
V/233	S 85	150103		Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung				
			E/414110	Zuw. und Zusch. für RWP Nord (Gemeinden und Land)	704.250	735.250	31.000	
			A/500001	Personalaufwendungen	105.293	136.293		31.000
			A/531872	Umsetzung Tourismusstrategie StädteRegion Aachen	0	60.000		60.000
			A/544029	Sach-/Projektkosten "RWP Nord"	812.500	782.500	30.000	
			A/544030	Sach-/Projektkosten "RWP Süd"	130.000	100.000	30.000	
			Erläuterung: 31 T€ nicht enthalten (TOUR 06.12., SRA 07.12.) 60 T€ in "Ergänzungsliste" im HH-Entwurf enthalten, Veranschlagung 60 T€ bei einem anderen SK ("Verschiebung")					
VI/035	A 16	040602		Kultur				
			A/543986	Kulturhauptstadt Maastricht - VIA 2018 Regionale Kulturförderung	8.250	8.250	0	0
			Erläuterung: Korrektur der Bezeichnung					
VI/neu	Schw.V	010801		Schwerbehindertenvertretung				
			A/500001	Personalaufwendungen	0	70.000	0	70.000
			A/541130	Dienstreisekosten	0	250	0	250
			A/543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	0	184	0	184
			A/543120	Bücher, Zeitschriften	0	225	0	225
			A/543150	Sachverständigen u. Gerichtskosten	0	600	0	600
			A/543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60€)	0	150	0	150
			A/543990	Andere Sonstige Geschäftsausgaben	0	1.500	0	1.500
			A/543978	Maßnahmen Barrierefreiheit für Behinderte	0	5.000	0	5.000
			Erläuterung: Freistellung der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (zusätzlicher Personalaufwand 70 T€, Verlagerung Sachaufwand 7.909 € aus dem Budget A 58)					

Finanzplan 2018

Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderungs- vorschlag €	Verbesserung €	Verschlechterung €
I/121	S 80	110101		Energieversorgung				
			E/142832	Abgänge RWE-Stammaktien	0	4.500.000	4.500.000	
			Erläuterung: Veräußerung RWE-Aktien (ca. 200.000 St., nach Dividendenzahlung 2018) zur Finanzierung Sozialer Wohnungsbau bei GWG (2 Mio. €), Entwicklung Gewerbegebiet Merzbrück AKM (2 Mio. €) und Errichtung Strukturfonds (500 T€ jährlich 2018 bis 2021); Dividendenreduzierung ab 2019 um rd. 100.000 €, Verbesserung KEST./Soli ab 2019 = 15.825 €					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/101451	Zugänge GWG GmbH	0	2.000.000		2.000.000
			Erläuterung: Kapitaleinlage bei der GWG zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/111432	Zugänge Vogelsang IP GmbH	0	19.479		19.479
			Erläuterung: In 2018 Aufstockung Stammkapital/Kapitalrücklage, gleichzeitig geringerer Zuschuss 2018 (siehe Ergebnisplan); (WIRT 22.11., SRA 23.11., SRT 14.12.)					
I/135	S 80	150201		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen				
			A/111442	Zugänge Aachener Kreuz Merzbrück GmbH & Co KG	0	2.000.000		2.000.000
			Erläuterung: Kapitaleinlage bei der AKM zur Entwicklung des Gewerbegebiets Merzbrück					
II/126	A 38	020601		Katastrophenschutz				
			A/071231	Zugang Spezialfahrzeuge	430.000	470.000		40.000
			Erläuterung: Erhöhung aufgrund Ausschreibungsergebnis Wechselladerfahrzeug					
IV/087 ff.	A 61	011203		Gebäudemanagement für Schulgebäude				
		961200		BK Aisdorf				
			E/231101	Zugänge Sonderposten aus Zuwendungen (KInvFöG II)	0	360.000	360.000	
		961240		BK Simmerath/Stolberg (Geb. Stolberg)				
			E/231101	Zugänge Sonderposten aus Zuwendungen (KInvFöG II)	0	45.000	45.000	
		961244		BK für Gestaltung und Technik in Aachen				
			E/231101	Zugänge Sonderposten aus Zuwendungen (KInvFöG II)	0	315.000	315.000	
V/234	S 85	150103		Strukturentwicklung, Mobilität und Tourismus				
			A/141005	Zugänge Strukturfonds	0	500.000		500.000
			Erläuterung: Fonds zur Bewältigung des Strukturwandels (500 T€ jährlich 2018 bis 2021 aus Verkäufen RWE-Aktien)					

Finanzplan 2018

Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Seite	Amt	Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	2018			
					Ansatz im HP-Entwurf €	Änderungs- vorschlag €	Verbesse- rung €	Verschlechte- rung €
Zusammenfassung								
							5.220.000	4.559.479
				Verbesserung/Verschlechterung			660.521	
ADM/049	160201			Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft				
			E/326731	Zugänge Investitionskredite vom priv. Kreditmarkt (>5 Jahre)	31.882.900	31.222.379		660.521
							660.521	660.521
				Gesamtsumme			0	

Vorbericht

C/002

Inhaltsverzeichnis		
		Seite
1.	Allgemeines	C/004
1.1	Haushaltsjahr 2016	C/004
1.2	Haushaltsjahr 2017	C/006
1.3	Haushaltsjahr 2018	C/008
1.4	Entwicklung der Ausgleichsrücklage	C/013
1.5	Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	C/014
1.6	Ziele und Kennzahlen	C/015
1.7	Maßnahmen "Gute Schule 2020"	C/028
2.	Bilanzen	C/031
2.1	Bilanz zum 31.12.2016	C/031
3.	Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	C/034
4.	Ergebnishaushalt	C/039
4.1	Regionsumlage	C/039
4.11	Allgemeine Regionsumlage	C/039
4.12	Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	C/044
4.13	Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV	C/060
4.2	Schlüsselzuweisungen	C/062
4.3	Landschaftsumlage	C/065
4.4	Personalaufwendungen	C/069
4.5	Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG NW	C/087
4.6	Erträge aus wirtschaftlichen Beteiligungen	C/101
5.	Entwicklung der Verbindlichkeiten/Schulden	

Vorbericht zum Haushaltsplan der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2018

1. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1.1 Haushaltsjahr 2016

Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushaltes belief sich nach dem Haushaltsplan 2016

in den Erträgen auf	639.995.503,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	<u>639.995.503,00 €</u>

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes sah der Haushaltsplan 2016 keine Verringerung der Ausgleichsrücklage

0,00 €

vor.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2016 ist gemäß § 95 GO NRW am 31.03.2017 vom Kämmerer aufgestellt, vom Städteregionsrat festgestellt und dem Städteregionstag (SRT 06.07.2017, SV-Nr.: 2017/0231) zugeleitet worden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch die örtliche Rechnungsprüfung wurde ohne Veränderungen abgeschlossen, der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 (SV-Nr.: 2017/0388) gemäß § 96 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2016 festgestellt und dem Städteregionsrat die vorbehaltlose Entlastung erteilt. Im Einzelnen stellt sich das Abschlussergebnis 2016 wie folgt dar:

Endgültiges Jahresabschlussergebnis 2016				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2016	lt. Jahresrechnung 2016	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
		€	€	€
01	Steuern u.ä. Abgaben	9.500.000,00	10.413.130,45	913.130,45
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	435.148.734,00	458.032.652,64	22.883.918,64
03	+ Sonstige Transfererträge	7.134.900,00	10.291.278,49	3.156.378,49
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.986.410,00	23.623.594,81	1.637.184,81
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.182.826,00	2.076.136,83	-106.689,17
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	129.722.359,00	125.684.041,27	-4.038.317,73
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.611.509,00	10.320.173,65	-2.291.335,35
08	+ Aktivierte Eigenleistung	100.000,00	36.187,14	-63.812,86
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	618.386.738,00	640.477.195,28	22.090.457,28
11	- Personalaufwendungen	-84.378.372,00	-92.055.934,54	-7.677.562,54
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.255.372,00	-5.656.481,54	4.598.890,46
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-34.461.279,00	-73.180.622,97	-38.719.343,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.155.907,00	-11.535.990,31	-1.380.083,31
15	- Transferleistungen	-463.189.575,00	-459.799.632,43	3.389.942,57
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.737.448,00	-21.465.809,92	14.271.638,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	-638.177.953,00	-663.694.471,71	-25.516.518,71
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.791.215,00	-23.217.276,43	-3.426.061,43
19	+ Finanzerträge	21.608.765,00	21.369.572,89	-239.192,11
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.817.550,00	-1.528.107,51	289.442,49
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.791.215,00	19.841.465,38	50.250,38
22	= Ordentliches Jahresergebnis	0,00	-3.375.811,05	-3.375.811,05
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	0,00	-3.375.811,05	-3.375.811,05

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan 2016 hat sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 damit um

-3.375.811,05 €

verschlechtert.

1.2 Haushaltsjahr 2017

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 06.04.2017 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2017 verabschiedet und dabei den Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2017 auf

45,4706 v.H.

der für die Städte und Gemeinden der StädteRegion geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

Mit Verfügung vom 16.06.2017 hat die Bezirksregierung Köln die vom SRT am 06.04.2017 beschlossene Haushaltssatzung 2017 genehmigt.

Ergebnisplan 2017				
		Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €
01	Steuern u.ä. Abgaben	10.190.735,59	10.413.130,45	14.100.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	431.536.460,23	458.032.652,64	469.546.475,00
03	+ Sonstige Transfererträge	8.409.077,67	10.291.278,49	10.614.775,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.992.254,96	23.623.594,81	25.279.505,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.053.542,86	2.076.136,83	2.236.190,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	113.797.631,04	125.684.041,27	139.991.594,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.093.386,59	10.320.173,65	9.084.723,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	118.378,34	36.187,14	70.500,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	601.191.467,28	640.477.195,28	670.923.762,00
11	- Personalaufwendungen	-88.340.657,45	-92.055.934,54	-96.848.533,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.794.618,45	-5.656.481,54	-8.437.539,00
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-34.839.375,15	-73.180.622,97	-77.690.126,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-9.599.124,88	-11.535.990,31	-11.253.084,00
15	- Transferleistungen	-442.653.507,78	-459.799.632,43	-471.347.873,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.487.367,13	-21.465.809,92	-24.602.348,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-621.714.650,84	-663.694.471,71	-690.179.503,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.523.183,56	-23.217.276,43	-19.255.741,00
19	+ Finanzerträge	21.446.292,34	21.369.572,89	21.226.841,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.607.292,27	-1.528.107,51	-1.971.100,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.839.000,07	19.841.465,38	19.255.741,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-684.183,49	-3.375.811,05	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	-684.183,49	-3.375.811,05	0,00

1.2 Haushaltsjahr 2017

In der Haushaltssatzung 2017 wurde keine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bzw. der Allgemeinen Rücklage geplant.	0,00
A) Nach dem III. Budgetbericht 2017 (SRT 14.12.2017; SV-Nr.: 2017/0526) wird für das Haushaltsjahr 2017 eine nachhaltige Verbesserung im Gesamtergebnisplan von rd.	<u>5.292.000,00</u>
und damit nach heutigen Erkenntnissen ein positives Jahresergebnis von erwartet. Die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass das festzustellende endgültige Jahresergebnis regelmäßig ein Stück weit positiver ausfällt als die an mancher Stelle noch vom Vorsichtsprinzip geprägte Prognose.	<u><u>5.292.000,00</u></u>
B) Nicht darin enthalten ist die Ausschüttung des LVR aus der aufgelösten Rückstellung für Inklusionshilfen, dies macht für die Städteregion rd. aus. Unter Abzug des darauf entfallenden Anteils aus der Finanzierungsregelung mit der Stadt Aachen von rd. verbleiben rd.	14.914.000,00 <u>-7.156.000,00</u> <u><u>7.758.000,00</u></u>
Verbesserung in 2017. Dieser Betrag fließt zunächst in das Jahreabschlussergebnis 2017 ein und kommt dann in 2018 den ra. Kommunen in zweierlei Hinsicht zugute: Zum einen wird damit der Fehlbetrag aus 2016 von rd. abgedeckt unter Verzicht auf die Erhebung einer Sonderumlage .	<u>3.376.000,00</u>
Zum anderen wird der verbleibende Betrag von rd. zur Senkung des Umlagebedarfs 2018 eingesetzt (in voller Höhe bezogen auf die Umlagegrundlagen der 9 ehemaligen Kreiskommunen, der Anteil der Stadt Aachen wurde wie vorstehend beschrieben wegen der Finanzierungsregelung vorweg abgezogen)	<u>4.382.000,00</u>
Gesamte Verbesserung im Jahresabschlussergebnis 2017 (unter Berücksichtigung der Ausschüttung des LVR von rd. 14,9 Mio. € und des darauf entfallenden Anteils der Stadt Aachen) rd.	<u><u>13.050.000,00</u></u>
Davon kommen den ra. Kommunen in 2018 - wie vorstehend unter B) beschrieben - 7,758 Mio. € zugute.	

1.3 Haushaltsjahr 2018

Der Ergebnishaushalt der StädteRegion wird auf der Ertragsseite dominiert von der Allgemeinen Regionsumlage, den Schlüsselzuweisungen und den Erträgen aus wirtschaftlichen Beteiligungen. Auf der Aufwandsseite sind die Landschaftsverbandsumlage, die Sozialleistungen und die Personal- und Versorgungsaufwendungen die größten Ausgabeblöcke.

Die Entwicklung dieser wesentlichen Erträge und Aufwendungen ist maßgeblich für die städteregionalen Finanzen im Allgemeinen und für die Höhe des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage im Besonderen.

Im Haushalt 2018 ist die Allgemeine Regionsumlage wie folgt veranschlagt:

Allgemeine Regionsumlage			
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlagen	Umlage- satz	Umlage- betrag
	2018 €	2018 %	2018 €
Aachen	447.312.986	40,6833	181.981.785
Alsdorf	75.525.814	40,6833	30.726.411
Baesweiler	35.435.634	40,6833	14.416.393
Eschweiler	91.916.954	40,6833	37.394.871
Herzogenrath	66.295.543	40,6833	26.971.230
Monschau	13.346.843	40,6833	5.429.939
Roetgen	10.100.461	40,6833	4.109.203
Simmerath	17.332.536	40,6833	7.051.451
Stolberg	93.377.362	40,6833	37.989.014
Würselen	55.963.433	40,6833	22.767.784
insgesamt	906.607.568		368.838.081

Der nachstehend beschriebenen Planung liegen folgende Informationen/Erkenntnisse/Annahmen zugrunde:

- Finanzausgleich 2018**

Mit Schreiben vom 24.10.2017 wurden die Daten mit der Modellrechnung zum GFG-Entwurf 2018 von IT.NRW zur Verfügung gestellt:

Steuerkraftmessen (GFG-Entwurf 2018)				
	Modellrechnung vom 24.10.2017			
	FA 2017	FA 2018	Steigerung in T€	Steigerung in %
	T€	T€		
Land NRW	20.617.027	22.564.682	1.947.655	9,45%
Reg.-Bez. Köln	5.309.733	5.804.027	494.294	9,31%
StädteRegion Aachen	582.592	635.296	52.704	9,05%
davon				
Stadt Aachen	293.437	327.225	33.788	11,51%
ehem. Kreis Aachen	289.155	308.072	18.917	6,54%

Umlagegrundlagen Regions-/Kreisumlage (GFG-Entwurf 2018)				
	Modellrechnung vom 24.10.2017			
	FA 2017	FA 2018	Steigerung in T€	Steigerung in %
	T€	T€		
Land NRW	27.709.642	30.354.096	2.644.454	9,54%
Reg.-Bez. Köln	6.570.224	7.154.117	583.893	8,89%
StädteRegion Aachen	834.850	906.608	71.758	8,60%
davon				
Stadt Aachen	410.738	447.313	36.575	8,90%
ehem. Kreis Aachen	424.112	459.295	35.183	8,30%

Schlüsselzuweisungen (GFG-Entwurf 2018)				
	Modellrechnung vom 24.10.2017			
	FA 2017 T€	FA 2018 T€	Steigerung in T€	Steigerung in %
Land NRW	1.057.153	1.160.926	103.773	9,82%
Reg.-Bez. Köln	317.922	359.847	41.925	13,19%
StädteRegion Aachen	33.080	37.790	4.710	14,24%

- Orientierungsdaten**

Zur Einbringung des Haushaltsentwurfs am 09.11.2017 standen lediglich über den Landkreistag mitgeteilte und von den kommunalen Spitzenverbänden mit dem MHKBG NRW abgestimmte Planungsrichtwerte zur Verfügung. Am Tag der Einbringung wurden die Orientierungsdaten 2018 – 2021 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW bekanntgegeben. Gegenüber den für den Haushaltsentwurf 2018 angenommenen Werten wurde insbesondere die Steigerungsrate der Personalaufwendungen für 2018 auf 1% (anstatt der bis dahin angenommenen 2%) festgelegt. Im Zuge der Beschlussfassung zum Haushalt 2018 ist der Städteregionstag dieser Absenkung auf 1% gefolgt. Auch die Steigerungsraten für die Schlüsselzuweisungen und für die Umlagegrundlagen zur Regionsumlage bzw. zur Landschaftsumlage wurden verändert und sind in der mittelfristigen Finanzplanung 2019 bis 2021 entsprechend berücksichtigt.

Orientierungsdaten (Runderlass v. 09.11.2017)				
	2018	2019	2020	2021
Personalaufwendungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Sozialtransferaufwendungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Schlüsselzuweisungen	9,80%	2,10%	6,40%	8,00%

- Auf dieser Basis hat die Verwaltung bei der Aufstellung des Haushalts 2018 folgende Daten bzw. Steigerungsraten zugrunde gelegt:

Planungsgrundlagen				
	2018	2019	2020	2021
Schlüsselzuweisungen	37.790.088	2,10%	6,40%	8,00%
Umlagegrundlagen StädteRegion	906.607.568	2,87%	4,46%	4,45%
Umlagegrundlagen LVR	943.127.897	2,81%	4,64%	4,77%
Umlagesatz Landschaftsumlage	14,70%	14,90%	15,50%	15,65%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Sozialleistungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Bundesbeteiligung Grundsicherung	49.942.000	50.940.840	51.959.657	52.998.850
	100%	100%	100%	100%
Leistungsbeteiligung an der Eingliederungshilfe	10.941.500	14.412.600	14.698.200	14.994.000

Auf dieser Basis ergeben sich folgende Erträge und Aufwendungen für den Gesamtergebnisplan 2018:

Ergebnisplan 2018		
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Haushaltsjahr 2018 €
01	Steuern u.ä. Abgaben	12.000.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477.210.454,00
03	+ Sonstige Transfererträge	11.820.600,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.634.888,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.133.915,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	144.508.235,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.913.167,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	500,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00
10	= Ordentliche Erträge	682.221.759,00
11	- Personalaufwendungen	-105.412.404,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.316.894,00
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-73.260.628,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.951.897,00
15	- Transferleistungen	-477.325.890,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.952.173,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-706.219.886,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.998.127,00
19	+ Finanzerträge	21.610.285,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.994.427,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.615.858,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-4.382.269,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00
26	Jahresergebnis vor ILV	-4.382.269,00

C/012

Die stufenweise Beteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung (2012: 45%, 2013: 75%, ab 2014: 100%) hat zwar zu einer spürbaren, aber nicht ausreichenden Entlastung der Sozialhilfeträger geführt. So ist eine weitere Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte als Sozialhilfeträger für die Zukunft unabdingbar.

Für die Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht sich die bei der StädteRegion ankommende Entlastung von rd. 10,2 Mio. € in 2017 "nur" auf rd. 10,9 Mio. € in 2018, da die ursprünglich geplante Verteilung der 5 Mrd.-Entlastung mit voller Entlastungswirkung ab 2018 ansonsten zu einer nicht gewollten Bundesauftragsverwaltung geführt hätte. In 2018 erhalten daher die Träger der Eingliederungshilfe (Kreisebene) "nur" 1,24 Mrd. € anstatt 1,6 Mrd. €, die Differenz von 360 Mio. € wird stattdessen in 2018 über Umsatzsteueranteile an die Städte und Gemeinden verteilt. Eine solche "Umverteilung" zur Verhinderung der Bundesauftragsverwaltung ist theoretisch auch für 2019 ff. denkbar.

Die Übernahme der flüchtlingsbedingten KdU ist gesetzlich derzeit nur bis einschließlich 2018 geregelt. In Erwartung der Fortführung dieser Regelung wurden auch für 2019 ff. entsprechende Beträge eingeplant. Die eingeplanten Entlastungswirkungen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

Entlastungswirkungen							
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	insgesamt €
Entlastung Eingliederungshilfe (Übergangs-Mrd.; 500 Mio. € = 3,7% über die KdU-Bundesbeteiligung in 2016 und 1 Mrd. € = 7,4% in 2017; Rest über komm. Umsatzsteueranteile)	4.958.000	10.219.400	0	0	0	0	15.177.400
Entlastung Eingliederungshilfe (5 Mrd. Entlastung des Bundes; davon 1,6 Mrd. € über Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2019; 1,24 Mrd. € in 2018)	0	0	10.941.500	14.412.600	14.698.200	14.994.000	55.046.300
Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber 2016: 400 Mio. € bundesweit, 2017: 900 Mio. € bundesweit, 2018: 900 Mio. € bundesweit, 2019: 400 Mio. € bundesweit zur Abrechnung 2018 Verteilung nach Königsteiner Schlüssel bzw. ab 2017 nach tatsächl. Aufwendungen)							
(befristet bis 2018)	2.827.548	6.300.000	6.700.000	6.834.000	6.970.680	7.110.094	36.742.322
insgesamt	7.785.548	16.519.400	17.641.500	21.246.600	21.668.880	22.104.094	106.966.022

1.4 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Ausgangspunkt ist die mit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 (neue EöB im Zuge der Bildung der StädteRegion Aachen) auf festgesetzte Ausgleichsrücklage.

57.406.022,00 €

Danach hat sich die Ausgleichsrücklage - unter Berücksichtigung der inzwischen festgestellten Jahresabschlüsse 2010-2015 wie folgt entwickelt:

Ausgleichsrücklage		
		Entwicklung €
01.01.2010	Bestand lt. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010	57.406.022,00
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2010 (SRT 18.07.2013, SV-Nr.: 2013/0209)	-6.490.557,69
31.12.2010		50.915.464,31
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2011 (SRT 12.12.2013, SV-Nr.: 2013/0485)	-15.390.700,86
31.12.2011		35.524.763,45
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2012 (SRT 02.10.2014, SV-Nr.: 2014/0341)	-15.029.591,92
31.12.2012		20.495.171,53
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2013 (SRT 26.03.2015, SV-Nr.: 2015/0078)	-10.005.751,47
31.12.2013		10.489.420,06
Zugang		0,00
Abgang	lt. festgestellter Jahresrechnung 2014 (SRT 22.10.2015, SV-Nr.: 2015/0359)	-10.489.420,06
31.12.2014		0,00

Vorstehende Aufstellung zeigt, dass die Reichweite der Ausgleichsrücklage - durch die verschlechterten Jahresabschlüsse 2013 und 2014 - deutlich verkürzt wurde und schon 2014 vorzeitig endete. Zur Abdeckung des negativen Jahresergebnisses 2014 musste erstmals neben der Ausgleichsrücklage die Allgemeine Rücklage mit -1.885.404,05 € in Anspruch genommen werden.

Sollte sich in 2017 das erwartete positive Jahresergebnis einstellen, kann möglicherweise ab 2018 wieder eine Ausgleichsrücklage dotiert werden.

1.5 Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	01.01.2010 €	31.12.2010 €	31.12.2011 €	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
1.1 Allgemeine Rücklage	114.812.046	119.369.463	119.369.463	119.969.052	92.445.981	92.445.981	82.334.070	81.649.887	81.217.523	84.593.334	84.593.334	84.593.334	84.593.334
1.2 Sonderrücklagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.001
1.3 Ausgleichsrücklage	57.406.022	57.406.022	50.915.464	35.524.763	20.495.171	10.489.420	0	0	0	9.674.447	5.292.178	5.292.178	5.292.178
1.4 Jahresüberschuss/Jahres- fehlbedarf/-betrag	0	-6.490.558	-15.390.701	-15.029.592	-10.005.751	-12.374.824	-684.183	-3.375.811	13.050.258	-4.382.269	0	0	0
Eigenkapital insgesamt	172.218.068	170.294.927	154.904.226	140.474.223	102.945.401	90.570.577	81.659.887	78.284.076	94.277.781	89.895.512	89.895.512	89.895.512	89.895.513
nachrichtlich:													
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in %	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,29%	0,84%	4,16%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
25% der Allgemeinen Rücklage (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW)	28.703.012	29.842.366	29.842.366	29.992.263	23.111.495	23.111.495	20.583.518	20.412.472	20.304.381	21.148.334	21.148.334	21.148.334	21.148.334
5% der Allgemeinen Rücklage (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW)	5.740.602	5.968.473	5.968.473	5.998.453	4.622.299	4.622.299	4.116.704	4.082.494	4.060.876	4.229.667	4.229.667	4.229.667	4.229.667

*) Verringerung der Allg. Rücklage aufgrund anteiligen Ausgleichs des Jahresfehlbetrags 2014, der nicht mehr durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden konnte (rd. 1,9 Mio. €) und aufgrund von Verrechnungen mit der Allg. Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (insbes. rd. -8,3 Mio. € aus der Abwertung der RWE-Aktien).

*)² Der Haushalt 2016 wurde ausgeglichen geplant, nach dem zwischenzeitlich geprüften Entwurf der Jahresrechnung 2016 ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.375.811 €

*)³ Der Haushalt 2017 wurde ausgeglichen geplant. Der III. Budgetbericht endet mit einer Verbesserung von rd. 5,29 Mio. €. Nicht darin enthalten ist die Ausschüttung des LVR aus der aufgelösten Rückstellung für Inklusionshilfen, dies macht für die Städteregion rd. 14,914 Mio. € aus. Unter Abzug des darauf entfallenden Anteils aus der Finanzierungsregelung mit der Stadt Aachen von rd. 7,156 Mio. € und der Abdeckung des Fehlbetrages aus 2016 von rd. 3,376 Mio. € (bei Verzicht auf die ansonsten erforderliche Erhebung einer Sonderumlage) werden die verbleibenden rd. 4,382 Mio. € zur Senkung des Umlagebedarfs eingesetzt und als Fehlbetrag in 2018 veranschlagt.

Veränderungen 2017	III. Budgetbericht	Ausschüttung LVR	verbleiben im JA 2017	gesamt
gesamt	5.292.178	14.913.718	20.205.896	
Anteil Stadt AC	0	-7.155.638	-7.155.638	
verbleiben	5.292.178	7.758.080	13.050.258	Überschuss
	in der Budgetprognose ist der veränderte Anteil der Stadt AC bereits berücksichtigt.	Die 7.758.080 € teilen sich wie folgt auf: Abd. Fehl. 2016 = 3.375.811 € Abd. Fehl. 2018 = 4.382.269 €		

1.6 Ziele und Kennzahlen im NKF

Steuerungsrelevante Kennzahlen

Die strategische Steuerung mittels Zielen und Kennzahlen ist wichtiger denn je. Es gilt: „Je weniger Geld, desto bedeutsamer sind Ziele“. Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu erreichen, ist ein Dauerthema von Verwaltungssteuerung.

Dabei sollen die operativen Ziele und Kennzahlen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Hinzu kommen die rechtliche Grundlagen:

Nach § 26 Abs. 1 Buchstabe t Kreisordnung sind „strategische Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ zu entwickeln und vom Kreistag zu beschließen.

Gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 12 und § 48 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sollen (operative) Ziele für Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte festgelegt und im Haushalt ausgewiesen werden. Soweit möglich sollen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden.

Kennzahlen dienen darüberhinaus dazu, Sachverhalte in konzentrierter Form zu erfassen, insoweit zeigen sie einen Ausschnitt der Wirklichkeit auf. Sie können analytisch verwendet werden, indem durch den Vergleich mehrerer Kennzahlen - zum Beispiel interkommunal - nach Ursachen für Unterschiede und vor allem Verbesserungsmöglichkeiten gesucht wird.

Sie ermöglichen eine Optimierung von Prozessen oder dienen als Frühindikatoren. Daraus resultierende Ursache-Wirkungsketten bilden Stärken und Schwächen ab. Durch Kennzahlen lassen sich rückläufige Tendenzen, veränderte Nachfragen oder geänderte Qualitäten frühzeitig erkennen und eröffnen dadurch die Möglichkeit, gegenläufige Maßnahmen einzuleiten.

Definition "Steuerungsrelevant"

"Kennzahlen zu ermitteln ist der erste Schritt. Kennzahlen auszuwerten, ist der schwierigste Schritt. Praktische Konsequenzen daraus zu ziehen der wichtigste Schritt."

Die Steuerungsrelevanz von Kennzahlen kann sich sowohl aus der finanziellen bzw. wirtschaftlichen Bedeutung als auch aus der Bedeutung für die Verwaltungsspitze und der Politik ergeben. Kennzahlen sollen eine ergebnisorientierte Steuerung einer Behörde sicherstellen.

Die Frage der Steuerungsrelevanz soll in der Regel aus Sicht der Produktverantwortlichen beurteilt werden. Je nach Behörde sollten die Kennzahlen stets auch an den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ausgerichtet sein.

Kennzahlen sollten nur gebildet werden, wenn sie folgenden Anforderungen entsprechen:

Anforderung	Erläuterung
Vergleichbarkeit	Kennzahlen sollen primär Aussagen über interne Abläufe geben. Dennoch sollten allgemeingültige Kennzahlen geschaffen werden, die ein internes oder externes Benchmarking ermöglichen.
Aktualität	Um Vergleichbarkeit zu gewährleisten, müssen die Kennzahlen denselben Aktualitätsgrad aufweisen. Die Erhebungsintervalle müssen festgelegt sein, um später einen Zeitreihenvergleich ermöglichen zu können. Bei der Betrachtung der Kennzahlen über einen bestimmten Zeitraum wird die Aussagekraft der Kennzahlen erhöht.
Verständlichkeit	Kennzahlen müssen eindeutig formuliert und leicht zu interpretieren sein, damit auch ein Dritter die Sinnhaftigkeit der jeweiligen Kennzahl erkennt .
Relevanz	Die Kennzahlen sollten so angelegt werden, dass sie auf die Erreichung der Ziele der einzelnen Abteilungen und insgesamt auch auf die der Organisation ausgerichtet sind. Sie sollte eine gewisse Bedeutsamkeit für die Zielerreichung haben.

Welche Kennzahlen als steuerungsrelevant eingestuft werden, hängt auch vom Gesamtbild aller Kennzahlen ab. Durch die Vergleiche der Kennzahlen sollte sich ein Kennzahlensystem bilden, welches eine umfassende Analyse ermöglicht und auf Grundlage dessen fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

TOP- Kennzahlensystem für die StädteRegion Aachen und das NKF- Kennzahlenset NRW

Für Nordrhein-Westfalen wurde ein NKF-Kennzahlenset veröffentlicht. Die nachfolgenden Kennzahlen basieren auf dem Runderlass vom 01.10.2008 und decken folgende Analysebereiche ab:

- Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation
- Kennzahlen zur Vermögenslage
- Kennzahlen zur Finanzlage
- Kennzahlen zur Ertragslage

Die Darstellung dieser Kennzahlen erfolgt als Zeitreihenvergleich bezogen auf die StädteRegion Aachen ab dem Haushaltsjahr 2010. Die Werte werden jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt.

Die angegebenen Durchschnittswerte stammen aus dem Bericht der gpa NRW zu den Finanzen der StädteRegion Aachen aus dem Jahr 2016 bezogen auf die Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres 2014 im kommunalen Vergleich.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	95,1	93,2	93,9	94,9	94,6	96,7	96,5				
Ø Kreise NRW	99,7	97,9	98,9	98,7	99,5						

Erläuterungen:

Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Bei einem Wert unter 100 % ist dies nicht der Fall. Die ordentlichen Aufwendungen stehen dann in einem unangemessenen Verhältnis zu der vorhandenen Ertragskraft. Ein dauerhaftes Zurückbleiben der ordentlichen Erträge hinter den ordentlichen Aufwendungen führt letztlich zu einem strukturellen Fehlbetrag. Die StädteRegion Aachen schneidet hier im Vergleich mit den NRW Kreisen unterdurchschnittlich ab.

Der Aufwandsdeckungsgrad ist nicht gleichzusetzen mit dem Haushaltsausgleich. Bei dieser Kennzahl werden lediglich die "ordentlichen" Erträge den "ordentlichen" Aufwendungen gegenübergestellt. Bei der StädteRegion Aachen hat sich der Aufwandsdeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr gering verschlechtert, da die ordentlichen Erträge im Verhältnis weniger stark gestiegen sind, als die ordentlichen Aufwendungen.

Die in den Jahren 2010 - 2014 entstandenen Fehlbeträge (Aufwendungen > Erträge) wurden mit der Ausgleichsrücklage verrechnet, um die Regionsumlage konstant zu halten. Im Hinblick auf § 9 KrO NRW hat die StädteRegion Aachen in den Haushaltsjahren von 2010 bis 2014 die Ausgleichsrücklage in Höhe von insgesamt 57.406.022 € in Anspruch genommen, um die regionangehörigen Kommunen zu entlasten. Im Jahr 2014 wurde erstmalig auch die Allgemeine Rücklage zur Deckung der Fehlbeträge in Anspruch genommen. Die weitere Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage birgt Risiken, da gem. § 76 GO NRW ins Haushaltssicherungskonzept gerät, wer den Ansatz der Allgemeinen Rücklage der Schlussbilanz des Vorjahres im laufenden Haushaltsjahr um ein Viertel verringert oder in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren den Ansatz um jeweils 5 % mindert. Daher ist die weitere Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu vermeiden. Somit ist eine Optimierung der ordentlichen Erträge und/oder der ordentlichen Aufwendungen nötig, um die Regionsumlage konstant halten zu können.

Eigenkapitalquote I

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote I“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto weiter ist die Kommune von gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	30,3	26,9	24,9	18,8	16,7	15,3	14,2				
Ø Kreise NRW	21,8	20,6	18,7	16,2	16,2						

Erläuterungen:

Die Eigenkapitalquote I entwickelt sich bei der StädteRegion aufgrund des Verbrauchs der Ausgleichsrücklage und dem damit verbundenen Abbau der Allgemeinen Rücklage bei Jahresfehlbeträgen immer weiter nach unten. Gründe dafür sind unter der Kennzahl 'Aufwandsdeckungsgrad' erläutert. Dies bildet sich auch in der Kennzahl der "Fehlbetragsquote" ab, die die jeweilig hohen Jahresfehlbeträge widerspiegelt. Die StädteRegion Aachen hat Eigenkapital eingesetzt, um die Kommunen hinsichtlich der Regionsumlage zu entlasten.

Die erste Prognose für das Haushaltsjahr 2017 aus dem 1. Budgetbericht lässt auf eine Wende des bisherigen Trends hoffen und geht derzeit von einem Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2017 von rd. 3,8 Mio. € aus. Fest steht, dass bei einer Fortsetzung des bis zum Ende 2016 erkennenden Trends kurz- bzw. mittelfristig die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes und langfristig sogar die Überschuldung drohen, so dass ein Gegensteuern durch Politik und Verwaltung weiterhin dringend geboten sind.

C/018

Eigenkapitalquote II

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote II“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Kommunen die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter (dies sind bei der StädteRegion die Sonderposten aus Zuwendungen) oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Eigenkapital um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich bleiben bei dieser Betrachtung außen vor.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	42,5	40,6	39,1	33,3	31,4	30,8	29,5				
Ø Kreise NRW	43,7	42,7	40,4	38,5	38,4						

Erläuterungen:

Auch bei dieser Kennzahl entwickelt sich der Trend nach unten, da trotz steigender Werte bei den Sonderposten aus Zuwendungen der Abbau des Eigenkapitals stärker ist, als die Zunahme der "langfristigen" Sonderposten. Insofern wird hier auf die Ausführungen zur Eigenkapitalquote I verwiesen.

Fehlbetrag-/Überschussquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	3,7	9,0	9,7	10,8	12,0	0,8	4,1				
Ø Kreise NRW	5,4	6,7	5,2	8,9	4,9						

¹⁾ Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt die Fehlbetragquote „0 %“ (systemimmanenter Zielwert). Sofern es sich um eine überschuldete Kommune handelt, sollte statt einer Fehlbetragquote eine „Überschussquote“ erwirtschaftet werden, um die bilanzielle Überschuldung zu beseitigen.

Erläuterungen:

Fehlbetrag (€)	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	-6.490.558	-15.390.701	-15.029.592	-10.005.752	-14.870.857	-684.183	-3.375.811				

Seit 2011 ist die Fehlbetragquote dreimal so hoch, wie der durchschnittliche Wert in den NRW Kreisen, in den Folgejahren noch höher. Dies spiegelt sich auch in den sinkenden Werten des Aufwandsdeckungsgrades wieder. Liegt die Fehlbetragquote in mehreren Folgejahren deutlich über 0 %, ist der Haushaltsausgleich dauerhaft nicht mehr gewährleistet. Seit dem Jahr 2010 bis zum Jahr 2014 wurde die Ausgleichsrücklage zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen. Zusätzlich ist der Jahresfehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2014 durch einen Teil der Allgemeinen Rücklage gedeckt. Der gesamte Anteil des eingesetzten Eigenkapitals in den o. g. Haushaltsjahren war dementsprechend hoch.

Für die folgenden Jahre sollte der Fehlbetrag geringer ausfallen, um sich zukünftig im besten Fall einem Haushaltsausgleich, sprich einer Quote von 0 %, nähern zu können.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße des Kreises oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	11,4	12,3	12,4	12,4	12,6	12,8	12,5				
Ø Kreise NRW	24,4	24,0	23,7	24,1	23,8						

Erläuterungen:

Das Infrastrukturvermögen der StädteRegion Aachen besteht ausschließlich aus Kreisstraßen mit Nebenanlagen und Radwegen und spielt somit nur eine eher untergeordnete Rolle. Es ist auf eine längerfristige Nutzung angelegt und in der Regel nur sehr eingeschränkten Veränderungen unterworfen. Die geringe Veränderung dieses Wertes gegenüber den Vorjahren zeigt, dass sich beim Infrastrukturvermögen Abgänge und Abschreibungen auf der einen Seite und Zugänge auf der anderen Seite ungefähr die Waage halten und sich das Verhältnis zur Bilanzsumme insgesamt kaum verändert. Die verhältnismäßig geringe Quote zeichnet sich auch in den niedrigen Werten der Abschreibungsintensität ab. Der Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen ist relativ gering, wodurch wiederum weniger Abschreibungen anfallen.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Ein hoher Wert steht für eine starke Belastung durch die Abnutzung des Anlagevermögens, ein niedriger für eine geringe. Andererseits deutet ein niedriger Wert darauf hin, dass der Vermögensbestand überaltert sein könnte (viele Gegenstände, die bereits vollständig abgeschrieben sind und nur noch mit dem Erinnerungswert geführt werden).

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	2,1	2,1	2,2	1,9	1,7	1,7	1,6				
Ø Kreise NRW	3,2	2,9	4,6	2,8	3,3						

Erläuterungen:

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen insgesamt und deren Verhältnis zu den Ordentlichen Aufwendungen hat sich im Verhältnis zum Vorjahr erneut nur geringfügig nach unten verändert. Die Abschreibungen im Anlagevermögen der StädteRegion stammen vor allem aus planmäßigen Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen und Gebäude sowie zu einem geringen Teil auch aus Abschreibungen auf bewegliches Vermögen. Der insgesamt geringe Wert dieser Kennzahl deutet darauf hin, dass wenig abzuschreibende Vermögensgegenstände bei der StädteRegion vorhanden sind (vgl. Kennzahl Infrastrukturquote).

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich. Ein hoher Wert kann ein Indiz dafür sein, dass der Werteverzehr einer Kommune stark durch die Finanzierung von Dritten beeinflusst wird, also viele Vermögensgegenstände durch Zuschüsse finanziert sind und demzufolge in der Regel auch einer Zweckbindung unterliegen.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	24,5	29,9	34,6	31,3	29,4	33,0	33,7				
Ø Kreise NRW	52,4	56,6	47,0	42,6	52,3						

Erläuterungen:

Der Wert ist im Verhältnis zum Vorjahr wieder etwas gestiegen. Er zeigt, dass das Anlagevermögen im Durchschnitt nur zu einem Drittel aus zweckgebundenen Drittmitteln finanziert ist. Andererseits treffen die Abschreibungen zu etwa zwei Drittel direkt die Ergebnisrechnung, ohne durch die Auflösung von Zuschüssen Dritter abgemildert zu werden. Im Vergleich zu den anderen Kreisen zeigt sich, dass die Drittfinanzierungsquote der StädteRegion Aachen unter dem Durchschnittswert liegt. Dies ist ein Hinweis darauf, dass bei den anderen Kreisen mehr Dritte an Finanzierungen von abnutzbaren Vermögen beteiligt gewesen sind. Es ist wiederum positiv festzuhalten, dass sich diese Quote als geringer darstellt, da die StädteRegion Aachen weniger von Drittfinanzierung abhängig ist.

Investitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen, wobei eine Quote über 100 % einen Vermögenszuwachs und eine Quote von unter 100 % einen Vermögensverzehr bedeutet. Hier ist eine Beobachtung der Entwicklung über mehrere Jahre nötig. Ein Sinken dieser Quote kann verschiedene Ursachen haben (z.B. Auslagerungen, verstärkte Nutzung von Leasing oder Miete statt Kauf, konsumtive Sanierungsmaßnahmen anstelle von investiven Baumaßnahmen etc.). Ein Zuwachs der Investitionsquote ist grundsätzlich als positiv zu bewerten, wobei ein höheres Anlagevermögen andererseits zu mehr Abschreibungen und Unterhaltungsaufwand in der Zukunft führt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	213,0	136,3	69,0	22,4	138,4	38,1	77,6				
Ø Kreise NRW	103,4	119,6	92,4	90,9	108,2						

Erläuterungen:

Die Bruttoinvestitionsquote war in den letzten Jahren starken Schwankungen ausgesetzt. Nach erheblichen Rückgängen der Bruttoinvestitionsquote in den Jahresabschlüssen 2012 und 2013, die von den Vermögensabgängen im Rahmen der körperlichen Inventur und der Abwertung der RWE Aktien im Jahr 2013 geprägt waren, ist der Wert des Jahres 2015 nach einer Steigerung im Jahr 2014 erneut stark gesunken, was auch aus der erneuten Abwertung der RWE Aktie resultierte. Im Jahr 2016 war nun eine Steigerung zu verzeichnen. Dies bedeutet, dass in diesen Jahren die Summe aus planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen sowie Vermögensabgängen erheblich höher war, als der Wertzuwachs durch Vermögenszugänge durch Investitionen. Der Durchschnittswert liegt unter 100 %, was zunächst auf einen substanzialen Werteverlust hindeutet. Hier ist jedoch eine längerfristige Betrachtung erforderlich, um eine verlässliche Aussage zu machen. Wie oben genannt, waren die Jahre 2012, 2013 und 2015 aufgrund der einmaligen Verluste (hauptsächlich Abwertung der RWE Aktien) nicht repräsentativ. Der Wert hat sich, wie im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 bereits prognostiziert, in 2014 wieder erholt und ist nach der erneuten außerplanmäßigen Abwertung der RWE Aktien in 2015 im darauffolgenden Jahr 2016 wieder gestiegen. In den Jahren 2017 bis 2019 ist aufgrund verschiedener Investitionsprogramme des Bundes und des Landes (z.B. Gute Schule 2020 oder das Kommunallinvestitionsförderungsprogramm) und der damit verbundenen Investitionen bei der StädteRegion eine weitere Steigerung der Bruttoinvestitionsquote zu erwarten.

Bei der StädteRegion Aachen liegt dieser Wert im betrachteten Zeitraum in drei Jahren unter 100 % und in drei Haushaltsjahren deutlich über 100 %. Hier ist die Definition eines "guten" Zielwertes problematisch, da ein Wert über 100 % darauf hinweisen kann, dass die Kommune "gesund", in Bezug auf die einfließenden Positionen der Investitionsquote, wirtschaftet, aber ein Wert unter 100 % könnte auch eine geplante "Desinvestitionsstrategie" abbilden.

Für die StädteRegion Aachen ergeben sich die Werte der Jahre 2012 und 2015 von unter 100 % wegen einer Abwertung von Finanzanlagen. In den beiden genannten Jahren kam es zu einer Abwertung der RWE- Aktie, weswegen sich die Summe der Position der Abgänge vergrößert hat und der Wert der Kennzahl sich wiederum verringert. Im Jahr 2012 kam es ebenfalls einer höheren Summe an Abgängen, da Beteiligungen an der Regio IT veräußert wurden. In den restlichen Jahren kann die StädteRegion eine positive Quote vorweisen, die künftig ebenfalls als Zielwert gelten sollte.

Kennzahlen zur Finanzlage

Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	82,9	83,6	81,1	81,5	81,3	80,3	84,9				
Ø Kreise NRW	102,1	101,9	102,0	101,3	99,8						

Erläuterungen:

Das Anlagevermögen der StädteRegion Aachen ist nicht zu 100 % durch Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt. In den Jahren von 2010 bis 2015 sind sinkende Werte zu verzeichnen. Im Jahr 2016 bildet sich eine leichte Steigerung positiv gegenüber den Vorjahren ab. Die Werte liegen allerdings immer noch deutlich unter dem Durchschnittswert der Kreise aus NRW. Dies bedeutet, dass das Anlagevermögen der StädteRegion Aachen zum Teil nur kurzfristig finanziert ist und die Mittel zur Deckung nicht ausreichen.

Diese Entwicklung zeichnet sich auch in den Kennzahlen der "Eigenkapitalquote I" und der "Eigenkapitalquote II" ab. In den letzten Jahren hat sich die Summe des Eigenkapitals verringert (siehe Erläuterungen "Aufwandsdeckungsgrad"), sodass das Erreichen einer Quote in Höhe von 100 % nicht möglich gewesen ist. Ebenso geben die hohen Werte der "Kurzfristigen Verbindlichkeitenquote" Auskunft darüber, dass die Herkunft der Mittel, mit denen das kommunale Vermögen finanziert ist, besonders von fremder und auch kurzfristiger Natur sind. Dies steht dem Erreichen eines höheren Wertes für den Anlagendeckungsgrad entgegen, da eine ausreichend langfristige Finanzierung des Anlagevermögens gegebenenfalls nicht gewährleistet ist.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	-	-	-	-	-	-	-				
Ø Kreise NRW	-	-	-	-	-	-	-				

Erläuterungen:

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren die Verschuldung durch den erwirtschafteten Überschuss vollständig abgebaut werden kann. Die StädteRegion Aachen verzichtet auf die Darstellung dieser Kennzahl, da die Fähigkeit zur Schuldentilgung nur bei einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gegeben ist.

Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Kreise. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	34,0	53,5	41,9	46,4	54,6	47,0	78,1				
Ø Kreise NRW	291,2	273,7	283,6	278,3	212,7						

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen weist bei dieser Kennzahl einen unterdurchschnittlichen Wert auf, der sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 31,1 %-Punkte verbessert hat. Trotzdem wird deutlich, dass ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt ist und dies zu einem Liquiditätsengpass führen könnte. Infolgedessen wäre die Kommune gezwungen weitere Liquiditätskredite aufzunehmen.

Hier ist allerdings zu beachten, dass die Aussagekraft dieser Kennzahl eingeschränkt ist, da sie stichtagbezogen und vergangenheitsorientiert ist. Daher lassen sich nur bedingt Aussagen zur momentanen und zukünftigen Liquiditätsslage treffen.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	11,2	11,5	13,2	14,3	13,0	12,2	10,6				
Ø Kreise NRW	6,1	5,8	6,2	5,9	6,1						

Erläuterungen:

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind diejenigen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aufweisen. Die StädteRegion Aachen liegt mit dem Wert aus dem Jahr 2010 schon mehr als das Doppelte über dem Durchschnitt der NRW Kreise. Im Jahr 2013 ist es knapp das Dreifache des Durchschnittwertes. Positiv festzuhalten ist, dass der Wert aus dem Jahr 2016 der niedrigste im gesamten Zeitreihenvergleich darstellt und sich somit seit 2013 eine positive Tendenz der Verbindlichkeitsquote abzeichnet. Trotzdem wird eine zu hohe Quote an Gesamtvermögen mithilfe von kurzfristigem Fremdkapital finanziert. Zielführend ist es kurzfristige Verbindlichkeiten weiterhin abzubauen, um den Anteil möglichst gering halten zu können.

Zinslastquote

Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote kann bei gleich bleibenden Aufwendungen ein Indikator für steigende Schulden und/oder hohe Zinsen für Fremdkapital sein.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2				
Ø Kreise NRW	0,6	0,8	0,6	0,5	0,4						

Erläuterungen:

Mit einem durchschnittlichen Wert von 0,2 % weist die StädteRegion Aachen eine im Vergleich zu den anderen NRW Kreisen gute Zinslastquote auf. Das Verhältnis von den zu leistenden Finanzaufwendungen zum gesamten ordentlichen Aufwand ist gering. Die leicht geringere Quote resultiert aus der Aufnahme eines langfristigen Darlehens im Wert von 8 Mio. €, welches neu aufgenommen worden ist. Der Kontokorrentkredit ist gegenüber dem Vorjahr jedoch um rund 6,7 Mio. € gesunken, so dass die Zinsaufwendungen insgesamt geringfügig gesunken sind. Andererseits ist der Bezugswert der ordentlichen Aufwendungen als Nenner der Formel insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 42 Mio. € gestiegen. Außerdem setzt sich das allgemein niedrige Zinsniveau fort, so dass hier im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen im Ergebnis keine größeren Mehraufwendungen zu verzeichnen sind. Die absolute Zinsbelastung ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig

Kennzahlen zur Aufwands- u. Ertragslage

Allgemeine Umlagenquote

Die Allgemeine Umlagenquote gibt an, welchen Anteil die Städtereionsumlage (incl. Mehrbelastung Jugendhilfe und Mehrbelastung ÖPNV) an den ordentlichen Aufwendungen hat oder im Umkehrschluss, zu welchem Teil sich die StädteRegion selbst finanzieren könnte, wenn sie nicht auf die regionsangehörigen Kommunen zurückgreifen würde. Da die StädteRegion sich als Umlageverband jedoch naturgemäß überwiegend durch die Regionsumlage finanziert, ist die Aussagekraft dieser Kennzahl sehr begrenzt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	67,8	64,7	63,9	62,0	59,7	60,8	60,6				
Ø Kreise NRW	55,4	54,2	52,4	51,0	50,0						

Erläuterungen:

Die StädteRegion Aachen liegt mit einem Durchschnittswert in Höhe von 62,7 % in jedem Haushaltsjahr über dem Durchschnitt der Kreise aus NRW. Im Jahr 2015 wurden 60,8 % aus Mitteln der Umlagen erbracht. Somit finanziert die StädteRegion Aachen sich im oben genannten Jahr zu 39,20 % selbst. Andere Kreise weisen hier einen Wert von 50,30 % und somit einen wesentlich höheren Wert auf. Um eine geringere Quote erreichen zu können, müssen die Aufwendungen und Erträge, wie bereits bei oben genannten Kennzahlen, optimiert werden, um eine bessere finanzielle Lage schaffen zu können.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen finanziert und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	9,2	10,3	9,8	10,4	9,9	11,0	10,9				
Ø Kreise NRW	15,0	15,5	15,7	15,7	15,8						

Erläuterungen:

Die Zuwendungsquote ist zu einem großen Teil abhängig von der Höhe der Schlüsselzuweisungen des Landes und ist insofern nur in geringem Maße durch die Kommune selbst zu beeinflussen. Die Zuwendungsquote zeigt das Verhältnis der Erträge aus Zuwendungen zu den gesamten ordentlichen Erträgen. Die Erträge aus Zuwendungen sind gegenüber dem Vorjahr absolut um rund 3,6 Mio. € gestiegen, jedoch ist der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge, um 39 Mio. € gestiegen, was zu einem geringen Rückgang der Zuwendungsquote führt.

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Es können Rückschlüsse auf die Sensibilität von Tarifänderungen oder Änderungen im Bereich der Sozialabgaben getroffen werden.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	15,3	14,8	14,2	15,1	15,7	15,5	13,9				
Ø Kreise NRW	13,6	14,6	14,5	14,7	14,4						

Erläuterungen:

Diese Kennzahl ist erst durch einen interkommunalen Vergleich zu interpretieren. Sie gibt Hinweise darauf, ob die StädteRegion Aachen im Bereich Personal wirtschaftlich aufgestellt ist oder ob Konsolidierungspotenzial vorhanden ist. Im Vergleich mit den Kreisen des Landes NRW liegt die StädteRegion leicht über dem Durchschnittswert. Der leichte Rückgang der Kennzahl im Jahr 2016 ist darauf zurückzuführen, dass einerseits die Personalaufwendungen leicht gestiegen sind, andererseits aber auch der Nenner der Formel, sprich die ordentlichen Aufwendungen insgesamt angestiegen sind.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl lässt erkennen, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen haben, was wiederum darauf schließen lässt, in welchem

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	2,5	2,4	3,1	3,0	5,6	5,6	11,0				
Ø Kreise NRW	9,2	9,8	9,4	8,8	8,7						

Erläuterungen:

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr absolut mehr als verdoppelt und sind insgesamt auf rund 73,2 Mio. € gestiegen. Auch gegenüber dem Planwert 2016 fallen die tatsächlichen Aufwendungen mehr als doppelt so hoch aus. Dies ergibt sich einerseits aus der Veränderung der Zuordnung verschiedener Aufwendungen aus der Position "Sonstige ordentliche Aufwendungen" in die Position "Sach- und Dienstleistungen". Dies wurde innerhalb der Verwaltung bereits mehrfach kritisch angemerkt, dass Aufwendungen für Dienstleistungen, die im Rahmen von Projekten "eingekauft" werden, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen und eben nicht bei den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen bzw. den Personalaufwendungen ausgewiesen waren. Dies wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 behoben.

Andererseits sind in den erheblichen Planabweichungen gestiegene Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen enthalten, die bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2015/2016 nicht absehbar waren (z.B. Ausgleichsbetrag zugunsten der Stadt Aachen oder die flüchtlingsbedingten Aufwendungen). Dies führt ebenfalls zu einer starken Steigerung der Kennzahl auf 11,03 %.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ gibt eine Auskunft über den Anteil der Transferaufwendungen am Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, Unternehmen, Vereine o.Ä. erfolgen. Sie beinhaltet neben den Sozial- und Jugendhilfetransferaufwendungen auch die Landschaftsverbandsumlage.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis											
StädteRegion Aachen	72,0	69,9	70,5	70,7	71,2	71,2	69,3				
Ø Kreise NRW	58,7	57,8	59,3	60,2	60,8						

Erläuterungen:

Die Transferaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Der absolute Anstieg bei den Transferaufwendungen war geringer als der Anstieg der Bezugsgröße der ordentlichen Aufwendungen, was die erwähnte Senkung der Quote zur Folge hat. Da die Positionen der Transferaufwendungen, wie zum Beispiel die Sozialtransferaufwendungen, die Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen oder die Allgemeinen Umlagen, erheblich von externen Einflussfaktoren bestimmt werden, ist es der StädteRegion Aachen nicht möglich, Einfluss auf den Wert dieser Kennzahl zu nehmen, um eine positivere Quote erzielen zu können.

Weitere Kennzahlen in Euro											
----------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jahresergebnis je Einwohner											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	-11	-27	-28	-18	-27	0	-6				
Ø Kreise NRW	4	-14	-5	-4	0						

Umlagevolumen je Einwohner											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	562	566	618	620	623	660	705				
Ø Kreise NRW	446	443	467	472	487						

Umlagebedarf je Einwohner											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	573	593	646	638	650	661	711				
Ø Kreise NRW	442	458	472	476	487						

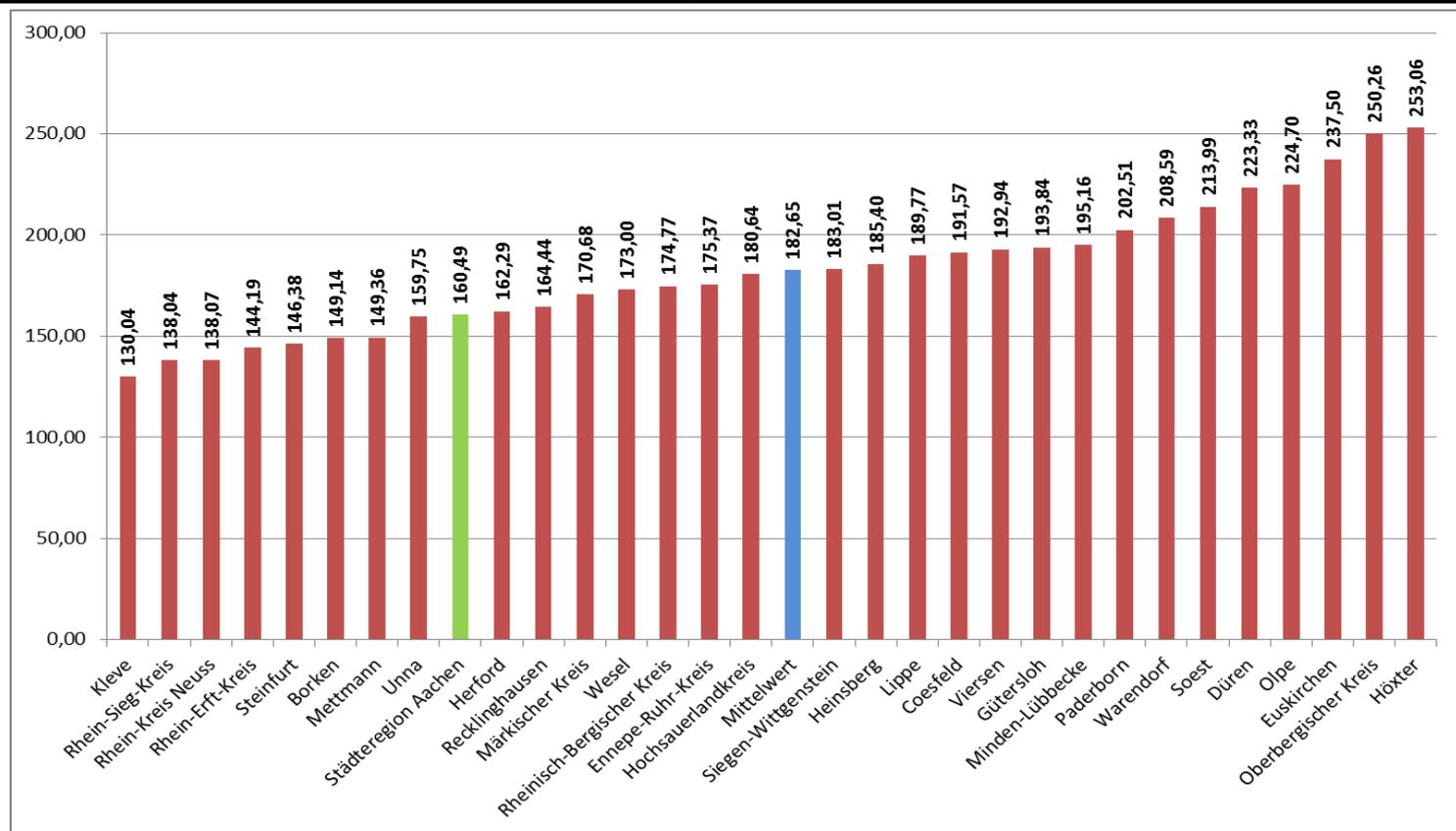
Verbindlichkeiten je Einwohner											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	174	197	212	239	234	214	211				
Ø Kreise NRW	195	198	201	195	195						

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	0	-40	1	-2	-2	9	8				
Ø Kreise NRW	34	14	28	19	19						

Einwohner der StädteRegion Aachen											
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	568.520	566.347	542.833	545.067	547.661	553.922	550.261				

Personal- und Versorgungsaufwand je Einwohner (Quelle: GPA)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis StädteRegion Aachen	129	135	143	156	160	159	178				
Ø Kreise NRW	-	-	-	-	183						



1.7 Maßnahmen Gute Schule 2020 Haushaltsentwurf 2018 (SV 2017/0489)													
Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	investiv	konsumtiv	SK	KTR	I-Nr.	2017 geplant	2017 Veränderung zum geplanten Aufwand	2018	2019	2020	Summe
Baumaßnahmen													
1	BK Alsdorf	Erneuerung Fallstränge Trakte A, B		x	521142	961200	461600	0	0	0	0	100.000	100.000
		Erneuerung Fallstränge Trakt D		x	521142	961200	461601	0	0	0	80.000	0	80.000
2		Erneuerung Sporthallenbeleuchtung		x	521142	961200	461606	0	0	0	0	80.000	80.000
		Präsenzmeldung	x		032201	961200	01	0	0	0	0	15.000	15.000
3		Neue Sonnenschutzanlagen Trakt A und B		x	521142	961200	461602	0	0	0	0	100.000	100.000
4		Sanierung Dachrand Trakt A		x	521142	961200	461603	0	0	11.000	0	0	11.000
5		Feuchtesanierung Kellergeschoss Trakt A		x	521142	961200	461604	0	0	300.000	200.000	0	500.000
6		Sanierung der Küche, zwei Klassen		x	521142	961200	461605	75.000	0	75.000	0	0	150.000
7		Einbau von Brandschutzeinrichtungen Sporthalle einschl. Erneuerung Sporthallenboden	x		032201	961200	161961200.2	50.000	-10.000	635.000	0	0	675.000
													1.711.000
9	BK Herzogenrath	Sanierung Außentoilette		x	521142	961210	461236	0	0	0	0	100.000	100.000
10		Schallschutz im Lehrerzimmer		x	521142	961210	461239	0	0	50.000	0	0	50.000
11		Erneuerung des Blockheizkraftwerkes		x	521142	961210	461241	0	0	0	50.000	0	50.000
12		Brandschutzmaßnahme Schulgebäude	x		032201	961210	161961210.6	680.000	-260.000	260.000	0	0	680.000
		Brandschutzmaßnahme Aula	x		032201	961210	161961210.7	20.000	-20.000	20.000	0	0	20.000
													900.000
13	BK Eschweiler	Funktionelle Raumänderung (EDV-Räume)		x	521142	961220	461607	25.000	0	0	0	0	25.000
14		Sanierung Feuchteschäden EG Turnhalle		x	521142	961220	461608	350.000	-50.000	0	0	0	300.000
		Sanierung Feuchteschäden Pädagogisches Zentrum		x	521142	961220	461609	100.000	-15.000	0	0	0	85.000
		Sanierung Feuchteschäden Heizkeller Werkstatt		x	521142	961220	461610	0	0	0	25.000	0	25.000
15		Sanierung WC-Anlagen, Hauptgebäude		x	521142	961220	461611	0	0	0	0	100.000	100.000
16		Sanierung der Trinkwasserleitung Sporthalle		x	521142	961220	461646	150.000	-40.000	0	0	0	110.000
17		Erneuerung der Beleuchtung Klassenräume		x	521142	961220	461613	0	0	110.000	0	0	110.000
		Erneuerung der Beleuchtung Sporthalle		x	521142	961220	461612	0	0	30.000	0	0	30.000
18		Erneuerung der Blitzschutzanlage		x	521142	961220	461614	0	0	30.000	0	0	30.000
19		Erneuerung der Elektroverteilungen		x	521142	961220	461615	0	0	25.000	0	0	25.000
20		Sicherheitsanlage im Hauptgebäude		x	521142	961220	461616	0	0	70.000	0	0	70.000
21		Erneuerung der Telefonanlage		x	521142	961220	461617	35.000	20.000	0	0	0	55.000
22		Erweiterung der Wärmeversorgung um ein 2. BHKW	x		032201	961220	161961220.8	0	0	60.000	0	0	60.000
													1.025.000
23	BK Simerath	Energetische Sanierung des Eingangsbereiches (Foyer, Aula)		x	521142	961230	461618	0	0	210.000	0	0	210.000
24		Erneuerung der Elektroverteilungen etc.		x	521142	961230	461619	0	0	0	0	40.000	40.000
25		Erneuerung der Beleuchtung (Schulgebäude)		x	521142	961230	461620	0	0	0	35.000	65.000	100.000
26		WC- und Abwasserleitungssanierung		x	521142	961230	461621	100.000	50.000	100.000	50.000	50.000	350.000
27		Erneuerung der Heizungsventile		x	521142	961230	461622	0	0	0	30.000	0	30.000
28		Bau einer Ausbildungshalle für die Berufskraftfahrerausbildung	x		032201	961230	161961230.8	600.000	0	0	0	0	600.000
													1.330.000
29	BK Stolberg	Erneuerung Bodenbelag Trakt B (OG, südl. Teil)		x	521142	961240	461624	0	0	0	0	25.000	25.000
30		Erneuerung von WC-Anlagen		x	521142	961240	461625	0	0	100.000	100.000	100.000	300.000
31		Erneuerung Wärmeversorgung mit GLT-Anpassung		x	521142	961240	461626	0	0	50.000	140.000	0	190.000
		Erneuerung Blockheizkraftwerk		x	521142	961240	461248	0	0	0	50.000	0	50.000
		Fassadensanierung Südseite	x		032201	961240	161961240.A	10.000	-10.000	50.000	850.000	0	900.000
		Fassadensanierung Turnhalle -Sockelbereich-		x	521142	961240	461623	0	0	40.000	0	0	40.000
													1.505.000
	Übertrag:							2.195.000	-335.000	2.226.000	1.610.000	775.000	6.471.000

Maßnahmen Gute Schule 2020 Haushaltswurf 2018 (SV 2017/0489)													
Lfd. Nr.	Objekt	Beschreibung	investiv	konsumtiv	SK	KTR	I-Nr.	2017 geplanter Aufwand	2017 Veränderung zum geplanten Aufwand	2018	2019	2020	Summe
	Übertrag:							2.195.000	-335.000	2.226.000	1.610.000	775.000	6.471.000
33	BK M. v. d. Rohe Aachen	Lichtbänder Turnhalle		x	521142	961243	461627	60.000	0	0	0	0	60.000
													60.000
34	BK G + Technik Aachen	Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung II. BA		x	521142	961244	461628	50.000	0	0	0	0	50.000
													50.000
37	BK W + Verw. Aachen	Sanierung Brandschutztüren alle Flure etc.		x	521142	961246	461629	0	0	80.000	0	0	80.000
													80.000
38	Roda Schule Herzogenrath	Erneuerung Treppenstufen Altbau		x	521142	961250	461630	0	0	0	0	7.000	7.000
													7.000
39	Regenbogenschule Stolberg	Sanierung Therapiebad		x	521142	961260	461632	50.000	-5.000	0	0	0	45.000
40		Erneuerung der Außenanlagen		x	521142	961260	461631	0	0	0	55.000	0	55.000
													100.000
41	Kleebachschule Aachen	Sanierung GLT und Heizungssteuerung		x	521142	961265	461633	96.000	0	0	0	0	96.000
													96.000
42	Erich-Kästner-Schule Eschweiler	Sanierung der WC-Anlage der Lehrer		x	521142	961270	461634	0	0	50.000	0	0	50.000
													50.000
43	Martinusschule Baesweiler	Erneuerung der Beleuchtung EG/OG u. Keller		x	521142	961280	461635	0	0	0	0	30.000	30.000
44		Erneuerung des Schulhofes		x	521142	961280	461636	0	0	0	0	100.000	100.000
		Sanierung Lehrerparkplatz		x	521142	961280	461637	0	0	0	0	100.000	100.000
													230.000
45	Lindenschule Aachen	Austausch des Heizungskessels		x	521142	961285	461638	60.000	0	0	0	0	60.000
		GLT, neue Steuermodule Heizungsanlage		x	521142	961285	461639	40.000	0	0	0	0	40.000
													100.000
46	Astrid-Lindgren-Schule Eschweiler	Bodenerneuerung Treppenhaus		x	521142	961290	461640	0	0	0	0	25.000	25.000
		Sanierung Sporthallenboden		x	521142	961290	461641	0	0	0	0	40.000	40.000
47		Außenanstrich gesamtes Gebäude		x	521142	961290	461642	0	0	0	0	100.000	100.000
48		Energiesparende Beleuchtung		x	521142	961290	461643	0	0	0	70.000	0	70.000
49		Blitzschutz nachrüsten/Beschäumung Heizungsraum		x	521142	961290	461644	0	0	0	0	6.000	6.000
50		Nachrüsten Flurseiten in F 30		x	521142	961290	461645	0	0	0	0	20.000	20.000
		Inlinernerneuerung von Abwasserleitungen	x		032201	961290	161961290.4	0	0	0	100.000	0	100.000
													361.000
52	Gebäudemanagement	Erarbeitung eines Schadstoffkatasters		x	527904	011201		20.000	0	125.000	100.000	100.000	345.000
53	Gebäudemanagement	Aufmaß/Digitalisierung der Bestandsgebäude		x	527905	011202		50.000	0	100.000	100.000	100.000	350.000
54	Gebäudemanagement	Kosten für die Einführung von E-View (bisher KlnvFG)		x	521166	011201		80.000	0	0	0	0	80.000
	Summe Baumaßnahmen							2.701.000	-340.000	2.581.000	2.035.000	1.403.000	8.380.000
	Digitalisierung												
55	Schulen	Zugang Maschinen, techn. Anlagen	x		071131	940400		200.000	-200.000	0	0	0	0
56	Schulen	Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung	x		081113	940400		800.000	-800.000	0	0	0	0
	8 mandatierte Schulen	je Schule 250.000 € verteilt auf die Jahre 2018-2020	x		032201	div.	1619612xx.Z	0	0	400.000	800.000	800.000	2.000.000
	11 Schulen SR Aachen	für Bauleistungen, Verkabelung u.a.	x		032201	div.	1619612xx.Z	0	0	200.002	250.008	50.006	500.016
		für Endgeräte	x		081113	940400	01	0	0	0	300.003	1.200.001	1.500.004
	Summe Digitalisierung							1.000.000	-1.000.000	600.002	1.350.011	2.050.007	4.000.020
	Summe Gesamt							3.701.000	-1.340.000	3.181.002	3.385.011	3.453.007	12.380.020
	davon investiv							2.360.000	-1.300.000	1.625.002	2.300.011	2.065.007	7.050.020
	davon konsumtiv							1.341.000	-40.000	1.556.000	1.085.000	1.388.000	5.330.000

2. Bilanzen

**Bilanz
der
StädteRegion Aachen
zum
31.12.2016**

(SRT 14.12.2017, SV-Nr.: 2017/0388)

Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA		2016	PASSIVA		2016
1.	Anlagevermögen		1.	Eigenkapital	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	246.785	1.1	Allgemeine Rücklage	81.732.289
		246.785	1.2	Sonderrücklagen gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO	10.000
			1.3	Ausgleichsrücklage	0
			1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.375.811
					78.366.478
1.2	Sachanlagen		2.	Sonderposten	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0	2.1	für Zuwendungen	84.020.703
1.2.1.1	Grünflächen	432.441	2.2	für Beiträge	0
1.2.1.2	Ackerland	4.636.664	2.3	für den Gebührenaussgleich	2.559.746
1.2.1.3	Wald, Forsten	761.419	2.4	Sonstige Sonderposten	0
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.691.189			86.580.449
		7.521.713			
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		3.	Rückstellungen	
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	8.107.585	3.1	Pensions- und Beihilferückstellungen	161.861.432
1.2.2.2	Schulen	146.526.573	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	20.550.364
1.2.2.3	Wohnbauten	188.881	3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.720.697
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	34.363.302	3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	33.490.452
		189.186.341			218.622.945
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.435.582	4.	Verbindlichkeiten	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	3.293.589	4.1	Anleihen	0
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.971.681			0
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	55.031.799			
		68.732.651	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	4.771.884	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.380	4.2.2	von Beteiligungen	0
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.288.224	4.2.3	von Sondervermögen	0
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.461.666	4.2.4	vom sonstigen öffentlichen Bereich	173.323
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.716.052	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	47.886.009
		19.241.206			48.059.332
		284.681.911			
1.3	Finanzanlagen		4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43.073.350
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	100.798.626			43.073.350
1.3.2	Beteiligungen	49.849.742			
1.3.3	Sondervermögen	7.723.544			
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.989.691			
		166.361.603			

Bilanz zum 31.12.2016

C/033

AKTIVA		2016	PASSIVA		2016
1.3.5	Ausleihungen		4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	12.739.245
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	40.698			12.739.245
1.3.5.2	Ausleihungen an Beteiligungen	2.539.414			
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	623.525			
		3.203.637	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.035.934
					3.035.934
		169.565.240	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.271.682
2.	Umlaufvermögen				2.271.682
2.1	Vorräte	0	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	4.494.315
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.494.315
2.2.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		4.8	Erhaltene Anzahlungen	2.581.168
2.2.1.1	Gebühren	3.078.445			2.581.168
2.2.1.3	Steuern	0			
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	33.088.182	5.	Passive Rechnungsabgrenzung	50.558.775
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	31.039.008			50.558.775
		67.205.635			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	411.976			
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.694.058			
2.2.2.3	gegenüber verbundenen Unternehmen	284			
2.2.2.4	gegenüber Beteiligungen	21.536			
		3.127.854			
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	9.568			
		9.568			
		70.343.057			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0			
		0			
2.4	Liquide Mittel	1.466.705			
		1.466.705			
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	24.079.975			
		24.079.975			
	Summe Aktiva	550.383.673		Summe Passiva	550.383.673

Erträge

3. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

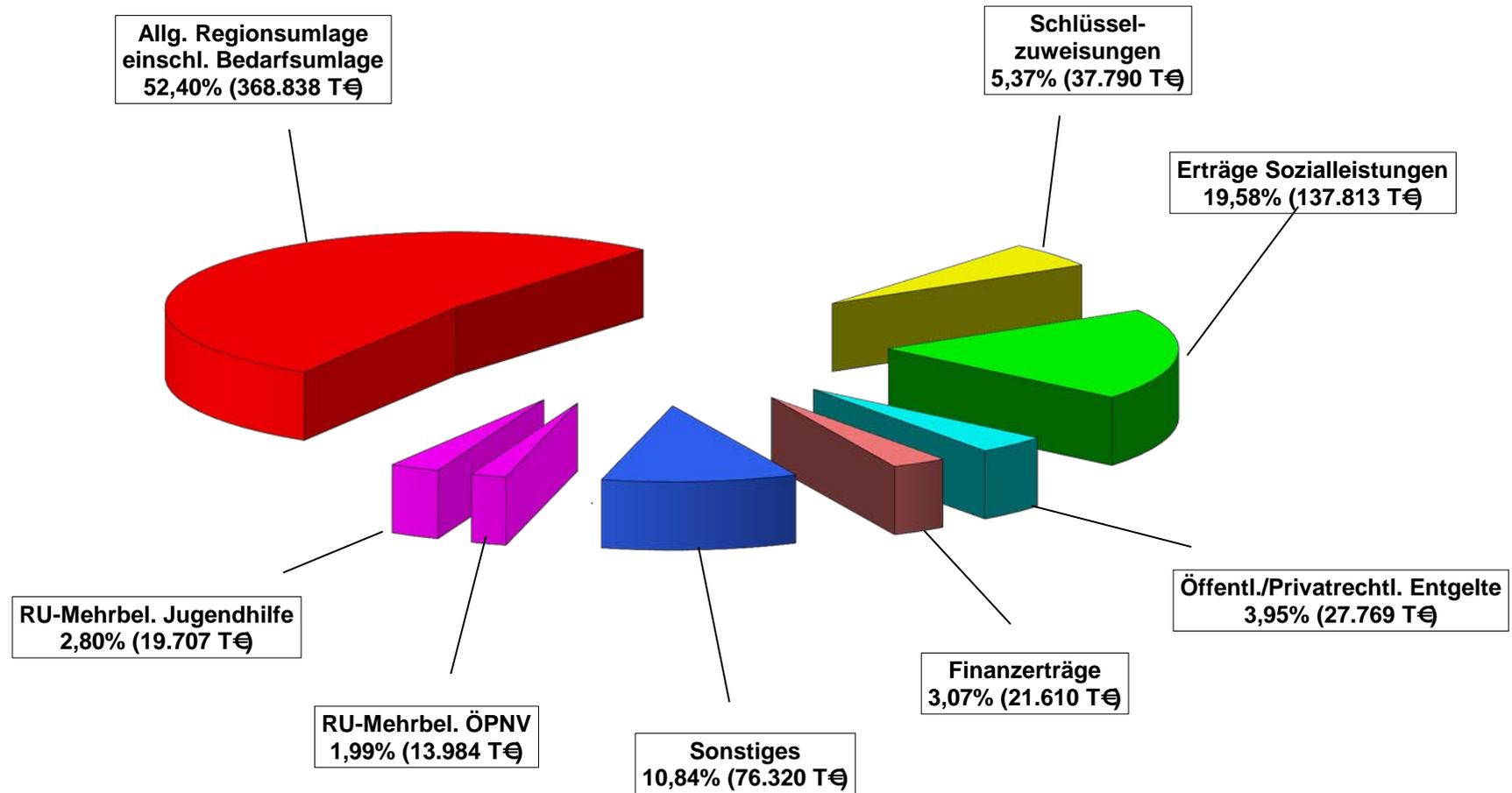
Erträge									
Nr.	Bezeichnung	2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 Ergebnis €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €	2021 Ansatz €
01	Steuern u. ähnliche Abgaben	-9.613.233,84	-10.190.735,59	-10.413.130,45	-14.100.000,00	-12.000.000,00	-12.240.000,00	-12.484.800,00	-12.734.496,00
02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-397.515.615,88	-431.536.460,23	-458.032.652,64	-469.546.475,00	-477.210.454,00	-489.044.773,00	-506.595.355,00	-519.811.001,00
	darunter								
411000	Schlüsselzuweisungen	-33.210.833,00	-34.220.342,00	-34.091.706,00	-33.080.446,00	-37.790.088,00	-38.583.680,00	-41.053.036,00	-44.337.279,00
414000	Zweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	-20.288.123,36	-26.232.745,87	-29.717.965,73	-21.832.215,00	-30.551.357,00	-31.145.579,00	-31.021.530,00	-31.565.959,00
416000	Erträge aus d. Auflösung v. SoPo aus Zuwend.	-3.083.423,92	-3.481.686,84	-3.606.027,86	-3.401.028,00	-3.609.206,00	-3.643.861,00	-3.678.861,00	-3.714.209,00
418410	StädteRegionsumlage n. §56,1 KrO	-314.709.012,21	-336.883.245,32	-357.392.663,32	-379.611.149,00	-368.838.081,00	-378.477.559,00	-394.249.210,00	-403.008.109,00
418411	Regionsumlage (Bedarfsumlage ELAG-Abr.)	-1.947.324,73							
418510	StädteRegionsumlage, Mehrbelastung JA n. §56,5 KrO	-15.597.216,05	-16.823.600,23	-17.727.624,38	-19.707.303,00	-19.707.303,00	-20.437.371,00	-20.953.417,00	-21.163.291,00
418610	StädteRegionsumlage, andere Mehrbelastungen	-8.679.682,61	-11.101.848,01	-12.655.687,71	-9.400.000,00	-13.984.000,00	-13.999.000,00	-12.854.000,00	-13.209.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-23.053.978,70	-8.409.077,67	-10.291.278,49	-10.614.775,00	-11.820.600,00	-11.491.440,00	-11.938.484,00	-10.696.766,00
	darunter								
421100	Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrichtungen	-14.166.340,88	-4.661.390,05	-6.936.327,88	-6.012.275,00	-6.912.100,00	-6.997.455,00	-7.083.990,00	-7.171.720,00
422100	Ersatz v. soz. Leist. innerh. v. Einrichtungen	-2.552.971,40	-2.903.768,57	-2.491.515,61	-2.508.500,00	-2.583.500,00	-2.632.305,00	-2.682.057,00	-2.732.774,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.814.366,79	-23.992.254,96	-23.623.594,81	-25.279.505,00	-25.634.888,00	-28.821.713,00	-29.109.934,00	-29.401.034,00
	darunter								
431100	Verwaltungsgebühren	-3.694.579,64	-3.658.535,93	-3.894.901,30	-3.686.256,00	-3.628.250,00	-3.668.533,00	-3.705.220,00	-3.742.271,00
432100	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-12.562.399,57	-12.312.820,98	-12.518.665,27	-14.577.149,00	-15.021.326,00	-18.098.015,00	-18.278.995,00	-18.461.787,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.036.445,29	-2.053.542,86	-2.076.136,83	-2.236.190,00	-2.133.915,00	-2.155.093,00	-2.176.484,00	-2.198.086,00
06	+ Kostenerstattung, Kostenumlagen	-106.305.694,08	-113.797.631,04	-125.684.041,27	-139.991.594,00	-144.508.235,00	-150.672.199,00	-153.228.493,00	-156.303.862,00
	darunter								
449601	Leistungsbeteiligung bei Grundsicherung im Alter	-41.555.545,72	-44.142.708,70	-44.842.685,32	-48.287.000,00	-49.942.000,00	-50.940.840,00	-51.959.657,00	-52.998.850,00
449111	Leistungsbeteil. Bund b. Leist. f. Unterkr./Heiz.	-33.785.591,93	-34.455.097,95	-37.338.062,26	-42.811.000,00	-43.200.000,00	-44.064.000,00	-44.945.000,00	-45.844.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.526.334,75	-11.093.386,59	-10.320.173,65	-9.084.723,00	-8.913.167,00	-9.118.782,00	-9.315.490,00	-9.519.454,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	-43.534,90	-118.378,34	-36.187,14	-70.500,00	-500,00	-505,00	-510,00	-515,00
09	+/-Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	-570.909.204,23	-601.191.467,28	-640.477.195,28	-670.923.762,00	-682.221.759,00	-703.544.505,00	-724.849.550,00	-740.665.214,00
19	+ Finanzerträge	-21.985.985,03	-21.446.292,34	-21.369.572,89	-21.226.841,00	-21.610.285,00	-20.953.213,00	-21.249.262,00	-21.232.134,00
23	+ außerordentliche Erträge								
	Summe Erträge (vor ILV)	-592.895.189,26	-622.637.759,62	-661.846.768,17	-692.150.603,00	-703.832.044,00	-724.497.718,00	-746.098.812,00	-761.897.348,00
480000	nachrichtlich Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.401.411,91	-31.818.602,75	-32.825.083,89	-34.480.831,00	-32.770.279,00	-33.100.081,00	-33.433.225,00	-33.769.739,00

Aufwendungen

C/035

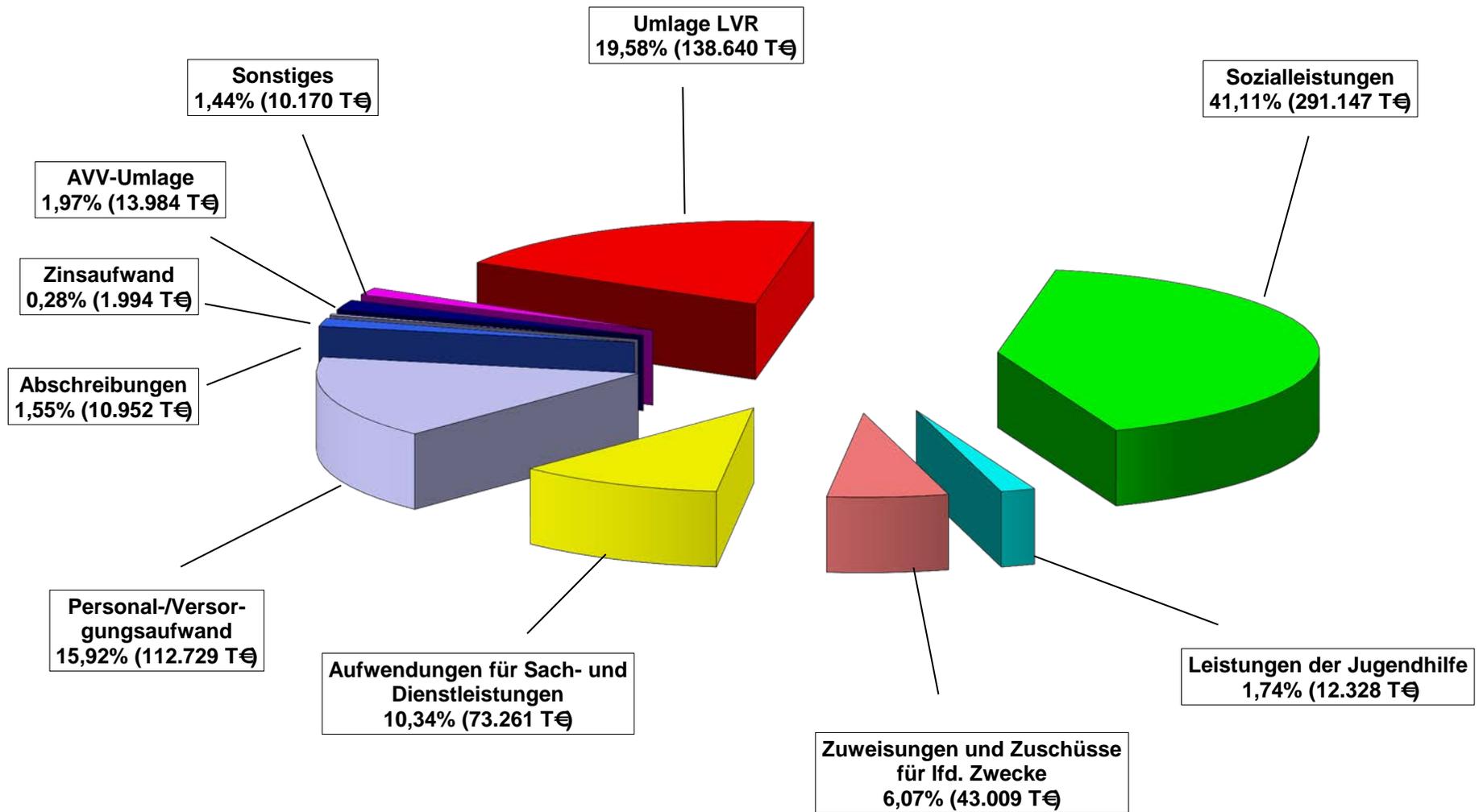
3. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft									
Aufwendungen									
Nr.	Bezeichnung	2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 Ergebnis €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €	2021 Ansatz €
11	- Personalaufwendungen	85.593.596,60	88.340.657,45	92.055.934,54	96.848.533,00	105.412.404,00	106.901.909,00	108.262.467,00	109.619.645,00
12	- Versorgungsaufwendungen	9.313.389,60	7.794.618,45	5.656.481,54	8.437.539,00	7.316.894,00	7.438.823,00	7.564.417,00	7.693.822,00
13	- Aufwendungen f. Sach-/Dienstleistungen	33.554.136,08	34.839.375,15	73.180.622,97	77.690.126,00	73.260.628,00	75.409.927,00	77.610.476,00	76.027.456,00
	darunter								
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.194.240,88	4.152.602,61	4.855.788,95	6.002.762,00	7.018.262,00	5.139.464,00	5.967.967,00	3.249.761,00
524100	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baul. Anlagen	4.046.504,80	4.647.495,71	5.036.278,14	4.909.450,00	5.024.950,00	5.146.700,00	5.198.169,00	5.250.145,00
529110	Schülerbeförderungskosten	3.617.504,24	3.844.773,30	4.135.442,84	4.987.000,00	4.971.000,00	5.020.710,00	5.070.918,00	5.121.626,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	8.858.283,80	9.599.124,88	11.535.990,31	11.253.084,00	10.951.897,00	11.061.362,00	11.171.922,00	11.283.583,00
15	- Transferaufwendungen	429.367.281,02	442.653.507,78	459.799.632,43	471.347.873,00	477.325.890,00	488.750.746,00	506.468.396,00	522.241.562,00
	darunter								
531000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	18.712.322,84	39.646.242,79	40.577.398,53	41.372.118,00	43.008.526,00	43.088.831,00	43.617.536,00	44.243.889,00
533000	Sozialtransferaufwendungen	268.740.810,08	120.569.680,92	127.602.269,21	133.614.948,00	133.717.038,00	136.248.561,00	138.825.166,00	141.451.817,00
	darunter								
533099	Soz. Leist. an natürl. Personen außerh v Einricht	200.069.302,57	76.244.315,74	80.489.383,70	83.519.450,00	85.206.524,00	86.858.138,00	88.538.140,00	90.251.168,00
533200	Soz. Leist. an natürl. Personen innerh v Einricht	56.718.968,88	39.836.464,60	42.517.276,81	44.703.400,00	42.750.679,00	43.547.966,00	44.360.621,00	45.188.946,00
533300	Leist d Jugendhilfe außerh v Einrichtungen	4.094.648,64	3.420.840,74	4.094.941,47	5.071.550,00	5.248.624,00	5.305.100,00	5.358.102,00	5.411.631,00
533400	Leist d Jugendhilfe innerh v Einrichtungen	3.061.502,19	3.793.495,20	4.937.748,81	5.238.400,00	5.772.679,00	5.830.406,00	5.888.711,00	5.947.597,00
537710	Landschaftsverbandsumlage nach §22 LVerbO	128.141.747,80	132.710.023,08	139.929.178,00	139.965.765,00	138.639.801,00	144.474.839,00	157.266.195,00	166.362.320,00
537970	Zweckverbandsumlage ZV AVV	8.944.191,76	11.288.000,00	12.844.495,52	9.400.000,00	13.984.000,00	13.999.000,00	12.854.000,00	13.209.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.941.184,08	38.487.367,13	21.465.809,92	24.602.348,00	31.952.173,00	32.918.710,00	32.953.060,00	32.931.355,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	603.627.871,18	621.714.650,84	663.694.471,71	690.179.503,00	706.219.886,00	722.481.477,00	744.030.738,00	759.797.423,00
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.642.142,19	1.607.292,27	1.528.107,51	1.971.100,00	1.994.427,00	2.016.241,00	2.068.074,00	2.099.925,00
	darunter								
551710	Zinsaufwendungen Kreditmarktdarlehen	1.178.915,42	1.163.656,12	1.094.468,47	1.435.000,00	1.450.000,00	1.470.000,00	1.520.000,00	1.550.000,00
24	- außerordentliche Aufwendungen								
	Summe Aufwendungen (vor ILV)	605.270.013,37	623.321.943,11	665.222.579,22	692.150.603,00	708.214.313,00	724.497.718,00	746.098.812,00	761.897.348,00
	Jahresergebnis vor ILV	12.374.824,11	684.183,49	3.375.811,05		4.382.269,00			
580000	nachrichtlich Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.401.411,91	31.818.602,75	32.825.083,89	34.480.831,00	32.770.279,00	33.100.081,00	33.433.225,00	33.769.739,00

Erträge des Ergebnisplans 2018



Gesamterträge 2018: 703.832.044 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2018



Gesamtaufwendungen 2018: 708.214.313 €

C/038

4. Ergebnishaushalt

4.1 Regionsumlage

4.11 Allgemeine Regionsumlage

Der Ergebnishaushalt der StädteRegion wird auf der Ertragsseite dominiert von der Allgemeinen Regionsumlage, den Schlüsselzuweisungen und den Erträgen aus wirtschaftlichen Beteiligungen. Auf der Aufwandsseite sind die Landschaftsverbandsumlage, die Sozialleistungen und die Personal- und Versorgungsaufwendungen die größten Ausgabeblöcke.

Die Entwicklung dieser wesentlichen Erträge und Aufwendungen ist maßgeblich für die städteregionalen Finanzen im Allgemeinen und für die Höhe des Umlagesatzes der Allgemeinen Regionsumlage im Besonderen.

Von den regionsangehörigen Kommunen wird oft die Frage thematisiert: "Wofür zahlen wir die Regionsumlage?". Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

• Die 10 regionsangehörigen Kommunen zahlten 2012 bei einem Umlagesatz von insgesamt eine Allgemeine Regionsumlage in Höhe von	43,9120%	314.465.870 €
• Die Landschaftsverbandsumlage 2012 belief sich auf Das sind der Allgemeinen Regionsumlage.	39,2700%	-123.499.021 €
• Die Netto-Aufwendungen für Soziales , d.h.		
○ Leistungen nach dem SGB II	-79.568.073 €	
○ Leistungen nach dem SGB XII/GEPA NRW	-85.739.546 €	
○ Sonstige soziale Leistungen	-1.451.331 €	
○ Verwaltungskosten (hauptsächlich Personal- und Versorgungsaufwendungen der vorstehenden Bereiche)	<u>-9.780.868 €</u>	
beliefen sich 2012 insgesamt auf		<u>-176.539.818 €</u>
Dies entspricht	<u>56,1400%</u>	
der Allgemeinen Regionsumlage		
Insgesamt belaufen sich die Netto-Aufwendungen für Landschaftsverbandsumlage und Sozialleistungen damit auf	<u>95,4100%</u>	<u>-300.038.839 €</u>

Bemerkenswert bei den Anteilen der ra. Kommunen an den Netto-Aufwendungen für Soziales sind die gravierenden %-ualen Unterschiede:

Stadt Aachen	59,94%	Stadt Monschau	34,45%
Stadt Alsdorf	61,40%	Gemeinde Roetgen	28,05%
Stadt Baesweiler	46,78%	Gemeinde Simmerath	35,57%
Stadt Eschweiler	59,99%	Stadt Stolberg	57,57%
Stadt Herzogenrath	40,32%	Stadt Würselen	57,96%

C/040

4.111 Entwicklung der allgemeinen Regionsumlage

Das Aufkommen der allgemeinen Regionsumlage deckt derzeit rd. 55 % des Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt ab. Wegen der Bedeutung dieses Einnahmepostens wird die Entwicklung der Regionsumlage auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen in der nachstehenden Tabelle ab dem Haushaltsjahr 1961 dargestellt.

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solidbeitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
	Euro	Steigerung %	Euro	Steigerung %		Euro	Euro	Steigerung %	Bruttoumlage insgesamt			Nachlass auf Allg. Regionsumlage gem. KT-/SRT-Beschluss		Nettoumlage insgesamt
					Umlagesatz %				Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%
1961	11.325.634		7.782.257			19.107.891		30,00	5.732.367	29,6	0	0	0	0
1962	12.318.412	8,8	10.905.707	39,7	0	23.224.119	21,4	30,00	6.967.236	29,8	0	0	0	0
1963	14.799.911	20,1	12.899.454	18,3	0	27.699.365	19,3	30,00	8.309.810	33,1	0	0	0	0
1964	14.407.726	-2,7	13.125.942	1,8	0	27.533.668	-0,6	30,00	8.260.100	30,5	0	0	0	0
1965	15.821.594	9,8	13.405.065	2,1	0	29.226.659	6,2	30,00	8.767.998	32,2	0	0	0	0
1966	13.622.685	-13,9	17.163.109	28,0	0	30.785.794	5,3	30,00	9.235.738	32,1	0	0	0	0
1967	16.099.801	18,2	17.019.056	-0,8	0	33.118.857	7,6	30,00	9.935.657	33,5	0	0	0	0
1968	14.056.875	-12,7	17.695.379	4,0	0	31.752.254	-4,1	32,00	10.160.721	33,6	0	0	0	0
1969	16.650.102	18,5	16.168.484	-8,6	0	32.818.586	3,4	32,00	10.501.948	34,4	0	0	0	0
1970	24.604.539	47,8	17.168.000	6,2	0	41.772.539	-27,3	32,00	13.367.212	38,0	0	0	0	0
1971	28.479.755	15,8	20.824.624	21,3	0	49.304.379	18,0	32,00	15.777.401	38,6	0	0	0	0
1972	30.585.477	7,4	23.873.545	14,6	0	54.459.022	10,5	35,00	19.060.658	43,8	0	0	0	0
1973	37.736.385	23,4	27.009.692	13,1	0	64.746.077	18,9	35,00	22.661.127	45,6	0	0	0	0
1974	40.851.157	8,3	34.469.655	27,6	0	75.320.812	16,3	34,50	25.985.680	46,1	0	0	0	0
1975	44.029.535	7,8	36.221.797	5,1	0	80.251.332	6,6	37,75	30.294.878	47,3	0	0	0	0
1976	46.185.370	4,9	33.449.724	-7,7	0	79.635.094	-0,8	37,75	30.062.248	46,5	0	0	0	0
1977	50.408.099	9,1	35.047.167	4,8	0	85.455.266	7,3	37,75	32.259.363	46,2	0	0	0	0
1978	59.173.269	17,4	40.861.510	16,6	0	100.034.779	17,1	36,00	36.012.520	47,4	0	0	0	0
1979	63.665.712	7,6	39.460.949	-3,4	0	103.126.661	3,1	36,00	37.125.598	46,7	0	0	0	0
1980	65.324.198	2,6	43.714.394	10,8	0	109.038.592	5,7	36,00	39.253.893	45,5	0	0	0	0
1981	81.307.602	24,5	48.466.305	10,9	0	129.773.907	19,0	29,25	37.958.868	42,6	0	0	0	0
1982	87.645.864	7,8	45.129.992	-6,9	0	132.775.856	2,3	29,25	38.836.938	42,3	0	0	0	0
1983	88.008.334	0,4	48.772.271	8,1	0	136.780.605	3,0	31,00	42.401.988	48,7	0	0	0	0
1984	88.288.807	0,3	60.151.655	23,3	0	148.440.462	8,5	31,00	46.016.543	50,2	0	0	0	0
1985	93.181.438	5,5	62.530.648	4,0	0	155.712.086	4,9	30,25	47.102.906	48,6	0	0	0	0
1986	102.737.684	10,3	64.210.622	2,7	0	166.948.306	7,2	31,00	51.753.975	48,20	0	0	0	0
1987	108.284.369	5,4	68.196.202	6,2	0	176.480.571	5,7	33,50	59.120.991	50,80	0	0	0	0
1988	105.272.872	-2,8	75.666.609	11,0	0	180.939.481	2,5	33,50	60.614.726	49,50	0	0	0	0
1989	118.030.522	12,1	67.897.820	-10,3	0	185.928.342	2,8	35,40	65.818.633	49,90	0	0	0	0
1990	129.949.444	10,1	68.768.998	1,3	0	198.718.442	6,9	37,40	74.320.697	49,40	0	0	0	0

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzu- sungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solid- beitrags Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
								Bruttoumlage insgesamt			Nachlass auf Allg. Regionsumlage gem. KT-/SRT-Beschluss		Nettoumlage insgesamt	
	€	Steige- rung %	€	Steige- rung %	€	€	Steige- rung %	Um- lage satz %	Auf- kommen €	Anteil am ErgH %	€	%	€	%
1991	142.303.908	9,5	66.756.851	- 2,9	-905.352	208.155.407	4,8	39,90	83.054.007	50,10				
1992	144.005.302	1,2	69.812.401	4,6	614.315	214.432.018	-3,0	39,90	85.558.375	49,00				
1993	153.921.555	6,9	77.417.615	10,9	342.601	231.681.771	8,0	39,884	92.403.958	50,30				
1994	158.404.916	2,9	82.554.050	6,6	-145.735	240.813.231	3,9	39,70	95.602.853	52,20				
1995	153.279.775	- 3,2	78.828.484	- 4,5	-1.671.569	230.436.690	-4,3	39,70	91.483.366	51,90				
1996	154.797.178	1,0	78.154.834	- 0,8	5.628.129	238.580.141	3,5	39,70	94.716.316	48,00				
1997	148.202.647	- 4,3	87.928.434	12,5	2.724.893	238.855.974	0,1	39,79	95.040.792	52,20				
1998	160.795.443	8,5	74.916.004	- 14,8	3.764.317	239.475.764	0,3	39,99	95.766.358	53,60				
1999	159.366.638	- 0,9	86.004.176	14,8	3.960.076	249.330.890	4,1	40,16	100.131.285	48,50				
2000	171.206.270	7,4	90.333.129	5,0	3.177.412	264.716.811	6,2	39,38	104.245.480	48,50				
2001	174.493.914	1,9	91.150.282	0,9	4.591.718	270.235.914	2,1	38,94	105.229.865	48,89				
2002	174.112.182	-0,2	87.580.927	-3,9	5.343.364	267.036.473	-1,2	36,56	97.628.535	45,79				
2003	162.661.288	-6,6	72.195.269	-17,6	6.863.256	241.719.813	-9,5	36,56	88.372.764	44,92				
2004	170.924.341	5,1	82.644.835	14,5	5.069.917	258.639.093	7,0	36,56	94.558.452	45,24				
Ende des Kreis-Aachen-Modells														
2005	174.835.018	2,3	69.594.432	-15,8	6.513.313	250.942.763	-3,0	44,68	112.121.227	45,92				
2006	180.138.168	3,0	78.511.549	12,8	-1.096.191	257.553.526	2,6	45,18	116.362.683	48,89				
2007	201.867.930	12,1	83.415.741	6,2	-1.795.511	283.488.160	10,1	42,9072	121.636.858	48,15	-603.237	-0,213	121.033.621	42,694
2008	236.876.505	17,3	84.156.617	0,9	0	321.033.122	13,2	42,66	136.952.730	53,40				
2009	226.287.124	-4,5	105.089.249	24,9	0	331.376.373	3,2	42,70	141.497.711	43,99				
ab 2010 StädteRegion														
Ausgleich Vj.														
2010	482.967.628	113,4	181.597.823	72,8	0	664.565.451	100,5	44,777	297.572.472	60,02				
2011	462.991.862	-2,1	174.355.641	-2,1	0	637.347.503	-2,1	46,800	298.278.631	60,05				
2012	548.951.968	18,6	167.175.446	-4,1	0	716.127.414	12,4	43,912	314.465.870	56,16	-2.218.545	-0,310	312.247.325	43,602
2013	522.404.342	-4,8	190.896.290	14,2	-21.015	713.279.617	-0,4	45,343	323.422.377	56,26	-9.373.151	-1,310	314.049.226	44,029
2014	549.441.193	5,2	200.595.393	5,1	-625.924	749.410.662	5,1	41,9942	314.709.012	53,35				
2015	539.701.100	-1,8	223.551.115	11,4	0	763.252.215	1,8	44,1414	336.909.871	54,59				
2016	556.882.062	3,2	245.238.109	9,7	0	802.120.171	2,1	44,5560	357.392.663	54,90				
2017	582.592.147	4,6	252.257.999	2,9	0	834.850.146	4,1	45,4706	379.611.149	54,85				
2018	635.296.253	9,0	271.311.315	7,6	0	906.607.568	8,6	40,6833	368.838.081	52,40				

Bis zum HJ 1967 wurde ein einheitlicher Umlagesatz von 30% erhoben. Ab 1968 war die Umlage dann allerdings ständigen Veränderungen unterworfen, die immer wieder verschiedene Ursachen hatten. In Betracht kamen hier grundsätzliche und strukturelle Neuregelungen, sonstige gesetzliche Maßnahmen, die kommunale Neugliederung und nicht zuletzt die seit dem Jahr 1980 ständig überproportional ansteigenden Sozialhilfekosten bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe und auch beim Landschaftsverband.

C/042

Folgende Veränderungen haben sich besonders einschneidend auf die Höhe des Kreis-/Regionsumlagesatzes ausgewirkt:

- 1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Jugendamtes eingeführt, die zwischenzeitlich Aufnahme in die mit Wirkung ab 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (§ 45 Abs. 4 KrO NW a.F. bzw. § 556 Abs. 5 KrO NW n.F.) gefunden hat.
- 1982 wurde die Verbundquote des allgemeinen Steuerverbundes von 28,5% um 2,0% auf 26,5% abgesenkt.
- 1983 sind aufgrund des GFG 1983 die Zuweisungen zu den Kosten der Auftragsaufgaben und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung (zuletzt rd. 5,6 Mio DM) ersatzlos weggefallen. Darüber hinaus wurde die Verbundquote um 1% auf 25,5% reduziert.
- 1986 wurde die Verbundquote um weitere 2,5% auf 23% abgesenkt.
- 1987 ist durch das Gesetz zur Aufhebung des Grunderwerbsteuerverteilungsgesetzes vom 19.12.1986 der kommunale Grunderwerbsteueranteil (zuletzt 6 Mio. DM) weggefallen.
- 1988 sind die bis dahin im Rahmen des jährl. Finanzausgleichs gewährten pauschalen Landeszuweisungen zu den Kosten des Um- und Ausbaues sowie für die Unterhaltung von Kreisstraßen (ca. 2,5 Mio. DM) ersatzlos weggefallen.
- 1993 wurde die bis dahin 100%ige Erstattung der Sozialhilfekosten für Asylbewerber durch das Land umgestellt auf eine ca. 90%ige Kostenerstattung (Einnahmeausfall 1993 ca. 2.570.000 DM); ebenso wurde die anteilige Erstattung der Sozialhilfekosten für geduldete Ausländer erheblich eingeschränkt.
- 1994 führte die veränderte Erstattungsregelung des Landes NW bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Kreishaushalt zu einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 11,2 Mio. DM und war damit ursächlich verantwortlich für den mit 11,927 Mio. DM ungewöhnlich hohen Soll-Fehlbetrag.
- 1995 wurde die Kostenträgerschaft für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Kreis auf die ka. Städte/Gemeinden verlagert. Hierdurch wurde der Kreishaushalt um rd. 1,42 Mio. DM (Zuschussbedarf im Abschnitt 42) entlastet und die Haushalte der ka. Städte und Gemeinden entsprechend belastet.
- 2001 - 2004 wurden im Rahmen des II. Modernisierungsgesetzes Aufgaben (Hilfe zur Pflege, ambulante Dienste) vom Landschaftsverband Rheinland auf den Kreis Aachen mit der Wirkung übertragen, dass die Kosten dieser Aufgabenübertragung nicht in ausreichendem Maße durch eine Umlagesenkung seitens des Landschaftsverbandes kompensiert worden sind.
- 2003 Trotz dramatischer Einbrüche bei den Kreisschlüsselzuweisungen und bei den Umlagegrundlagen der Kreisumlage wird den Kreisen und kreisfreien Städten mit Wirkung vom 01.01.2003 die Aufgabe "Grundsicherung" übertragen. Des weiteren werden die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung ab dem 01.07.2003 durch die Novellierung des Pflegegesetzes NW erheblich belastet.
- 2005 Durch die Änderung der Sozialgesetzgebung (SGB II und XII) kann mit Wirkung ab dem 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden. Durch das Verschieben des Finanzvolumens "Sozialhilfe" von den ka. Städten und Gemeinden hin zum Kreis werden die ka. Städte und Gemeinden entlastet und der Kreishaushalt entsprechend belastet. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine höhere Kreisumlage.
- 2010 Bildung der StädteRegion Aachen mit Wirkung vom 21.10.2009 auf der Basis des Gesetzes zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz) .
- 2012 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 15% in 2011 (4,289 Mio. €) auf 45% in 2012 (13,943 Mio. €).
- 2013 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 45% in 2012 (13,943 Mio. €) auf 75% in 2013 (25,191 Mio. €).
- 2014 Anhebung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung von 75% in 2013 (25,191 Mio. €) auf 100% in 2014 (39,238 Mio. €).
- 2015 Ab 2015 steht die Ausgleichsrücklage nicht mehr zur Verfügung. Von 2010 bis 2014 wurden damit rd. 57 Mio. € Ausgleichsrücklage - unter Berücksichtigung des Rücksichtnahmegebots gegenüber den regionsangehörigen Kommunen - umlagesenkend eingesetzt.
- 2017 Der LVR schüttet außerplanmäßig insgesamt 275 Mio. € aus der Auflösung der gebildeten Rückstellung für Inklusionshilfen aus (Anteil der StR rd. 14,9 Mio. €)
- 2018 Der LVR kündigt an, seine Umlage gegenüber dem Entwurf im Doppelhaushalt für 2018 von 16,2% auf 14,7% zu senken.

4.112 Haushaltssatzung 2018 (SRT 14.12.2017)

Der Haushalt 2018 berücksichtigt die Modellrechnung zum Finanzausgleich vom 24.10.2017 sowie die Orientierungsdaten vom 09.11.2017. Hiermit wurden u.a. die Umlagegrundlagen für die Berechnung der Regionsumlage sowie die gemeindlichen Schlüsselzuweisungen mitgeteilt. Für den Haushalt 2018 ergibt sich folgende Berechnung der Allgemeinen Regionsumlage:

Allgemeine Regionsumlage 2018 - 2021 (lt. SRT 14.12.2017)						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		€	€	€	€	€
Umlagegrundlagen lt. vorjähriger Planung (SRT 06.04.2017)	779.051.536	834.850.146	888.280.555	934.471.144	974.653.403	
nachrichtlich: Ergebnis	802.120.171	834.850.146				
Umlagesatz	44,5560%	45,4706%	44,0870%	42,0967%	41,3642%	
Allg. Regionsumlage lt vorj. Planung (SRT 06.04.2017)	347.114.408	379.611.149	391.616.324	393.381.637	403.158.056	
nachrichtlich: Ergebnis	357.392.663	379.611.149				
Planung Haushalt 2018						
Steuerkraftmesszahl	556.882.062	582.592.147	635.296.253	653.529.255	682.676.660	713.055.772
Gdl. Schlüsselzuweisungen	245.238.109	252.257.999	271.311.315	279.097.950	291.545.718	304.519.503
Abrechnungsbeträge	0	0	0	0	0	0
Umlagegrundlagen	802.120.171	834.850.146	906.607.568	932.627.205	974.222.378	1.017.575.275
Steigerung in €		32.729.975	71.757.422	26.019.637	41.595.173	43.352.898
Steigerung in %		4,08%	8,60%	2,87%	4,46%	4,45%
Allgemeine Regionsumlage 2018	357.392.663	379.611.149	368.838.081	378.477.559	394.249.210	403.008.109
Umlagesatz	44,5560%	45,4706%	40,6833%	40,5819%	40,4681%	39,6047%

*)

*) Die geplante Regionsumlage führt zu einem **Fehlbedarf von 4.382.269 €**. Es handelt sich dabei um die in 2017 vorgenommene Ausschüttung des LVR von rd. 14,914 Mio. €, wovon unter Berücksichtigung des darauf entfallenden Anteils der Stadt Aachen von rd. 7,156 Mio. € und der Abdeckung des Fehlbetrags im Jahresabschluss 2016 von rd. 3,376 Mio. € (unter Verzicht auf die Erhebung einer Sonderumlage) dieser rechnerisch verbleibende Betrag zur Senkung der Allgemeinen Regionsumlage im Jahr 2018 eingesetzt werden soll.

C/044

4.12 Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe

1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Kreisjugendamtes eingeführt. 1984 hat diese Regelung wie folgt Aufnahme in die mit Wirkung vom 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (KrO nW) gefunden. § 45 (4) KrO NW a.F. bestimmte seither:

"Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er bei der Kreisumlage für ka. Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen; dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen. Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten, Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts".

Der Landtag hat am 16.12.1992 § 45 (4) Satz 2 KrO NW zum 01.01.1993 geändert. Satz 2 hat nun folgenden Wortlaut:

"Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten".

In der Praxis hatte diese Änderung zur Folge, dass die Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushaltes in die differenzierte Kreisumlage nach § 45 (4) Satz 1 KrO NW einzubeziehen sind. Für die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt bedeutet dies, dass sie diese Kosten nicht mehr über die allgemeine Kreisumlage mitfinanzieren müssen. Durch die Änderung und Neufassung der KrO NW im Jahr 1994 wurde der Wortlaut des bisherigen § 45 (4) KrO NW a.F. nicht verändert. Allerdings wurde aus § 45 (4) KrO NW a.F. nunmehr § 56 (5) KrO NW n.F..

Mit Erlass vom 03.06.1993 zur Gestaltung der differenzierten Kreisumlage gem. § 56 (5) KrO NW empfiehlt der Innenminister, bei der Berechnung der Jugendamtsumlage künftig nur diejenigen Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - unabhängig davon, ob vorbereitende Maßnahmen (z.B. Planungskosten) in Vorjahren etatisiert worden sind - zu berücksichtigen, die im HJ 1993 erstmals veranschlagt worden sind. Soweit Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert werden, ist der Schuldendienst bei der Berechnung zugrunde zu legen.

Bis einschl. 1992 war das Kreisjugendamt zuständig für die Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen und Simmerath. Mit Wirkung vom 01.01.1993 hat die Stadt Herzogenrath ein eigenes Jugendamt eingerichtet.

Seit 1981 hat sich die Mehrbelastung wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1981	42.563.279	6,20%	2.638.923	2.633.501	2.600.616	38.307
1982	43.774.634	6,20%	2.714.027	2.720.558	2.594.611	119.416
1983	43.872.456	6,10%	2.676.220	2.675.166	2.679.619	-3.399
1984	49.909.040	5,30%	2.645.179	2.725.146	2.790.820	-145.641
1985	52.482.618	5,70%	2.991.509	2.915.700	2.847.712	143.797
1986	55.624.786	5,65%	3.142.800	3.143.926	2.992.820	149.980
1987	59.308.347	5,60%	3.321.267	3.328.240	3.253.653	67.614
1988	60.614.893	5,20%	3.151.974	3.169.781	3.501.827	-349.853
1989	62.167.064	5,60%	3.481.356	3.525.658	4.020.863	-539.507
1990	66.503.105	7,00%	4.655.217	4.626.422	4.266.357	388.860

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1991	69.599.669	7,00%	4.871.977	4.879.108	4.750.177	121.800
1992	72.037.654	7,85%	5.654.956	5.656.265	6.465.976	-811.020
1993	43.049.207	9,905%	4.264.024	4.266.564	4.740.111	-476.087
1994	44.899.762	12,50%	5.612.470	5.631.415	5.471.609	140.861
1995	42.771.453	14,40%	6.159.089	6.160.531	5.821.353	337.736
1996	44.003.906	15,70%	6.908.613	6.911.016	6.476.522	432.091
1997	44.459.986	16,55%	7.358.128	7.419.747	7.218.329	139.799
1998	43.904.255	17,72%	7.779.834	7.776.891	7.484.032	295.802
1999	46.345.567	17,47%	8.096.571	8.095.320	8.134.702	-38.131
2000	49.801.588	17,09%	8.511.091	8.462.217	8.530.420	-19.329
2001	51.635.632	17,53%	9.051.726	9.020.101	8.774.672	277.054
2002	52.111.344	16,74%	8.723.439	8.772.518	8.720.321	3.118
2003	47.110.564	18,63%	8.776.698	8.925.593	9.019.239	-242.541
2004	49.445.679	17,26%	8.534.324	8.977.674	9.863.267	-1.328.943
2005	48.000.351	21,21%	10.180.874	10.181.889	10.236.770	-55.896
2006	49.498.445	20,94%	10.364.974	10.230.897	10.223.792	141.182
2007	54.732.674	19,56%	10.705.711	10.686.371	10.706.842	-1.131
2008	60.851.490	16,76%	10.198.710	10.397.130	11.294.913	-1.096.203
2009	62.981.033	16,55%	10.423.361	10.794.009	12.588.731	-2.165.370
2010	61.786.236	23,511%	14.526.562	14.526.771	13.858.323	668.239
2011	56.695.064	26,0140%	14.748.654	14.874.128	14.763.835	-15.181
2012	58.570.227	25,4700%	14.917.837	14.846.292	13.834.898	1.082.939
2013	59.928.976	25,7787%	15.448.896	14.854.688	15.033.869	415.027
2014	64.317.621	24,2503%	15.597.216	15.601.237	15.813.505	-216.289
2015	65.408.287	25,7209%	16.823.600	16.822.324	17.206.371	-382.771
2016	68.615.182	25,8363%	17.727.624	17.354.042	18.084.384	-356.760
2017	71.557.225	27,5413%	19.707.303	19.707.303		
2018	76.215.474	25,8574%	19.707.303	19.707.303		

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2018 €	Summe/ Saldo €
06.01.01		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				
951100		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	77.000		63.130	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	8.000		8.000	
	414900	Rückzahlungen von ausgezahlten Zuschüssen für lfd. Zwecke	500		500	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	23.000		23.000	
	448803	Sonstige Erstattungen von übrigen Bereichen	0		0	
	456500	Versicherungsleistungen	100	108.600	100	94.730
	5	Aufwendungen				
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	243.955		256.996	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0		0	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grenzlandhallen Roetgen)	5.000		14.500	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.000		2.700	
	525120	Pflege- und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		500	
	531203	Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	225.000		223.000	
	531206	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule" (bisher: A/531718)	0		0	
	531817	Zuschüsse nach den Jugendhelferichtlinien	34.000		32.000	
	533136	Eigene Maßnahmen der Jugendarbeit (bisher: A/533136)	83.350		76.500	
	542299	Sonstige Mieten und Pachten	10		10	
	542303	Leasing Kfz	2.500		2.600	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	0		1.000	
	543163	Geräte, Ausstattungsgegenstände (60 € bis 410 €)	0		2.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	3.500		3.500	
	544512	Kfz.-Steuer	650		650	
	544621	Kfz.-Versicherungen	2.300		2.300	
	544622	Gebäude- und Inhaltversicherung (Grenzlandhallen Roetgen)	420		590	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	250		250	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	62	604.497	373	619.469
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	11.069		8.555	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	2.339		2.625	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	13.102		13.167	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0		0	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	2.719		2.382	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	2.850		3.223	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	2.160		2.146	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	2.573		2.796	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	1.360		1.313	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	9.651		9.783	
			47.823		45.990	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-495.897		-524.739

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2018 €	Summe/ Saldo €
951110		Jugendgerichtshilfe (diff. RU)				
	4	Erträge				
	446400	Ersätze Dritter, Teilnehmergebühren für Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz	670	670	670	670
	5	Aufwendungen				
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	105.096		107.242	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0		0	
	533138	Prävention im Rahmen der NRW-Initiative "Kurve kriegen" (bisher: A/533508)	5.000		1.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	6.000		6.000	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	116.096	0	114.242
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	5.355		4.139	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	1.128		1.266	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	6.338		6.370	
	581103	ILV ADV (regio iT - Fachanwendungen)	0		0	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	1.316		1.153	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	1.378		1.558	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	1.045		1.038	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.245		1.353	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	659		636	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	4.667		4.730	
			23.131		22.243	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-115.426		-113.572
06.02.01		Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Vormund- schaften und Beistandschaften (diff. RU)				
951300		Allgemeine Familienberatung und Hilfen zur Erziehung (diff. RU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	20.000		125.400	
	414200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500		2.500	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0		0	
	421101	Kostenersatz Hilfe zur Erziehung	2.825.000		3.317.000	
	421123	Kostenerstattungen durch andere Jugendämter und OEG-Leistungen	0		0	
	422101	Kostenersatz bei Inobhutnahme	1.500		1.500	
	422110	Kostenerstattungen durch andere Jugendämter (Inobhutnahme)	0		0	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	3.500		3.500	
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0		0	
	448403	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherer	0		0	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	0		0	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0		0	
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	2.852.500	0	3.449.900

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2018 €	Summe/ Saldo €
	5	Aufwendungen				
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.427.348		1.474.860	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	0		0	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	500		500	
	543958	Sachkosten Frühwarnsystem (Kindeswohlgefährdung)	7.000		7.000	
	533300	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen				
	533139	Sozialpädagogische Familienhilfe (bisher: A/533301)	225.000		234.000	
	533140	Aufwendungen für Erziehungsbeistandschaften (bisher: A/533302)	165.000		140.000	
	533141	Förderung von Kindern in Familien -ambulante Familienhilfe- (bisher: A/533303)	600.000		600.000	
	533142	Aufwendungen für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (bisher: A/533304)	902.000		746.015	
	533143	Hilfe f. Minderjährige in Vollzeitpflege -Pflegefamilien/Erziehungsstellen- (bisher: A/533305)	1.516.000		1.680.909	
	533144	Hilfe für Minderjährige in Teilzeitpflege (bisher: A/533306)	0		0	
	533145	Hilfe für junge Volljährige in Vollzeitpflege (bisher: A/533307)	0		0	
	533146	Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII (bisher: A/533316)	50.000		80.000	
	533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen				
	533203	Hilfe für Minderjährige in Tagesgruppen (bisher: A/533401)	100.000		110.000	
	533204	Hilfe für Minderjährige in Heimpflege (bisher: A/533402)	3.430.000		3.751.557	
	533205	Hilfe für junge Volljährige in Heimpflege (bisher: A/533403)	0		0	
	533500	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe				
	531855	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule" (bisher: A/531718)	33.800		34.700	
	531856	Aufwendungen für Bundesinitiative Frühe Hilfen (bisher: A/533507)	20.000		18.656	
	533137	Ferienangebote für Familien in sozialen Notlagen (bisher: A/543961)	6.000		6.000	
	533147	Allg. Förderung der Erziehung in Pflegefamilien/Erziehungsstellen (bisher: A/533502)	22.000		22.000	
	533160	Aufwendungen für Produktionsschulen	4.200		7.200	
	533206	Vorl. Maßnahmen z. Schutz v. Kindern u. Jugendlichen/Inobhutnahme (bisher: A/533503)	250.000		485.074	
	533207	Zuschüsse für Familienbildungsstätten -SGB VIII- (bisher: A/533504)	8.400		8.400	
	533208	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (bisher: A/533506)	230.000		261.648	
	544005	Sachkosten Amtspfleg-, Vormundschaften	0		0	
	544006	Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gemäß § 79a SGB VIII (bisher: A/533509)	5.000		5.000	
	544625	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	30		30	
	544629	Sonst. Versich.-Beitr.	4.900		4.900	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (Niederschlagung und Erlass)	0	9.007.178	0	9.678.449
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	ILV ADV (Personal-/sonst. Sachaufwendungen)	52.663		40.701	
	581101	ILV ADV (Leasing-/Wartungskosten)	11.124		12.484	
	581102	ILV ADV (regio iT - infrastrukturelle Leistungen)	62.341		62.652	
	581104	ILV ADV (regio iT - Leitungskosten)	12.939		11.337	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	13.557		15.330	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	10.274		10.210	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	12.235		13.295	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	6.467		6.243	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	45.913		46.538	
			227.513		218.790	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-6.154.678		-6.228.549

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2018 €	Summe/ Saldo €
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen der StädteRegion und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. RU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	9.912.000		11.723.574	
	414200	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	270.000		445.000	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	10.000		6.000	
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	220.946		249.058	
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	60.000		75.000	
	432110	Elternbeiträge	1.700.000		1.740.000	
	432120	Entgelt für Mittagessen in Kindergärten	0		0	
	441190	Sonstige Mieten und Pachten	60.000		60.000	
	446800	Erträge aus Stromeinspeisung	1.500		2.000	
	446902	Entgelt für Mittagessen	280.000		300.000	
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	0		0	
	448401	Personalkostenerstattungen	10.000		6.000	
	448403	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen	105.000		120.000	
	448404	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen priv. rechtlich	3.000		10.000	
	448405	Kostenerstattungen, -umlagen v. gesetzl. Sozialversicherungen öffentl.. rechtlich	25.000		45.000	
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	0		0	
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	1.500		1.500	
	456500	Versicherungsleistungen	500		500	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen				
	458301	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	10		3.421	
	471100	Aktivierete Eigenleistungen	500		500	
	481910	Erträge aus ILV (Bonus Energieeinsparung)	2.500	12.662.456	2.500	14.790.053
	5	Aufwendungen				
	500001	Personal- und Versorgungsaufwendungen	11.876.913		13.179.527	
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	0		0	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400.000		400.000	
	524110	Heizungskosten	120.000		120.000	
	524120	Reinigungskosten	330.000		375.000	
	524130	Strom- und Gaskosten	65.000		70.000	
	524131	Wasserkosten	10.000		10.000	
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	60.000		60.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	2.500		2.500	
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		1.500	
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.000		5.000	
	527140	Verpflegungskosten	280.000		300.000	
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	77.140		90.000	
	529170	Beförderungskosten -Kindertageseinrichtungen- (bisher: A/527170)	10		10	
		Übertrag:	13.228.063		14.613.537	

Kosten des Jugendamtes der StädteRegion Aachen gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2017 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2018 €	Summe/ Saldo €
		Übertrag:	13.228.063		14.613.537	
	531200	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden/GV	5.500		10.851	
	531514	Auflösung Zuschuss an Gemeinn. WoBauG (KiGa Steckenborn)	0		0	
	531857	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten an freie Träger (bisher: A/531719)	7.770.000		8.000.000	
	531858	Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten Kückelscheid (bisher: A/531858)	0		0	
	531798	Auflösung Zuschüsse A 51 an DRK	57.430		63.026	
	531836	Zuschüsse Tagespflege i.R.d. U3-Betreuung	2.500		2.500	
	531898	Auflösung Zuschüsse A 51 an Kirchengemeinden	63.043		81.330	
	533908	Aufwendungen für die Kindertagespflege (bisher: A/533308)	525.000		603.500	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	21.442		21.442	
	541130	Dienstreisekosten	6.600		6.600	
	541160	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung	500		500	
	542205	Mieten für Geräte (Kopierer etc.)	0		0	
	542211	Mieten Tageseinrichtungen für Kinder	518.600		530.000	
	542302	Leasing von Hard- und Software einschl. Wartungskosten	0		0	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	4.100		4.100	
	543120	Bücher und Zeitschriften	2.250		1.750	
	543130	Porto	2.300		2.300	
	543140	Fernmeldeentgelte	1.000		1.500	
	543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	500		500	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	15.000		15.000	
	543163	Geräte, Ausstattungsgegenstände (60 € - 410 €)	40.000		40.000	
	543902	Projektkosten Familienzentrum	30.000		25.000	
	543949	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sachkosten)	2.500		2.500	
	543963	Maßnahmen zur Inklusion	30.000		30.000	
	544006	Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gemäß § 79a SG VIII	4.350		4.350	
	544511	Grundsteuer	3.000		3.000	
	544512	Kfz.-Steuer	174		321	
	544514	Steuernachforderungen Finanzamt	0		500	
	544621	Kfz.-Versicherungen	850		1.200	
	544622	Gebäude- und Inhaltversicherung	12.000		14.300	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	25.000		26.500	
	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	0		0	
	549917	Zuführung Kindergartenrücklage				
	571210	AfA Kinder-/Jugendeinrichtungen (Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen)	116.500		131.701	
	571410	AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden	85.000		85.185	
	571520	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	3.200		1.135	
	571541	AfA PKW/Anhänger	0		3.434	
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.000		50.177	
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	0		0	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	0		0	
		Summe Aufwendungen	22.624.402	22.624.402	24.377.739	24.377.739

C/058

Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Anteil des Jugendamtes an der Inklusionspauschale gem. § 2 Abs. 2 - 4 des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion vom 09.07.2014 (GV. NRW. S. 404)

= Umlagefähiger Gesamtaufwand

Ansatz 2017	Ansatz 2018
€	€
-19.747.303	-19.747.303
40.000	40.000
-19.707.303	-19.707.303

Nach Abschluss des Ausbauprogramms zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Drei- bis Sechsjährige (KT 13.06.1996) ist dieser im Jugendamtsbereich erfüllt. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab einem Jahr und ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder unter einem Jahr führen zu weiteren notwendigen Investitionen. Der Bedarf wird in 2017 ff. u.a. durch die eingeplanten drei Neubauten von KiTa's in Baesweiler, Roetgen und Simmerath abgedeckt.

Die entstehenden Erträge und Aufwendungen für die beschlossenen Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege sind im Produkt 06.03.01 berücksichtigt.

Die veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen in den Kindertageseinrichtungen sind aus den Kindpauschalen und sonstigen Zuschüssen nach dem KiBiz und im übrigen durch Eigenmittel/kommunale Mittel zu tragen. Bei den Ansätzen bestehen Unsicherheiten auf der Aufwands- und auf der Ertragsseite, weil die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen vom Buchungsverhalten (25, 35 oder 45 Std./Woche) der Eltern abhängig sind. Auch die Nachfrage nach U3-Plätzen kann weiter steigen.

Auf der Ertragsseite sind die Landeszuweisungen und Elternbeiträge ausgehend von der o.a. Grundlage berücksichtigt. Die Auswirkungen der 1. und 2. Stufe der KiBiz-Revision, Verbesserungen auf der Ertragsseite aufgrund von erhöhten Landeszuschüssen zu den U3-Kindpauschalen, die Auswirkungen der Inklusion und die neue Förderung für Kinder mit Behinderungen durch den LVR (Fink) sind berücksichtigt (Konnextitätsausgleich).

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe wurden der aktuellen Entwicklung angepasst und sind in den Teilprodukten 951300, 951310 und in dem Teilprodukt 951330 - Hilfe für junge Volljährige (diff. RU) - veranschlagt. Die Ansätze basieren auf der Einschätzung der zu erwartenden weiteren Entwicklung.

Die weitere Entwicklung der Fallzahlen sowie Fallübernahmen durch Zuzüge oder Fallabgaben durch Wegzüge sind nicht kalkulierbar.

Die vorstehenden Kosten des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen sind von den Kommunen Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath im Wege der ausschließlichen Belastung gemäß § 56 (5)KrO NW aufzubringen. Die Aufteilung der Kosten des Jugendamtes der StädteRegion muss nach den einschlägigen Bestimmungen für alle Gemeinden ohne eigenes Jugendamt einheitlich nach der Umlagekraft vorgenommen werden. Über- oder Unterzahlungen werden spitz abgerechnet.

Es ergibt sich folgende Berechnung des Umlagesatzes für die Regionsumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe:

	Ansatz 2017	Ansatz 2018
	€	€
Umlagefähiger Aufwand	-19.707.303	-19.707.303
Umlagegrundlagen (endg. Festsetzung v. 11.01.2017)	71.555.488	76.215.474
Umlagesatz	27,5413%	25,8574%

Die Regionsumlage-Mehrbelastung "Jugendhilfe" wird mit den Jugendamtskommunen Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath spitz abgerechnet (§ 6 Ziff. 5 der Haushaltssatzung).

4.13 Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV

Die StädteRegion Aachen ist Mitglied des Zweckverbandes Aachener-Verkehrsverbund, der seit dem 17.05.1994 besteht (Inkrafttreten der Zweckverbandssatzung). Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage (§ 12 Abs. 2 bis 6). Die Verbundabrechnung erfolgt seit dem 01.06.1994. Die allgemeine Verbandsumlage (ohne die Vorteile der StädteRegion aus ihren gesellschaftsrechtlichen Aktivitäten) wird zu 100% über eine Umlage-Mehrbelastung auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (**ohne Stadt Aachen**) umgelegt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte Verteilung der derzeitigen ÖPNV-Kosten und künftig zu erwartender Kosten für den schienengebundenen Verkehr.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes AVV hat in ihrer Sitzung am 21.12.2016 die **mittelfristige Vorausschau für die AVV-Verbandsumlage** beschlossen. Danach ergeben sich folgende Umlagen:

Mittelfristige Vorausschau für die Jahre 2017 - 2021 - Betriebszweig Bus					
Zahlungen der Gebietskörperschaften an den Zweckverband AVV					
	2017	2018	2019	2020	2021
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbandsumlagen					
von der Stadt Aachen	15.792	17.196	17.187	15.685	16.107
von der StädteRegion Aachen	12.690	14.084	14.099	12.954	13.309
vom Kreis Düren	3.919	3.928	4.051	4.136	4.292
vom Kreis Heinsberg	11.736	16.510	17.045	17.628	18.306
	44.137	51.718	52.382	50.403	52.014
Unter Berücksichtigung der anrechenbaren Nahverkehrspauschale von	80	100	100	100	100
ergibt sich für die StädteRegion eine AVV-Umlage in Höhe von	12.610	13.984	13.999	12.854	13.209
Reduzierung aufgrund Einmaleffekt in 2017	9.400				

Für das **Haushaltsjahr 2018 (Geschäftsjahr 2017)** wird der Ausgleichsbetrag an die ASEAG wieder ansteigen, nachdem dieser für das Haushaltsjahr 2017 aufgrund eines einmaligen Sonder-effekts abgesenkt werden konnte.

Grundlage für diesen **einmaligen Effekt im Haushaltsjahr 2017** war eine Gesetzesänderung, die die Bildung der Pensionsrückstellungen betrifft (die Rückstellungsbildung erfolgt nach der Gesetzesänderung mit einem Rechnungszins auf Basis einer Durchschnittsbildung über 10 statt bisher 7 Jahre). Der sich daraus ergebende Rechnungszins führte zu einer niedrigeren Zuführung.

Die 100%ige Verteilung des umlagefähigen Aufwandes erfolgte seit dem Haushaltsjahr 1995 nach dem Verteilungsschlüssel "Linienzeit je Werktag". In seiner Sitzung am 04.09.2001 hat sich der AVV-Beirat mit der Neugestaltung des ÖPNV-Umlageschlüssels befasst; dabei haben sich die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für die Zukunft auf folgenden Umlageschlüssel verständigt.

Haushaltsjahr 2002
Linienzeit/Werktag für die 1. Fahrplanperiode
Linienzeit/Woche für die 2. Fahrplanperiode

ab Haushaltsjahr 2003	
Variante 5:	70% Linienzeit/Woche
	30% Wg-Nutz-km/Woche

Verteilung der Kosten des ÖPNV auf die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen)						
Stadt/ Gemeinde	Haushaltsjahr 2018: 13.984.000 €					
	Linien-Min. Sommer 2016	Wagen-km Sommer 2016	Anteil	umlageföh. Aufwand €	Umlage- grundlagen €	Umlage- sätze
Alsdorf *	2.770.918	1.058.747	13,4088%	1.875.085	75.525.814	2,4827%
Baesweiler	1.073.706	419.520	5,2301%	731.375	35.435.634	2,0640%
Eschweiler *	3.903.567	1.376.721	18,4648%	2.582.118	91.916.954	2,8092%
Herzogenrath *	3.512.796	1.324.566	16,9335%	2.367.979	66.295.543	3,5719%
Monschau	823.860	514.904	4,7276%	661.104	13.346.843	4,9533%
Roetgen	604.336	356.005	3,3875%	473.714	10.100.461	4,6900%
Simmerath	939.687	564.505	5,3079%	742.251	17.332.536	4,2824%
Stolberg *	4.728.537	1.697.338	22,4769%	3.143.174	93.377.362	3,3661%
Würselen	2.082.886	791.427	10,0629%	1.407.200	55.963.433	2,5145%
	20.440.293	8.103.733	100,0000%	13.984.000	459.294.580	

* 70% der Einsparungen aufgrund der Einführung der **euregio** bahn sind den Ist-Ergebnissen Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath und Stolberg gemäß Beschluss wieder zugerechnet worden.

Gewichtung

Linien-Min.	70%
Wagen-km	30%

- 1) Bei der Feststellung der ÖPNV-Mehrbelastung werden zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h. es erfolgt eine Spitzabrechnung.
- 2) Die Umlagegrundlagen 2017 basieren auf der Modellrechnung vom 24.10.2017.

4.2 Schlüsselzuweisungen (E/411100)

Neben der Regionsumlage stellen die Schlüsselzuweisungen eine weitere wichtige Einnahmequelle der StädteRegion dar. Von der Haushalts- und Finanzausgleichssystematik her dienen sie zur Ergänzung der eigenen Steuer- bzw. Umlagekraft. Bei einem angesetzten Aufkommen von ca. 37,8 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 decken die Schlüsselzuweisungen nur rd. 5,4% des gesamten Aufwandes im Ergebnisplan. Die Entwicklung seit dem Haushaltsjahr 1961 ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %	Jahr	Aufkommen Euro	mehr/weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
1961	1.426.285		7,4	2001	23.226.330	4,8	10,7
1965	2.677.518		9,8	2002	22.983.392	-1,0	10,8
1970	4.690.608		13,4	2003	19.848.400	-13,6	10,1
1975	4.954.860		14,0	2004	22.795.119	14,9	10,9
1976	8.005.458	-10,6	12,4	2005	20.692.721	-9,2	8,5
1977	8.977.981	12,2	12,9	2006	21.484.435	3,8	9,0
1978	11.041.207	23,0	14,5	2007	23.653.309	10,1	9,4
1979	11.775.850	6,7	14,8	2008	25.967.207	9,8	10,0
1980	12.617.969	7,2	14,6	2009	29.126.769	12,2	9,1
1981	13.654.389	8,2	15,3	2010	27.646.287	-5,1	5,4
1982	13.787.156	1,0	15,0	2011	28.869.742	4,4	5,8
1983	13.723.693	-0,5	15,8	2012	23.387.677	-19,0	4,2
1984	13.713.466	-0,1	15,0	2013	32.043.100	37,0	5,6
1985	14.707.610	7,3	15,2	2014	33.210.833	3,6	5,5
1986	15.498.836	5,4	14,4	2015	34.220.342	3,0	5,5
1987	16.363.705	5,6	14,1	2016	34.091.706	-0,4	5,3
1988	16.939.809	3,5	13,8	2017	33.080.446	-3,0	4,8
1989	16.447.538	-2,9	12,5	2018	37.790.088	14,2	5,4
1990	17.192.219	4,5	11,4	2019			
1991	17.953.777	4,4	10,8	2020			
1992	19.130.581	6,6	11,0				
1993	21.033.853	9,9	11,5				
1994	21.312.097	1,3	11,6				
1995	21.619.171	1,4	12,1				
1996	21.314.104	-1,4	10,8				
1997	22.423.640	5,2	12,3				
1998	19.187.854	-14,4	10,6				
1999	19.692.665	2,6	9,5				
2000	22.168.353	12,6	10,6				

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass der prozentuale Anteil der Schlüsselzuweisungen am Volumen des Verwaltungs-/Ergebnishaushaltes 1983 mit 15,8% seinen Höchststand erreicht hat und seitdem fast kontinuierlich - auf zuletzt 5,4% - gesunken ist.

Die jeweiligen prozentualen Abweichungen in den einzelnen Haushaltsjahren zeigen deutlich, dass die pauschalen Zuwachsraten der Schlüsselmassen nach den Gemeindefinanzierungsgesetzen nicht ohne weiteres als Verbesserung bei den einzelnen Körperschaften angesetzt werden können. Hier kommt es vielmehr und in erster Linie auf die Entwicklung der Umlagekraft an, die von der Systematik her durch die Schlüsselzuweisungen nur ergänzt werden soll.

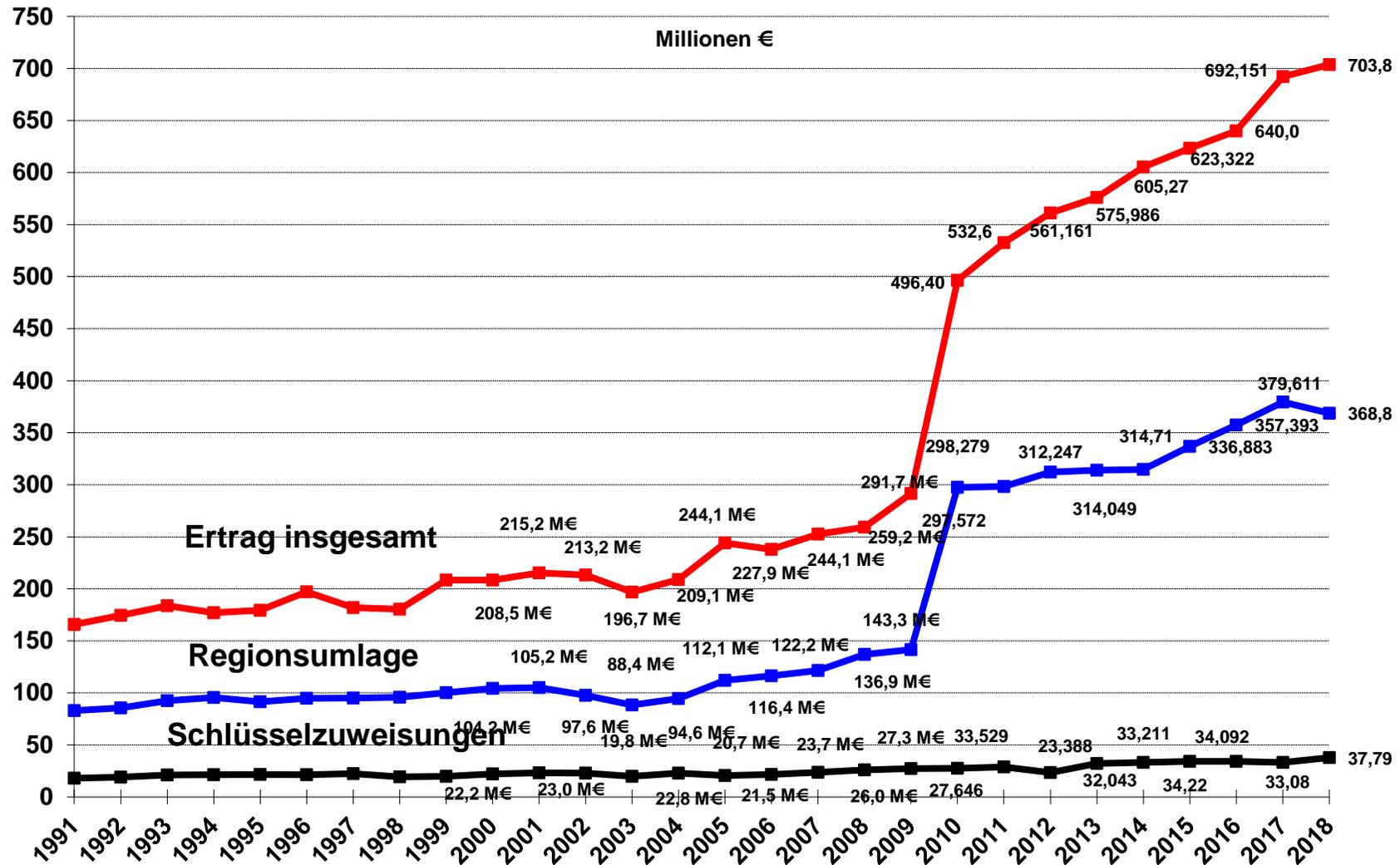
Der Haushalt 2018 berücksichtigt die Modellrechnung vom 24.10.2017 hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen nach dem GFG-Entwurf 2018.

Die Folgejahre wurden mit den Steigerungsraten nach den Orientierungsdaten 2018 bis 2021 des Landes NRW weiterentwickelt.

Danach ist für das Haushaltsjahr 2018 und für die Folgejahre von folgenden Werten auszugehen:

Schlüsselzuweisungen 2018 - 2021 (lt. Haushaltssatzung 2018, SRT 14.12.2017)						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		€	€	€	€	€
Ansätze lt. vorjähriger Finanzplanung	35.893.495	33.080.446	35.197.595	37.027.870	38.620.068	
Ergebnis	34.091.706	33.080.446				
Schlüsselzuweisungen lt. HH 2018		33.080.446	37.790.088	38.583.680	41.053.036	44.337.279
Steigerung in €		-1.011.260	4.709.642	793.592	2.469.356	3.284.243
Steigerung in %		-2,97%	14,24%	2,10%	6,40%	8,00%
Steigerungsrate nach den Orientierungsdaten				2,10%	6,40%	8,00%

Anteil Schlüsselzuweisungen und Regionsumlage am Gesamtertrag



4.3 Landschaftsumlage

Zur Abdeckung der Landschaftsumlage von ca. 138,6 Mio. € im Haushaltsjahr 2018 werden rd. 19,6% des Volumens des Ergebnishaushaltes herangezogen.

Die Umlage des Landschaftsverbandes Rheinland hat sich in den Haushaltsjahren seit 1964 wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Haushalts- volumen %	Jahr	Umlagesatz %	Umlageaufkommen Euro	mehr/ weniger %	Anteil am Volumen des Ergebnishaushaltes %
					2001	15,20	44.606.261	-6,9	18,4
					2002	15,70	45.533.119	2,1	21,4
					2003	16,90	44.205.028	-2,9	22,5
					2004	17,30	48.688.119	10,1	23,3
					2005	17,30	46.992.939	-3,5	19,3
1964	7,00	1.927.357	32,7	7,1	2006	17,10	47.715.491	1,5	20,1
1965	8,75	2.557.333	10,8	9,4	2007	16,50	50.678.342	6,2	20,1
1970	10,00	4.641.713	27,4	13,2	2008	15,85	55.000.385	8,5	21,2
1975	12,70	11.324.604	27,6	17,7	2009	15,85	57.139.748	3,9	21,8
1980	12,00	15.450.383	5,9	17,9	2010	16,00	110.601.097	93,6	22,3
1981	12,00	17.211.396	11,4	19,3	2011	17,00	113.256.932	2,4	21,3
1982	13,20	19.346.318	12,4	21,1	2012	16,70	123.499.020	9,0	22,0
1983	14,50	21.823.123	12,8	25,0	2013	16,65	124.096.232	0,5	21,6
1984	14,50	23.512.320	7,7	25,7	2014	16,5	129.132.547	4,1	21,3
1985	14,00	23.858.757	1,5	24,6	2015	16,70	132.710.023	2,8	21,3
1986	13,40	24.447.917	2,5	22,8	2016	16,75	139.929.178	5,4	21,9
1987	13,20	25.455.444	4,1	21,9	2017	16,15	139.965.765	0,03	20,2
1988	14,20	28.098.859	10,4	22,9	2018	14,7	138.639.801	-0,9	19,6
1989	14,65	29.048.067	5,5	22,5	2019				
1990	16,10	34.761.616	17,3	23,1	2020				
1991	17,1	38.664.670	11,2	24,0					
1992	17,10	39.939.204	3,3	22,6					
1993	18,00	45.488.812	13,9	24,8					
1994	18,50	48.493.186	6,6	27,8					
1995	18,50	46.630.334	-3,8	26,5					
1996	18,50	48.080.435	3,1	24,4					
1997	18,50	48.336.729	0,5	26,6					
1998	18,00	46.559.451	-3,7	25,8					
1999	17,20	46.272.051	-0,6	22,2					
2000	16,70	47.909.822	3,5	23,0					

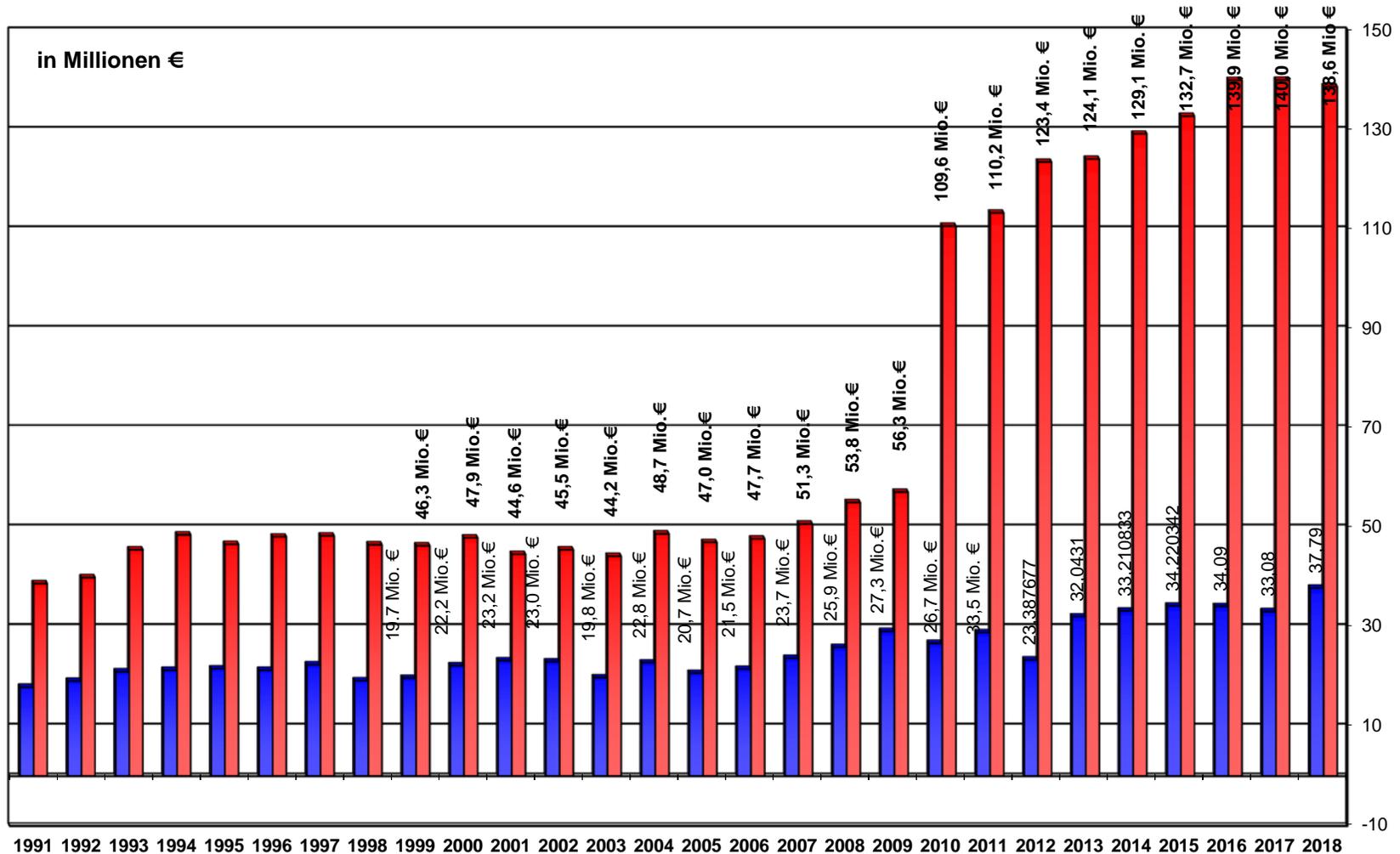
Im Haushalt 2018 zugrunde gelegt wurden

- die aktuelle Bemessungsgrundlage (Umlagegrundlagen für die Berechnung der Regionsumlage zuzüglich der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen gem. Modellrechnung vom 24.10.2017 unter Berücksichtigung des ELAG-Abrechnungsbetrages auf der Basis der ELAG-Modellrechnung vom 01.09.2016) sowie
- die vom Landschaftsverband mit Einleitung des Benehmensverfahrens für einen Nachtragshaushalt 2018 angekündigte Senkung des Umlagesatzes im Doppelhaushalt 2017/2018 von bisher 16,2% auf 14,7% für das Jahr 2018.

Danach ergibt sich folgende Berechnung der Landschaftsumlage:

Landschaftsumlage 2018 - 2021 (lt. Haushaltssatzung 2018, SRT 14.12.2017)							
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€
Bemessungsgrundlage		835.398.078	866.968.370	943.127.897	969.629.791	1.014.620.613	1.063.018.016
Steigerung lt. Orientierungsdaten					2,81%	4,64%	4,77%
Umlagesatz		16,75%	16,15%	14,70%	14,90%	15,50%	15,65%
Landschaftsverbandsumlage		139.929.178	140.015.392	138.639.801	144.474.839	157.266.195	166.362.320
Steigerung in €			86.214	-1.375.591	5.835.038	12.791.356	9.096.125
Steigerung in %			0,06%	-0,98%	4,21%	8,85%	5,78%

Schlüsselzuweisungen und Landschaftsumlage 1991 - 2018



Schlüsselzuweisungen Landschaftsumlage

C/068

4.4 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Gesamtergebnishaushalt 2018 weist die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt aus:

Personal- und Versorgungsaufwendungen									
		2014 Ergebnis €	2015 Ergebnis €	2016 Ergebnis €	2017 Ansatz €	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	2020 Ansatz €	2021 Ansatz €
Ziff. 11	Personalaufwendungen	-85.593.597	-88.340.657	-92.055.935	-96.848.533	-105.412.404	-106.901.909	-108.262.467	-109.619.645
Ziff. 12	Versorgungsaufwendungen	-9.313.390	-7.794.618	-5.656.482	-8.437.539	-7.316.894	-7.438.823	-7.564.417	-7.693.822
		-94.906.986	-96.135.276	-97.712.416	-105.286.072	-112.729.298	-114.340.732	-115.826.884	-117.313.467
	Steigerung in €		-1.228.290	-1.577.140	-7.573.656	-7.443.226	-1.611.434	-1.486.152	-1.486.583
	Steigerung in %		1,29%	1,64%	7,75%	7,07%	1,43%	1,30%	1,28%
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im städteregionalen Haushalt 2018 sind wie folgt dargestellt:									
➤	Dezentral in den Produkten veranschlagte Dienstbezüge Beamte, Gehälter der Tariflich Beschäftigten einschl. Beiträge zu Versorgungskassen, zur Sozialversicherung sowie Beihilfen für Aktive und Versorgungsempfänger (s. Seite C/076 ff des Vorberichts)		-85.212.853	-87.709.094	-94.644.472	-101.354.106	-102.336.336	-103.359.706	-104.361.364
➤	Dezentral in den Produkten veranschlagte Gehälter für sonstige Beschäftigte								
	• Gehälter für sonstige Beschäftigte (z.B. BUFDIS)		-885.982	-937.230	-1.081.100	-1.264.308	-1.276.951	-1.289.724	-1.302.620
	• Aufwandsentschädigung Kreisbrandmeister		-10.416	-10.416	-10.500	-16.100	-16.261	-16.424	-16.588
			-896.398	-947.646	-1.091.600	-1.280.408	-1.293.212	-1.306.148	-1.319.208
	Dezentral in den Produkten veranschlagte Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (SK 507300)		-559.800	-626.843	-38.000	-312.474	-500.000	-500.000	-500.000
➤	Zentral im Produkt 16.02.01 "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" veranschlagten Zuführungen zu								
	• Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (SK A/505100)		-5.020.607	-4.976.512	-4.860.000	-5.103.000	-5.358.150	-5.626.058	-5.907.361
	• Zuführungen zu sonst. Rückstellungen § 107b (SK A/505200)		-190.869	-271.942	-202.000	-212.100	-222.705	-233.840	-245.532
	• Beihilferückstellungen für Beschäftigte (SK A/506100)		-2.114.217	-1.151.315	-1.722.000	-1.808.100	-1.898.505	-1.993.430	-2.093.102
	• Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (SK A/507100)		28.566	-351.472	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	• Rückstellungen für geleistete Überstunden (SK A/507200)		-77.447	94.775	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	• Rückstellungen "Jubiläumzuwendungen (SK A/507600)		-29.079	-274.560	-230.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	• Rückstellungen "Leistungsorientierte Bezahlung" (SK A/507700)		-1.118.719	-1.145.832	-1.153.000	-1.176.060	-1.187.821	-1.199.699	-1.211.696
	• Rückstellungen "Jahresfreistellung" (SK A/507800)		0	-20.582	0	0	0	0	0
	• Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (SK A/515100)		-98.169	-186.902	-560.000	-588.000	-617.400	-648.270	-680.684
	• Zuführungen zu sonst. Rückstellungen § 107b (SK A/515200)		-126.351	2.941	-87.000	-91.350	-95.918	-100.714	-105.750
	• Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (SK A/516100)		-719.334	-147.432	-514.000	-539.700	-566.685	-595.019	-624.770
			-9.466.226	-8.428.833	-9.512.000	-9.782.310	-10.211.184	-10.661.030	-11.132.895

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
2015/0283		Personabewirtschaftungskonzept 2015 - 2020 (Stand zum 01.01.2015 = Ausgangswert)			60.140.742
2015/0053	A 41	Einrichtung einer Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfe (KOBSI)	befristet bis	vgl. Bemerkungen zu SV-Nr.: 2016/0235	130.000
2015/0243	A 51	Schulsozialarbeit im Jugendamtsbereich d. StädteRegion Aachen; Fortführung bis zum 31.12.2017	befristet bis 31.12.2017		92.400
2015/0317	A 40	Schulsozialarbeit für die Internationalen Förderklassen an Berufskollegs (mit in SV-Nr.: 2015/0353)		Maßnahme in SV-Nr.: 2015/0353 aufgenommen	0
2015/0339	A 51	Personalbemessung f. d. Aufgabenwahrn. Im Allg. Sozialen Dienst (ASD)/in der Eingliederungshilfe (EGH)	dauerhaft		115.000
2015/0353		Personeller und sächlicher Mehrbedarf in der Verwaltung der StädteRegion Aachen durch das aktuelle Flüchtlingsthema			
	A 33	Personalmehrbedarf im A 33			320.000
	A 40	Personalmehrbedarf im A 40	nicht umgesetzt		548.700
	A 51	Personalmehrbedarf im A 51			146.500
	A 53	Personalmehrbedarf im A 53			412.800
		- davon nicht umgesetzt		Bedarf bei A 40	-548.700
2015/0440	A 51	Tarifverhandlungen zum Sozial- und Erziehungsdienst; Ergebnis und Auswirkungen	dauerhaft		44.600
2015/0443	A 51	Flüchtlingssituation im Jugendamtsbereich der StädteRegion Aachen	befristet bis 31.12.2018		95.000
2015/0447	A 32	Information über Aufwendungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe in Notunterkünften der StädteRegion Aachen (Stabsstelle "Flüchtlinge")	befristet bis 31.12.2017		300.000
		- davon nicht umgesetzt		2 von 4 Stellen wurden nicht benötigt	-168.500
2015/0467	A 32	Personeller Mehrbedarf im Bereich Rettungsdienst der StädteRegion Aachen	dauerhaft		95.000
		Stand zum 31.12.2015			61.723.542

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
		Übertrag Stand 31.12.2015			61.723.542
		zzgl. 2 % Steigerung für 2016		gem. Orientierungsdaten	1.234.471
		Stand zum 01.01.2016			62.958.013
2016/0001	A 85	INTERREG V-Projekt "EarlyTech"; Projektantrag zur Förderung des Technologietransfers u. zur Fachkräftesicherung in der EMR	befristet bis 30.04.2019		28.759
2016/0025	A 85	Koordination Breitbandversorgung in der StädteRegion Aachen	befristet bis 31.12.2018		16.596
2016/0100		Personalbewirtschaftungskonzept 2015 - 2020; Zustimmung zu erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen			
	A 10	- Erhöhung der Anzahl der Ausbildungsplätze ab 2016	dauerhaft		140.833
	A 33	- Mehrbedarf aufgrund der Flüchtlingsthematik in den Sachgebieten "Visangelegenheiten" und "Aufenthaltsbeende Maßnahmen" (A 33)	dauerhaft		74.150
	A 46	- Ausweitung der personellen Ressourcen im A 46 für das Themenfeld "Flüchtlingsarbeit" (Ehrenamt)	befristet bis 31.12.2017		75.000
	A 46	- Stundenerhöhung für Vor- und Nachbereitung der "Seiteneinsteigerberatung" (A 46)	dauerhaft		22.000
	A 57	- Nachbesetzung einer Landesbediensteten Stelle mit eigenem Personal im A 57	dauerhaft		51.558
	Dez. III	- persönliche Referentin Dez. III	dauerhaft		37.700
2016/0144	A 70	Vorübergehende personelle Verstärkung der Unteren Immissionsschutzbehörde, AG 70.2	befristet bis 28.02.2018		65.000
2016/0170	A 43	Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte; Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	befristet bis 30.11.2018		189.591
2016/0182	A 58	Landesinitiative "NRW hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung"; Projektantrag zum Aufbau eines sozialraumbezogenen, städteregionalen Berichtswesens	befristet bis 30.09.2017		9.360

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
2016/0195	P-Rat	Stelleneinrichtung n.d. Landespersonalvertretungsgesetz NRW	dauerhaft		64.500
2016/0204	A 32	Personeller Mehrbedarf im Bereich Brandschutz der StädteRegion Aachen	dauerhaft		65.000
2016/0235	A 41	Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfe (KOBIS). Zwischenbericht und Entwicklungsvorschlag	befristet bis	Die Personalaufwendungen sind aufgrund unterschiedl. Anzahl von Mitarbeitern/ innen jährl. unterschiedlich. Einzelheiten vgl. SV-Nr.: 2016/0235.	126.000
2016/0256	A 50	Gesetzliche Änderungen im Bereich des Amtes für soziale Angelegenheiten	dauerhaft		66.000
2016/0267	A 61	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes	befristet bis 31.12.2021		70.000
2016/0345	A 46	NRWeltoffen: Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus	befristet bis 31.12.2018		51.389
2016/0365	A 43	Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen (KuBis); Fortführung ab 2017	dauerhaft		31.082
2016/0367	A 39	Einführung von Pflichtgebühren für amtliche Kontrollen in der Lebensmittelüberwachung; Einrichtung einer zusätzlichen Sachbearbeiterstelle im A 39	dauerhaft		46.100
2016/0381	A 51	Anschaffung eines Jugendmobils im Rahmen LEADER-Region Eifel (Anteil für 2017; 2018: 23.244 €)	befristet bis 31.12.2021		23.244
2016/0385	A 36	Orga-Untersuchung A 36; Erste Umsetzung personeller Maßnahmen	befristet bis 31.12.2018		200.000
2016/0400	A 85	LEADER-Region Eifel; Leitprojekt zur Stärkung des dörflichen Engagements	befristet bis 31.12.2019		14.560
2016/0504	A 32	Notfallplanung Tihange - Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 08.11.2016	befristet bis 31.12.2018		150.000
		Stand zum 31.12.2016			64.576.435

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
		Übertrag Stand 31.12.2016			64.576.435
		zzgl. 2 % Steigerung für 2017		gem. Orientierungsdaten	1.291.529
		Stand zum 01.01.2017			65.867.964
2017/0001	A 36	Auswirkungen Orga-Untersuchung (vgl. auch SV-Nr.: 2017/0001)	befristet und dauerhaft	32.000 € befr. bis 31.12.2018 75.000 € befr. bis 31.12.2020 120.000 € befr. bis 31.12.2021	571.000
2017/0008	A 40	Zusammenführung Abendgym/EUREGIO-Kolleg (vgl. auch SV-Nr.: 2017/0008 E1)	dauerhaft		60.000
2017/0013	Dez. III	Aufstockung der Stelle "persönliche Referentin" auf 1,0	dauerhaft		37.471
2017/0070	A 61	Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" (vgl. auch SV-Nr.: 2017/0070 E1 + E2)	befristet bis 31.12.2021		70.000
2017/0113	A 41	Einrichtung einer Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfe (KOBSI) (vgl. auch SV-Nr.: 2017/0113)	befristet bis 31.12.2018		130.000
2017/0134	A 51	Fortführung der Schulsozialarbeit im Jugendamtsbereich	befristet bis 31.12.2018		232.673
2017/0156	A 46	Stärkung des Kommunalen Integrationszentrums (vgl. auch SV-Nr.: 2017/0156)	dauerhaft		150.000
2017/0167	A 40	Ausweitung der Schulsozialarbeit	dauerhaft		130.000
2017/0160	A 51	Umsetzung UVG-Reform	dauerhaft		130.000
	A 53	Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz	befristet bis 30.06.2019		50.000
2017/0214	A 10	Zwei Azubis zum Geomatiker (ab 01.08.2018)	befristet bis 31.07.2021		30.500
	A 32	Verlagerung der Zuständig im Bereich Bewachungsgewerbe	dauerhaft		50.000
	A 61	Umwandlung Arbeitnehmerüberlassung	dauerhaft		58.750
	A 51	Personalmehrbedarf aufgrund steigender Fallzahlen	dauerhaft		90.140
	A 50	Aufgabenwahrnehmung der pflichtigen Aufgabe nach dem Wohn- und Teilhabegesetz	dauerhaft		194.000
2017/0358	A 40	Digitalisierung an Schulen	dauerhaft		60.000
	A 61	Digitalisierung an Schulen	dauerhaft		70.000
	A 53	Umsetzung Chemikaliengesetz	dauerhaft		110.000
	ZVS	Einrichtung 1,0 Stelle aufgrund steigender Fallzahlen	dauerhaft		60.000

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
	A 40	Ausweitung des Konzeptes "KOBİ"	befristet bis 31.08.2020		21.666
	A 58	Umsetzung "Sozialplanung"	dauerhaft		21.300
2017/0371	A 70	Projekt "Stadt-Land-Lust" (anteilig für 2018)	befristet bis 31.07.2022		14.290
2017/0380	A 33	Personalmehrbedarf aufgrund eines verstärkten Zuzugs von ausländischen Staatsangehörigen; Sofortmaßnahmen vor Organisationsuntersuchung	befristet		310.000
	A 46	Umsetzung Förderprogramm "KOMM-AN NRW"	befristet an Projektdauer		76.700
	A 50	2. Stelle Schuldnerberatung	dauerhaft		44.000
2017/0415	S 12	Einrichtung Stabsstelle "Digitalisierung"	dauerhaft		170.000
	S 80	Einrichtung 0,5 Stelle zur kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung	dauerhaft		35.500
	A 15	Einrichtung 0,5 Stelle zur kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung	dauerhaft		40.000
	A 38	Einrichtung 0,5 Stelle aufgrund wesentlicher Aufgabenveränderungen	dauerhaft		40.000
	S 16	Einrichtung 0,5 Stelle zur kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung	dauerhaft		16.900
	A 53	Erhöhung aufgrund steigender Fallzahlen im Bereich Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	dauerhaft		15.700
	A 39	Einrichtung 1,0 Tierarztstelle aufgrund steigender Fallzahlen	dauerhaft		90.000
	A 32	Weitere Erhöhung im Bereich der Bewachungsgewerbe	dauerhaft		60.000
	A 10	Zentralisierung des Reisekostenwesens	dauerhaft		21.077
2017/0489	A 61	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; Umsetzung 2. Tranche; Techniker	befristet bis 2023		70.000
		Zwischensumme			69.199.631

Entwicklung des Personalbewirtschaftungskonzeptes 2015 - 2020 (Stand: 14.12.2017)

Sitzungs- vorlagen-Nr.:	OE	Personalmaßnahme	Maßnahme dauerhaft oder befristet bis....	Bemerkungen	€
		abzügl. befristeter Mehrbedarfe			
		KOBSI - Bedarf für 2018 = 360.425 € (A 41 - 2016/0235), bisher bewilligt: 386.000 €		vgl. Bemerkungen zu SV-Nr.: 2016/0235	-25.575
		Schulsozialarbeit (A 51 - 2015/0243) 115.725 € waren bereits im Ausgangswert 2015 enthalten			-216.533
		Stabsstelle Flüchtlinge (A 32/A 61 - 2015/0447) befristet	31.12.2017		-136.813
		Flüchtlingsarbeit/Ehrenamt (A 46 - 2016/0100) befristet	31.12.2017		-76.500
		Verstärkung Immissionsschutzbehörde (A 70 - 2016/0144) befristet bis 28.02.2018	28.02.2018		-55.250
		Projekt "NRW hält zusammen" (A 58 - 2016/0182) befristet	30.09.2017		-9.547
		Organisationsuntersuchung (A 36 - 2017/0001)			-18.000
		Stand 31.12.2017			68.661.413
		zzgl. 2 % Steigerung für 2018 gem. Orientierungsdaten			1.373.228
		Stand zum 01.01.2018			70.034.641
Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 und des Beschlusses durch den SRT am 14.12.2017 haben sich folgende Veränderungen ergeben:					
2017/0489	A 61	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz; Umsetzung 2. Tranche; Verwaltungskraft	befristet bis 2023	siehe beschlossene Änderungsliste CDU/GRÜNE zum Haushaltsentwurf 2018 (Stand 13.12.2017) Seite B/001 bis B/010	50.000
2017/0527	A 41	Zusätzliche Mittel für die Umsetzung "KOBSI"	vgl. SV-Nr.: 2016/0235		200.000
	A 43	Aufstockung KuBis um 1/2 Stelle	dauerhaft		25.000
	S 85	Projektmanager für "ScienceLink"	befristet bis 31.12.2018		31.000
	S 85	Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm; Umsetzung Aktiverlebnisregion Städteregion Aachen	befristet bis 2020		31.000
2017/0415	SB	Freistellung der Vertrauensperson der schwer-behinderten Menschen bei der Städteregionsverwaltung	dauerhaft		70.000
		Reduzierung der Steigerung aufgrund geringerer Orientierungsdaten (1 % statt 2 %)			-667.799
		mögliche PK-Veranschlagung Im Haushalt 2018:			

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte														
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €
		Dezernat I												
Dez. I	01.03.02	Dezernat I f. Zentrale Dienste, Finanzen und Kommunalaufsicht	237.024,16	253.911,44	243.579,38	262.569,37	275.282,19	281.586,69	273.758,02	287.199	286.435	289.299	292.192	295.114
			237.024,16	253.911,44	243.579,38	262.569,37	275.282,19	281.586,69	273.758,02	287.199	286.435	289.299	292.192	295.114
A 10	01.01.01	Büro Städteregionstag	496.121,39	531.370,93	529.939,55	507.846,70	518.557,18	502.985,67	504.644,74	522.857	527.457	532.731	538.059	543.439
	01.04.01													
	910100	Personal und Organisation	775.840,68	871.865,79	853.285,91	912.418,04	647.351,52	657.385,07	621.194,94	650.539	662.685	669.313	676.006	682.766
	910101	Personalreserve	211.674,05	375.482,06	165.697,62	248.725,61	202.366,76	210.987,71	125.716,66	143.081	108.983	110.073	111.174	112.285
	910110	Verwaltungsmodernisierung, Personalentwicklung einschl. Aus-/Fortbildung	295.481,57	289.711,21	319.504,01	277.381,96	326.379,25	304.743,44	289.071,77	293.521	280.960	283.770	286.607	289.473
	910120	Ausbildung von Nachwuchskräften	372.973,58	501.123,75	541.513,41	644.491,86	917.441,49	1.187.072,56	1.182.785,65	1.432.666	1.448.500	1.462.984	1.477.614	1.492.392
	910130	Besoldung und Beihilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	303.878,18	319.448,44	300.515,07	337.775	360.161	363.763	367.400	371.075
	01.13.01													
	910200	Informationstechnik/IT-Steuerung	1.038.136,29	1.058.518,40	1.055.955,09	1.125.321,58	1.097.177,13	1.119.664,93	1.102.857,17	1.154.265	1.192.013	1.203.933	1.215.972	1.228.132
	910210	Kommunikationstechnik einschl. Telefonzentrale	63.231,06	46.748,69	60.886,28	59.761,29	111.439,09	113.444,37	115.232,09	118.562	114.835	115.983	117.143	118.314
	01.13.02													
	910300	Poststelle	118.314,69	114.902,83	122.963,98	146.563,23	111.694,92	111.687,28	117.782,47	146.399	140.299	141.702	143.119	144.550
	910310	Auskunft	34.290,90	23.917,77	27.024,09	49.535,21	73.283,02	79.043,59	80.440,54	80.896	83.298	84.131	84.972	85.822
	01.13.03	Beschaffung./Service/Arbeitssicherheit	645.099,93	657.331,52	620.037,92	594.987,07	592.524,23	635.685,95	586.685,67	664.068	663.119	669.750	676.447	683.212
	01.13.04	Hausdruckerei	173.880,30	153.775,16	162.466,33	152.421,50	162.117,18	161.188,45	166.958,00	165.061	169.386	171.080	172.791	174.519
	01.13.05	Fuhrpark/Garage	187.412,21	169.649,69	157.872,71	219.251,76	224.842,00	192.734,74	194.287,08	193.614	198.631	200.617	202.623	204.649
			4.412.456,65	4.794.397,80	4.617.146,90	4.938.705,81	5.289.051,95	5.596.072,20	5.388.171,85	5.903.304	5.950.327	6.009.830	6.069.927	6.130.628
S 12	01.13.06	Digitalisierung und E-Government	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	163.949	165.588	167.244	168.916
			0,00	0	163.949	165.588	167.244	168.916						
A 14	01.05.01	Prüfung und Beratung des Kreises	481.264,97	497.690,52	468.352,86	478.643,56	508.008,63	516.574,55	523.981,22	560.006	581.718	587.536	593.411	599.344
	01.08.03	Datenschutzbeauftragter	13.791,61	7.709,00	27.983,07	34.146,56	85.346,45	111.677,33	112.793,37	119.759	119.443	120.637	121.845	123.063
			495.056,58	505.399,52	496.335,93	512.790,12	593.355,08	628.251,88	636.774,59	679.765	701.161	708.173	715.256	722.407
A 15	01.06.01													
	915100	Kommunalaufsicht einschl. Wahlen	220.844,76	179.436,24	209.315,16	216.701,33	178.333,12	146.780,38	132.171,91	127.900	176.107	177.868	179.647	181.444
	915200	Rechtsangelegenheiten Dez. I und III	0,00	52.069,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
			220.844,76	231.505,70	209.315,16	216.701,33	178.333,12	146.780,38	132.171,91	127.900	176.107	177.868	179.647	181.444
S 80		Wirtschaftliche Beteiligungen												
	01.07.03	Zentrales Controlling	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	128.577	129.863	131.162	132.474
	15.02.01	Verwaltung der wirtschaft. Unternehmen	57.277,13	59.383,76	69.817,15	73.359,83	91.252,14	97.233,26	97.893,76	103.613	137.382	138.755	140.144	141.544
	11.01.01	Energieversorgung	19.163,03	19.912,67	20.361,21	20.690,58	24.160,83	25.887,99	26.424,97	27.852	27.701	27.978	28.258	28.541
	12.03.01	Öffentl. Personennahverkehr (ÖPNV)	19.298,65	19.557,75	20.361,85	20.691,15	24.071,95	25.225,02	26.445,36	27.852	27.701	27.978	28.258	28.541
			95.738,81	98.854,18	110.540,21	114.741,56	139.484,92	148.346,27	150.764,09	159.317,00	321.361,00	324.574,00	327.822,00	331.100,00
		Summe Dezernat I	5.461.120,96	5.884.068,64	5.676.917,58	6.045.508,19	6.475.507,26	6.801.037,42	6.581.640,46	7.157.485,00	7.599.340,00	7.675.332,00	7.752.088,00	7.829.609,00

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte														
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €
		Dezernat II												
Dez. II	01.03.03	Dezernat II für Bildung, Jugend, Ordnungswesen	183.401,21	204.365,80	147.990,47	167.807,68	217.914,93	243.083,92	191.162,51	250.373	243.006	245.437	247.891	250.371
			183.401,21	204.365,80	147.990,47	167.807,68	217.914,93	243.083,92	191.162,51	250.373	243.006	245.437	247.891	250.371
A 20	01.07.01	Haushaltsplanung/Finanzbuchhaltung/Controlling	704.409,71	779.578,59	801.847,27	875.722,54	953.334,96	936.788,68	909.524,88	1.040.097	943.437	952.870	962.400	972.024
	01.07.02	Zahlungsabwicklung, Forderungsmanagement, Vollstreckung	684.437,88	729.476,29	689.701,00	730.750,06	742.558,03	786.925,39	779.488,71	800.198	807.889	815.968	824.127	832.369
			1.388.847,59	1.509.054,88	1.491.548,27	1.606.472,60	1.695.892,99	1.723.714,07	1.689.013,59	1.840.295	1.751.326	1.768.838	1.786.527	1.804.393
A 32	02.03.01													
	932100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	91.182,42	91.965,13	115.629,69	117.411,11	143.337,66	155.680,94	134.157,99	151.755	240.877	243.285	245.718	248.174
	932110	Sprengstoffrechtl. Angelegenheiten	24.772,93	25.763,98	17.354,46	17.773,31	17.561,29	20.270,61	21.109,17	22.824	41.483	41.898	42.316	42.740
	932120	Aufgaben n.d. Gewerbeordnung (GewO)	29.953,14	61.268,39	48.596,82	70.159,07	51.344,05	53.576,10	54.439,38	64.195	49.861	50.359	50.862	51.370
	02.03.02	Verkehrsordnungsüberwachung	1.031.389,60	1.019.264,76	995.843,81	989.829,16	1.024.203,95	1.106.685,19	1.056.049,95	1.103.305	1.134.776	1.146.123	1.157.584	1.169.159
	02.03.03	Allg. Ordnungs-/Verkehrsordnungswidrigkeiten	238.909,69	253.686,73	249.762,84	243.350,45	247.001,41	276.506,72	293.703,35	286.968	278.199	280.980	283.791	286.629
	02.03.04	Bekämpfung der Schwarzarbeit	115.284,55	96.148,26	99.582,68	100.823,93	110.171,86	111.437,76	102.447,51	106.155	79.437	80.231	81.034	81.844
			1.531.492,33	1.548.097,25	1.526.770,30	1.539.347,03	1.593.620,22	1.724.157,32	1.661.907,35	1.735.202,00	1.824.633,00	1.842.876,00	1.861.305,00	1.879.916,00
A 33	02.03.05													
	933200	Ausländeraufsicht	2.561.854,17	2.807.137,71	2.904.728,78	3.122.136,67	3.146.078,95	3.388.760,77	3.580.414,33	3.900.086	4.309.844	4.352.942	4.396.472	4.440.436
	933210	Einbürgerungen, Namensänderungen, Personenstandswesen, Standesamtsaufsicht	454.305,01	559.325,76	683.634,05	792.782,12	653.597,43	653.561,40	657.915,69	646.771	646.273	652.737	659.263	665.855
			3.016.159,18	3.366.463,47	3.588.362,83	3.914.918,79	3.799.676,38	4.042.322,17	4.238.330,02	4.546.857	4.956.117	5.005.679	5.055.735	5.106.291
A 36	02.03.09													
	936100	Verwaltung	566.101,43	602.166,42	497.039,72	590.704,78	648.965,89	740.861,00	719.468,38	793.737	846.926	855.396	863.950	872.590
	936200	Zulassungsstelle	1.672.777,38	1.653.164,09	1.639.085,31	1.617.110,80	1.637.228,52	1.809.060,77	1.831.700,45	1.972.016	1.963.391	1.983.024	2.002.855	2.022.883
	936300	Führerscheinstelle	935.722,80	1.021.579,96	967.694,07	1.013.359,09	1.000.102,04	1.017.290,32	1.035.186,92	1.275.318	1.374.023	1.387.763	1.401.641	1.415.657
	936400	Ausnahmegenehmigungen	231.148,10	208.893,15	184.670,48	250.155,61	286.482,93	236.352,33	184.661,22	347.854	602.050	608.070	614.151	620.293
			3.405.749,71	3.485.803,62	3.288.489,58	3.471.330,28	3.572.779,38	3.803.564,42	3.771.016,97	4.388.925	4.786.390	4.834.253	4.882.597	4.931.423
A 38	02.04.01	Feuerschutz	310.087,66	310.628,61	322.547,39	347.927,44	397.857,37	403.235,39	402.120,15	496.507	501.545	506.560	511.626	516.742
	02.05.01	Rettungsdienst	431.595,75	455.230,92	476.660,76	476.235,27	572.161,32	607.355,71	645.576,09	705.486	770.074	777.775	785.553	793.409
	02.06.01	Katastrophenschutz	150.063,52	142.838,37	129.857,23	131.616,63	170.162,26	199.172,79	255.942,23	336.795	412.425	416.549	420.714	424.921
	02.07.01	Leitstelle für Rettungsdienst, Feuer- und K'Schutz	58.008,60	90.742,08	133.599,42	43.278,33	46.775,48	49.082,46	51.764,80	28.838	16.527	16.692	16.859	17.028
	05.03.05	Aufwendungen für Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.467,50	111.692	0	0	0	0
			949.755,53	999.439,98	1.062.664,80	999.057,67	1.186.956,43	1.258.846,35	1.456.870,77	1.679.318,00	1.700.571,00	1.717.576,00	1.734.752,00	1.752.100,00
		Summe Dezernat II	10.475.405,55	11.113.225,00	11.105.826,25	11.698.934,05	12.066.840,33	12.795.688,25	13.008.301,21	14.440.970,00	15.262.043,00	15.414.659,00	15.568.807,00	15.724.494,00

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte

OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €
Dezernat III														
Dez. III	01.03.04	Dezernentin III für Soziales und Gesundheit	174.203,03	191.828,43	217.832,45	222.659,63	128.377,02	105.779,43	200.364,86	225.946	248.284	250.767	253.275	255.808
			174.203,03	191.828,43	217.832,45	222.659,63	128.377,02	105.779,43	200.364,86	225.946	248.284	250.767	253.275	255.808
A 46	06.08.01	Kommunales Integrationszentrum	166.094,36	167.508,01	71.610,06	75.632,78	91.626,43	371.885,40	397.945,90	591.209	0	0	0	0
	946100	Komm. Integrationsz. - Ums. nach Maßg. Land NRW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	539.323	544.716	550.163	555.665
	946200	Zusätzliche Integrationsarbeit/Antirassismuarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	126.575	127.841	129.119	130.410
	06.08.02	Stärkung des Miteinanders aller EW der StR AC in den Handlungsfeldern Sprache/ Bildung, Kultur/Religion und Sicherheit	156.947,36	124.631,14	168.015,97	196.455,05	241.138,70	0,00	0,00	0	0	0	0	0
			323.041,72	292.139,15	239.626,03	272.087,83	332.765,13	371.885,40	397.945,90	591.209	665.898	672.557	679.282	686.075
A 50	03.09.01	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungs-gesetz (BAföG)	382.124,33	356.994,51	317.033,72	315.170,55	365.278,85	398.288,23	373.513,95	401.258	401.788	405.806	409.864	413.963
	05.01.01	Leistungen nach dem SGB XII u. PiG NW												
	950100	Verwaltung	3.065.790,26	3.546.039,63	3.472.753,34	3.652.114,17	3.707.834,74	3.716.650,51	3.690.390,86	3.941.730	4.127.550	4.168.826	4.210.514	4.252.619
	05.02.01	Grundsicherung nach dem SGB II												
	950300	Verwaltung	1.209.032,96	247.539,83	243.521,79	243.955,81	229.135,30	263.136,82	260.712,34	261.358	264.868	267.517	270.192	272.894
	950301	Verwaltung ARGE	0,00	8.747.653,40	10.187.759,47	12.186.649,37	14.210.472,95	15.252.895,22	16.572.476,81	16.346.151	18.419.552	18.603.748	18.789.785	18.977.683
	05.03.01	Besondere soziale Leistungen												
	950400	Verwaltung	459.412,84	443.314,55	451.737,82	480.349,55	706.759,65	852.096,50	799.512,58	816.092	680.684	687.491	694.366	701.310
	05.03.03	Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)												
	950510	Leistungen nach dem BKGG	0,00	0,00	28.048,68	32.257,06	36.247,46	35.428,52	34.427,82	36.400	36.759	37.127	37.498	37.873
	07.01.05	Ausgaben nach dem Heimgesetz	273.028,43	261.719,29	273.520,70	294.334,92	339.093,05	344.398,81	405.360,67	423.322	611.728	617.845	624.023	630.263
			5.389.388,82	13.603.261,21	14.974.375,52	17.204.831,43	19.594.822,00	20.862.894,61	22.136.395,03	22.226.311	24.542.929	24.788.360	25.036.242	25.286.605
A 53	07.01.01	Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfen	5.008.217,84	4.997.264,35	5.056.351,13	5.192.853,30	5.356.094,41	5.478.147,20	5.663.749,84	6.277.464	6.478.357	6.543.141	6.608.572	6.674.658
			5.008.217,84	4.997.264,35	5.056.351,13	5.192.853,30	5.356.094,41	5.478.147,20	5.663.749,84	6.277.464	6.478.357	6.543.141	6.608.572	6.674.658
A 54	03.07.01	Fachseminar für Altenpflege, Fort- und Weiterbildung	526.409,88	597.498,75	470.747,75	505.706,96	565.674,94	609.662,54	546.104,53	604.854	607.521	613.596	619.732	625.929
	03.07.02	Fort- und Weiterbildung	0,00	0,00	220.933,70	211.674,96	214.978,89	235.274,46	292.416,38	288.277	306.218	309.280	312.373	315.497
	05.04.01	Allgemeine Altenarbeit und zentrale Aufgaben	183.123,06	256.336,55	249.834,60	295.317,90	248.659,41	208.754,84	207.946,32	215.038	174.271	176.014	177.774	179.552
			709.532,94	853.835,30	941.516,05	1.012.699,82	1.029.313,24	1.053.691,84	1.046.467,23	1.108.169	1.088.010	1.098.890	1.109.879	1.120.978
A 57	05.03.02	Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	513.423,99	483.974,03	446.793,93	525.649,52	627.816,31	599.072,53	538.717,93	502.318	622.432	628.656	634.943	641.292
	05.06.01													
	957100	Aufgaben/Leistungen nach dem Bundeseltern-geld- und -elternzeitgesetz (BEEG)	180.348,30	187.909,77	188.598,46	211.026,45	195.059,67	280.548,83	343.096,35	388.301	504.891	509.940	515.039	520.189
	957200	Betreuungsgeld	0,00	0,00	0,00	29.636,50	99.772,67	130.299,78	50.154,64	30.399	0	0	0	0
			693.772,29	671.883,80	635.392,39	766.312,47	922.648,65	1.009.921,14	931.968,92	921.018	1.127.323	1.138.596	1.149.982	1.161.481
A 58	05.03.04	Andere soziale Leistungen (Inklusion)	0,00	0,00	0,00	0,00	226.211,92	275.936,35	248.320,93	290.715	296.452	299.417	302.411	305.435
	05.03.06	Sozialplanung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.074,61	186.648	201.330	203.343	205.376	207.430
			0,00	0,00	0,00	0,00	226.211,92	275.936,35	349.395,54	477.363	497.782	502.760	507.787	512.865
Beh.-B.	01.08.01	Behindertenbeauftragter	69.450,42	69.814,39	70.833,07	93.414,81	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
			69.450,42	69.814,39	70.833,07	93.414,81	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
		Summe Dezernat III	12.367.607,06	20.680.026,63	22.135.926,64	24.764.859,29	27.590.232,37	29.158.255,97	30.726.287,32	31.827.480,00	34.648.583,00	34.995.071,00	35.345.019,00	35.698.470,00
		davon Jobcenter	0,00	8.747.653,40	10.187.759,47	12.186.649,37	14.210.472,95	15.252.895,22	16.572.476,81	16.346.151,00	18.419.552,00	18.603.748,00	18.789.785,00	18.977.683,00
		Personalaufwendungen - ohne Jobcenter -	12.367.607,06	11.932.373,23	11.948.167,17	12.578.209,92	13.379.759,42	13.905.360,75	14.153.810,51	15.481.329	16.229.031	16.391.323	16.555.234	16.720.787

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte														
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €
		Dezernat IV												
Dez IV	01.03.05	Dezernat IV für Bauen, Umwelt, Verbraucherschutz	230.187,65	304.502,26	185.220,70	187.363,54	235.825,80	230.212,32	235.021,01	225.648	236.386	238.750	241.138	243.549
	01.04.02	Stabsstelle "Zentrale Vergabestelle"	0,00	0,00	75.508,76	81.703,17	61.212,31	94.165,91	100.089,56	105.428	179.676	181.473	183.288	185.121
			230.187,65	304.502,26	260.729,46	269.066,71	297.038,11	324.378,23	335.110,57	331.076	416.062	420.223	424.426	428.670
A 39	02.08.01													
	939100	Veterinäraufsicht	295.429,71	302.895,18	276.952,29	304.521,55	294.004,19	277.598,12	308.637,50	316.852	335.899	339.258	342.651	346.078
	939110	Tierschutz	301.014,15	310.909,93	272.003,17	300.007,97	374.672,40	394.731,71	412.530,96	457.795	569.623	575.319	581.072	586.883
	939120	Tierkörperbeseitigung	5.511,48	6.028,72	5.390,62	5.800,29	6.141,71	5.665,87	5.482,37	5.861	5.982	6.042	6.102	6.163
	939130	Tierzuchtberatung	58.819,30	59.670,84	61.127,56	61.455,75	12.695,39	46.387,08	48.588,19	48.830	54.516	55.061	55.612	56.168
	02.08.02													
	939200	Lebensmittelüberwachung	936.861,14	1.040.983,45	994.065,58	1.083.578,11	1.175.436,02	1.202.835,33	1.169.839,94	1.431.627	1.354.064	1.367.605	1.381.281	1.395.094
	939210	Fleischhygieneüberwachung	49.784,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	02.08.03	Schlachtier- und Fleischüberwachung	89.327,50	36.921,74	104.888,81	50.148,04	61.914,58	64.389,43	61.872,80	46.378	50.912	51.421	51.935	52.454
			1.736.748,15	1.757.409,86	1.714.428,03	1.805.511,71	1.924.864,29	1.991.607,54	2.006.951,76	2.307.343	2.370.996	2.394.706	2.418.653	2.442.840
A 61	01.12.01	Gebäudemanagement	1.263.607,99	1.215.365,55	1.216.739,08	1.236.053,38	1.222.126,93	1.285.797,83	1.249.091,04	1.420.424	1.784.267	1.802.110	1.820.131	1.838.332
	01.12.02	Gebäudemanagement für Verwaltungsgebäude												
	961100	Geb. Aachen, Zollernstr. 10 -16	0,00	40.706,16	41.867,67	34.721,37	207.068,71	212.148,25	224.792,49	225.154	231.148	233.459	235.794	238.152
	961120	Geb. Herzogenrath, Kaiserstr. 50	37.356,31	17.502,85	39.605,41	40.217,20	28.916,17	38.664,27	44.117,41	43.815	44.286	44.729	45.176	45.628
	961130	Geb. Eschweiler, Steinstr. 87	8.994,24	9.101,06	9.255,67	9.494,65	9.935,99	10.346,92	10.785,27	10.494	10.891	11.000	11.110	11.221
	961140	Geb. Würselen, Carlo-Schmid-Str.	0,00	4.026,24	4.118,50	4.176,76	4.354,85	4.719,92	4.850,20	4.819	4.862	4.911	4.960	5.010
	961170	Sonstige Verwaltungsgebäude	2.457,08	2.539,29	2.528,12	2.789,52	2.913,73	2.889,85	45,92	0	0	0	0	0
	01.12.03	Gebäudemanagement f. Schulgebäude								0	0	0	0	0
	961200	BK in Alsdorf	29.382,47	19.283,27	17.242,10	18.578,02	19.504,21	20.406,45	20.443,62	20.294	20.865	21.074	21.285	21.498
	961210	BK in Herzogenrath	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961220	BK in Eschweiler	30.504,61	25.874,53	30.667,95	31.263,18	32.622,05	33.538,47	15.713,66	0	0	0	0	0
	961230	BK in Simmerath	29.810,05	30.438,15	11.910,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961240	BK in Stolberg	31.789,68	34.095,06	35.117,68	35.996,91	37.325,94	38.379,19	39.310,16	38.808	39.359	39.753	40.151	40.553
	961250	Roda-Schule in Herzogenrath	914,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961260	Regenbogenschule in Stolberg	69,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961270	Erich Kästner-Schule in Eschweiler	107,79	0,00	1.062,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961280	Martinus-Schule in Baesweiler	122,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961290	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	01.12.04	Gebäudemanagement f. sonst. allg. Grundvermögen								0	0	0	0	0
	961300	Geb. Simmerath; Kranzbruchstr. (KHLZ)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961310	Geb. Monschau, Laufenstr. 18 und 22	14.144,07	14.310,00	14.555,13	14.794,86	15.853,31	16.801,32	14.384,66	16.501	14.279	14.422	14.566	14.712
	09.01.01									0	0	0	0	0
	961900	Raumplanung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961910	Industrielle Folgelandschaft	50.332,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	961920	Iterreg-Projekt Vennbahn-/RAVel-Route	29.280,26	176.106,67	187.522,99	139.538,66	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	02.09.01	Verkehrslenkung	137.782,37	134.917,66	137.274,66	146.623,25	162.788,21	121.276,09	111.848,81	119.363	153.908	155.447	157.001	158.571
	12.02.01	Kreisstraßen (Unterhaltung, Um- und Ausbau	293.743,70	195.045,11	202.073,48	212.797,72	323.826,80	325.584,67	311.511,18	350.256	349.361	352.855	356.384	359.948
			1.960.398,37	1.919.311,60	1.951.542,01	1.927.045,48	2.067.236,90	2.110.553,23	2.046.894,42	2.249.928	2.653.226	2.679.760	2.706.558	2.733.625
A 62	09.02.01	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	3.199.945,44	3.013.124,94	3.076.150,95	3.130.585,56	3.211.196,34	3.165.268,61	3.204.954,27	3.480.063	3.788.369	3.826.253	3.864.516	3.903.161
	09.02.02	Geoinformationsdienste, Geodaten- management	871.094,37	1.073.711,50	1.071.303,43	1.087.200,48	1.154.663,87	1.066.859,00	1.113.776,59	1.234.431	1.022.169	1.032.391	1.042.715	1.053.142
	09.02.03	Grundstückswertermittlung	532.856,61	637.591,75	681.337,56	639.915,11	725.907,29	720.187,51	634.613,02	779.269	746.785	754.253	761.796	769.414
			4.603.896,42	4.724.428,19	4.828.791,94	4.857.701,15	5.091.767,50	4.952.315,12	4.953.343,88	5.493.763	5.557.323	5.612.897	5.669.027	5.725.717

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte														
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahresrechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahresrechnung) €	Haushaltsansatz 2017 €	Haushaltsansatz 2018 €	Haushaltsansatz 2019 €	Haushaltsansatz 2020 €	Haushaltsansatz 2021 €
A 63	10.01.01	Untere Bauaufsicht	775.555,36	741.395,45	713.218,46	732.510,17	743.203,31	792.550,94	730.869,93	811.454	855.623	864.179	872.821	881.549
	10.01.02													
	963100	Obere Bauaufsicht	77.356,64	74.541,91	58.586,20	59.154,29	58.811,70	59.656,37	57.437,44	59.555	59.492	60.087	60.688	61.295
	963110	Obere Denkmalbehörde	27.991,05	26.432,10	24.460,43	25.232,38	25.574,33	25.469,76	23.274,39	24.099	24.000	24.240	24.482	24.727
	10.02.01	Wohnraumförderung	566.911,23	574.852,66	564.592,29	592.229,95	541.074,45	489.338,98	411.088,83	532.344	486.287	491.150	496.062	501.023
	09.01.03													
	963200	Interreg-Projekt "TIGER" (fr. A 61)	0,00	72.966,18	78.686,12	58.495,33	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
			1.447.814,28	1.490.188,30	1.439.543,50	1.467.622,12	1.368.663,79	1.367.016,05	1.222.670,59	1.427.452	1.425.402	1.439.656	1.454.053	1.468.594
A 70	02.10.01													
	970100	Allgemeiner Gewässerschutz	729.972,99	756.811,75	767.718,42	816.997,35	855.529,27	910.311,94	915.912,68	935.087	927.822	937.100	946.471	955.936
	970110	Genehmigungs- und Überwachungsaufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	02.10.02													
	970200	Betrieblicher Gewässerschutz	226.124,72	245.707,17	300.290,38	320.760,95	967.371,53	1.022.466,34	1.007.021,04	1.127.931	1.132.468	1.143.793	1.155.231	1.166.783
	970210	Betrieblicher Immissionsschutz	301.830,34	312.057,38	272.793,22	275.777,99	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	970220	Betriebliche Abfallüberwachung	328.345,07	231.364,51	305.767,63	309.282,29	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	02.11.01	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	137.267,17	144.988,31	139.924,50	147.609,97	156.226,57	161.216,04	162.378,70	166.305	164.866	166.515	168.180	169.862
	02.12.01	Abfallüberwachung	0,00	133.633,54	63.103,52	61.411,15	56.894,82	66.590,62	65.076,96	0	0	0	0	0
	02.13.01	Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten								0	0	0	0	0
	970400	Verwaltung	448.681,13	452.689,19	498.169,35	473.457,78	482.135,65	520.227,67	566.457,96	629.122	639.899	646.298	652.761	659.289
	02.14.01	Aufgaben nach dem Immissionsschutzgesetz (BlmSch)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	09.03.01	Landschaftsplanung	232.991,09	236.927,24	239.233,75	245.901,33	252.154,31	222.624,68	235.265,03	267.056	268.482	271.167	273.879	276.618
	13.04.01	Landschaftsentwicklung und								0	0	0	0	0
		Artenschutz	343.452,59	376.955,56	320.957,10	365.325,96	390.321,53	402.019,42	392.891,69	403.783	411.266	415.379	419.533	423.728
	14.01.01	Umweltkoordination	239.059,00	239.237,38	244.278,98	245.323,55	233.540,59	234.177,93	241.401,83	234.320	247.475	249.950	252.450	254.975
	14.01.02	Stabsstelle Klimaschutz	0,00	0,00	127.094,12	151.858,01	128.740,57	108.324,25	78.566,21	134.521	132.206	133.528	134.863	136.212
	15.01.04	Regionalentwicklung und Mobilität	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	204.795	206.843	208.911	211.000
			2.987.724,10	3.130.372,03	3.279.330,97	3.413.706,33	3.522.914,84	3.647.958,89	3.664.972,10	3.898.125,00	4.129.279,00	4.170.573,00	4.212.279,00	4.254.403,00
		Summe Dezernat IV	12.966.768,97	13.326.212,24	13.474.365,91	13.740.653,50	14.272.485,43	14.393.829,06	14.229.943,32	15.707.687,00	16.552.288,00	16.717.815,00	16.884.996,00	17.053.849,00

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte														
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €
		Dezernat V												
Dez. V	01.03.07	Dezernat V	0,00	0,00	0,00	181.714,63	202.351,36	184.036,90	195.408,41	195.025	203.028	205.058	207.109	209.180
			0,00	0,00	0,00	181.714,63	202.351,36	184.036,90	195.408,41	195.025	203.028	205.058	207.109	209.180
S 16	01.08.02													
	916100	Projektentwicklung	123.811,57	146.371,74	142.854,58	150.466,81	144.235,89	137.396,07	0,00	0	0	0	0	0
	916200	Forschung	164.836,77	146.807,40	139.298,34	145.835,28	212.724,25	169.421,64	0,00	0	0	0	0	0
			288.648,34	293.179,14	282.152,92	296.302,09	356.960,14	306.817,71	0,00	0	0	0	0	0
A 40	03.01.01													
	940100	Roda-Schule in Herzogenrath	267.336,36	264.628,67	286.206,22	330.735,07	352.266,85	318.342,47	290.758,65	337.756	340.871	344.280	347.723	351.200
	940110	Regenbogen-Schule in Stolberg	225.421,25	187.266,61	216.529,25	235.689,16	189.455,11	184.905,25	229.298,24	188.514	200.938	202.947	204.976	207.026
	940120	Kleebachschule in Aachen	220.395,51	235.491,96	237.082,63	257.375,51	253.536,46	248.750,64	258.833,30	263.568	269.238	271.930	274.649	277.395
	03.01.02													
	940200	Erich-Kästner-Schule in Eschweiler	53.869,81	58.583,30	63.902,87	65.377,30	68.944,60	66.266,55	60.477,13	60.178	63.028	63.658	64.295	64.938
	940210	Martinus-Schule in Baesweiler	81.003,18	63.168,44	73.730,27	75.245,64	78.035,24	75.403,67	73.245,53	73.689	74.425	75.169	75.921	76.680
	940220	Lindenschule in Aachen	61.478,39	61.161,65	61.880,84	64.382,26	68.538,97	69.088,38	72.119,69	69.258	76.881	77.650	78.427	79.211
	03.01.03													
	940300	Astrid-Lindgren-Schule in Eschweiler	138.222,32	143.883,02	85.172,44	88.820,49	89.965,39	70.965,17	82.108,97	82.487	82.992	83.822	84.660	85.507
	03.01.04													
	940600	Janusz-Korczak-Schule in Aachen	108.121,31	110.523,81	105.258,75	118.107,65	111.619,68	74.946,15	91.938,94	68.926	79.005	79.795	80.593	81.399
	03.02.01													
	940700	BK in Alsdorf	167.724,26	154.800,88	180.655,26	134.035,91	127.142,46	175.752,06	160.590,35	177.870	168.591	170.277	171.980	173.700
	940710	BK in Herzogenrath	165.565,46	168.480,67	149.973,06	151.976,52	157.495,37	159.376,58	174.587,10	164.049	162.557	164.183	165.825	167.483
	940720	BK in Eschweiler	191.403,08	191.053,22	185.010,16	195.620,46	209.294,06	195.946,67	215.346,18	197.550	205.409	207.463	209.538	211.633
	940730	BK Simmerath/Stolberg; Geb. S'rath	197.821,24	190.323,91	162.979,93	161.874,32	162.464,60	130.827,83	133.825,03	137.256	132.544	133.869	135.208	136.560
	940740	BK Simmerath/Stolberg; Geb. Stolberg	139.402,23	128.724,44	141.665,34	159.240,99	177.032,47	182.399,05	168.390,44	184.800	175.565	177.321	179.094	180.885
	940750	Käthe-Kollwitz-Schule in Aachen	200.865,18	199.660,61	201.422,24	213.159,32	218.007,07	221.165,63	212.676,27	224.223	228.307	230.590	232.896	235.225
	940760	Mies-van-der-Rohe-Schule in Aachen	207.752,91	214.831,38	229.920,32	234.130,89	179.070,45	236.000,50	219.711,78	243.055	270.136	272.837	275.565	278.321
	940770	BK für Gestaltung/Technik in Aachen	272.356,51	257.504,76	240.236,37	264.894,37	263.584,11	267.085,73	272.007,02	282.334	264.983	267.633	270.309	273.012
	940780	Paul-Julius-Reuter-Schule in Aachen	190.288,10	191.203,88	161.405,64	183.089,07	190.982,29	154.119,60	157.292,77	165.742	161.245	162.857	164.486	166.131
	940790	BK für Wirtschaft/Verwaltung in Aachen	153.910,17	145.205,52	156.975,24	171.925,75	176.941,66	163.577,02	158.125,47	182.939	174.921	176.670	178.437	180.221
	03.03.01													
	940800	Abendrealschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.004,68	39.611,65	35.537	35.809	36.167	36.529	36.894
	03.05.01													
	940900	Abendgymnasium	25.963,55	26.544,79	26.368,79	29.207,61	30.328,40	25.936,92	22.535,40	47.500	0	0	0	0
	940910	Weiterbildungskolleg/Abendgymnasium und Kolleg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		72.145	72.866	73.595	74.331
	03.04.01													
	940400	Allgemeine Schulverwaltung	676.716,14	641.387,24	655.411,44	641.223,58	676.783,18	611.539,53	609.284,91	656.295	733.313	740.646	748.052	755.533
	940410	Medienverbund	20.482,47	13,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	940420	Schullandheim Paustenbach	59.601,78	60.792,52	62.361,78	63.814,99	63.848,02	74.392,15	59.318,78	51.982	59.274	59.867	60.466	61.071
	06.00.04	Soziale Arbeit an Schulen der StädteRegion	0,00	0,00	126.865,51	149.151,19	155.632,95	169.463,05	166.532,71	229.444	295.686	298.643	301.629	304.645
			3.825.701,21	3.695.235,27	3.811.014,35	3.989.078,05	4.000.969,39	3.911.255,28	3.928.616,31	4.124.952	4.327.863	4.371.140	4.414.853	4.459.001
A 41	03.04.04	Schulaufsicht	957.813,22	954.006,65	948.443,82	1.014.526,19	1.037.100,97	1.103.548,53	1.190.045,79	1.385.909	1.523.935	1.539.174	1.554.566	1.570.112
			957.813,22	954.006,65	948.443,82	1.014.526,19	1.037.100,97	1.103.548,53	1.190.045,79	1.385.909	1.523.935	1.539.174	1.554.566	1.570.112
A 43	03.04.02													
	943100	Bildungsbüro	158.035,28	196.861,00	380.430,02	285.294,97	238.151,41	392.917,81	429.947,41	650.023	630.169	636.471	642.836	649.264
	943200	Modellprojekt Lernen vor Ort	381.328,21	429.889,86	396.813,63	530.643,30	373.420,92	0,00	0,00	0	0	0	0	0
	943300	Bildungszugabe	0,00	0,00	0,00	0,00	105.281,58	92.986,71	90.357,43	94.831	100.882	101.891	102.910	103.939
	943400	Übergangsmanagement Schule-Beruf-Studium	0,00	0,00	0,00	0,00	93.125,89	135.772,44	109.809,41	165.407	150.765	152.273	153.796	155.334
			539.363,49	626.750,86	777.243,65	815.938,27	809.979,80	621.676,96	630.114,25	910.261	881.816	890.635	899.542	908.537

Personal- und Versorgungsaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte															
OE	Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2010 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2011 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2012 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2013 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2014 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2015 (lt. Jahres- rechnung) €	Ergebnis 2016 (lt. Jahres- rechnung) €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	Haushalts- ansatz 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €	
A 51		Differenzierte Regionsumlage													
	05.07.01	Aufgaben/Leistungen nach dem UVG	93.054,19	93.809,40	128.854,58	136.332,32	134.710,61	136.039,16	127.498,70	206.857	263.974	266.614	269.280	271.973	
	06.00.01	Zentrale Aufgaben	187.701,28	152.404,89	171.012,98	191.058,86	200.964,60	210.811,70	184.974,45	196.417	201.857	203.876	205.915	207.974	
	06.00.03	Schulsozialarbeit	0,00	0,00	193.305,36	204.806,14	190.598,57	177.137,23	236.052,34	232.453	238.601	240.987	243.397	245.831	
	06.01.01														
	951100	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieh.													
		Kinder- und Jugendschutz	176.510,94	201.287,27	205.708,90	195.052,21	199.019,12	195.361,81	199.927,63	243.955	256.996	259.566	262.162	264.784	
	951110	Jugendgerichtshilfe	99.892,81	108.824,07	89.649,76	98.428,08	104.840,63	104.703,65	101.447,82	105.096	107.242	108.314	109.397	110.491	
	06.02.01														
	951300	Allg. Familienberatung und Hilfen zur Erziehung	954.355,15	957.078,10	982.448,80	1.026.693,18	1.164.305,08	1.140.307,39	1.354.597,68	1.427.348	1.474.860	1.489.609	1.504.505	1.519.550	
	951310	Eingliederungshilfe	107.508,23	105.116,02	94.597,76	118.940,32	115.221,67	78.523,55	89.794,52	116.886	122.317	123.540	124.775	126.023	
	951320	Amtspfleg-, Vormund-, Beistandschaften	184.567,77	188.089,88	229.053,01	242.204,73	272.221,86	272.477,83	305.712,83	336.015	339.495	339.495	342.890	346.319	
	951330	Hilfe für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.206,35	90.862,17	79.678	113.744	114.881	116.030	117.190	
	06.03.01	Kindertagesbetreuung in Einrichtung der StädteRegion und freie Träger sowie Kindertagespflege	7.279.475,65	7.786.816,73	8.694.332,19	9.053.099,10	9.495.525,65	9.875.706,25	10.806.231,82	11.876.913	13.179.527	13.311.322	13.444.435	13.578.879	
			9.083.066,02	9.593.426,36	10.788.963,34	11.266.614,94	11.877.407,79	12.273.274,92	13.497.099,96	14.821.618	16.295.252	16.458.204	16.622.786	16.789.014	
A 52		Allgemeine Regionsumlage													
	01.14.02	Betriebskindergarten	128.683,15	123.950,97	154.816,31	201.831,07	249.237,37	258.734,24	311.160,86	343.272	377.887	381.666	385.483	389.338	
	05.08.01	Aufgaben/Leistungen nach dem Betreuungsgesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
	06.00.02	Zentrale Aufgaben und sonstige Leistungen	228.003,33	241.032,94	198.551,34	204.498,42	291.613,89	336.202,12	333.742,93	358.838	357.535	361.110	364.721	368.368	
	06.04.01														
	951500	Erziehungsberatung mit Schulpsycholo- gie, Familienbildungsstätten	703.743,42	748.648,46	727.108,67	774.922,52	707.995,83	785.680,24	805.060,54	893.306	880.839	889.647	898.543	907.528	
	951510	Adoptionsvermittlung	163.334,86	153.034,51	131.581,30	141.009,60	118.777,93	119.972,87	120.102,42	127.459	141.158	142.570	143.996	145.436	
	08.01.01	Förderung von Sportvereinen	9.463,91	10.899,55	11.261,12	11.457,37	12.082,52	7.350,52	17.369,72	0	0	0	0	0	
			1.233.228,67	1.277.566,43	1.223.318,74	1.333.718,98	1.379.707,54	1.507.939,99	1.587.436,47	1.722.875	1.757.419	1.774.993	1.792.743	1.810.670	
A 85	01.02.01	Bürgerschaftliches Engagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.935,94	184.559,35	108.598	131.111	132.422	133.746	135.083	
	901100	Zentrale Steuerung	217.873,64	211.937,82	218.306,97	86.152,62	140.832,47	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
	901200	Bürgerschaftliches Engagement	14.723,76	10.209,12	14.456,74	15.507,48	16.307,49	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
	901300	EU-Dienstleistungsrichtlinie	9.334,55	9.930,26	8.410,41	8.753,75	46,88	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
	09.01.02	Regionalentwicklung	193.432,23	195.262,66	251.320,23	271.390,85	272.649,05	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
	15.01.03	Strukturentwicklung, Mobilität und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.277,27	343.496,74	431.471	135.478	136.833	138.201	107.643	
	15.01.01														
	990100	Wirtschaftsförderung und Tourismus	85.596,21	73.334,40	150.610,44	228.954,62	263.764,10	162.940,50	180.832,57	210.210	291.199	262.801	265.429	268.083	
	990200	Europa	49.941,64	44.683,59	41.934,68	44.424,11	35.719,32	46.001,11	25.343,50	72.302	73.034	73.764	74.502	75.247	
			570.902,03	545.357,85	685.039,47	655.183,43	729.319,31	773.154,82	734.232,16	822.581	630.822	605.820	611.878	586.056	
		Summe Dezernat V	16.498.722,98	16.985.522,56	18.516.176,29	19.553.076,58	20.393.796,30	20.681.705,11	21.762.953,35	23.983.221,00	25.620.135,00	25.845.024,00	26.103.477,00	26.332.570,00	
		davon													
		Tageseinrichtungen für Kinder	7.279.475,65	7.786.816,73	8.694.332,19	9.053.099,10	9.495.525,65	9.875.706,25	10.806.231,82	11.876.913,00	13.179.527,00	13.311.322,00	13.444.435,00	13.578.879,00	
		Personalaufwendungen - ohne Kindergärten -	9.219.247,33	9.198.705,83	9.821.844,10	10.499.977,48	10.898.270,65	10.805.998,86	10.956.721,53	12.106.308	12.440.608	12.533.702	12.659.042	12.753.691	

C/086

4.5 Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII/PfG

4.51 Leistungen nach dem SGB XII und PfG NRW

Die StädteRegion ist Leistungsträger nach dem SGB XII für

- Leistungen zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

4.511 Leistungen außerhalb von Einrichtungen

Die Aufgabenwahrnehmung an Leistungsberechtigte außerhalb von Einrichtungen hat die StädteRegion Aachen auf die regionsangehörigen Kommunen delegiert, mit Ausnahme der

- Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII
- Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Heranziehung zum Unterhalt
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen

Außerdem erlässt die StädteRegion Aachen als Leistungsträger Richtlinien und unterstützt die örtlichen Sozialämter durch Beratungen und Entscheidungshilfen. Die im Rahmen der Delegation von den ra. Kommunen gewährten Leistungen werden diesen monatlich erstattet.

4.512 Leistungen innerhalb von Einrichtungen

Durchführung von Antragsverfahren und die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII für Leistungsberechtigte innerhalb von teil- und vollstationären Einrichtungen in der Zuständigkeit als örtlicher Träger der Sozialhilfe und für den vom überörtlichen Träger auf die StädteRegion Aachen delegierten Aufgabenkreis nach dem SGB XII. Die im Rahmen dieser Delegation für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachten Leistungen werden vierteljährlich mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) abgerechnet.

4.513 Gewährung von Pflegegeld nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für die Gewährung von bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen für vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen nach dem PfG NRW zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen (Pflegegeld). Die Aufgabenwahrnehmung umfasst die vollständige Antragsbearbeitung, Auszahlung der Leistungen und die Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

4.514 Sonstige Leistungen nach dem PfG NRW

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger für bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen (AWZ) zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen und fördert die Investitionsaufwendungen der ambulanten Dienste.

4.52 Leistungen nach dem SGB II

Die StädteRegion Aachen ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 a SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 6 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 8 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Für die übrigen Aufgaben nach dem SGB II ist die Bundesagentur für Arbeit zuständig.

Zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II haben die StädteRegion Aachen und die Agentur für Arbeit Aachen zum 01.01.2011 das Jobcenter StädteRegion Aachen als Nachfolgeeinrichtung der ARGE in der StädteRegion Aachen gegründet (SRT 07.10.2010, SV-Nrn.: 2010/0343 und 2010/0343-E1).

Die organisatorischen und personellen Strukturen des Jobcenters sind gegenüber der ARGE weitgehend unverändert geblieben.

4.521 Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung

Im Hinblick darauf, dass dem Jobcenter auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingungen Personal nur durch die beiden Träger zugewiesen werden konnte, wurden die bisher in der ARGE tätigen Mitarbeiter zum 01.01.2011 von der StädteRegion übernommen bzw. von den bisherigen Dienstherrn/Arbeitgebern zur StädteRegion abgeordnet.

Die StädteRegion Aachen trägt die Personalkosten für die übernommenen Mitarbeiter sowie für die abgeordneten Mitarbeiter der ehemaligen Kreiskommunen. Für die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen trägt diese die Personalkosten.

Die StädteRegion erhält für alle im Jobcenter tätigen Mitarbeiter eine Erstattung der Personalkosten. Der auf die abgeordneten Mitarbeiter der Stadt Aachen entfallende Anteil wird in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten an die Stadt Aachen weitergeleitet. Auf Grund von Vereinbarungen zwischen der StädteRegion und der Stadt Aachen sowie die ehemaligen kreisangehörigen Kommunen werden für alle abgeordneten Beamten außerdem die in der Erstattung enthaltenen Anteile für Pensionsrückstellungen an die jeweiligen Dienstherrn weitergeleitet.

Hieraus ergeben sich folgende Ansätze

05.02.01 "Leistungen nach dem SGB II" TP 950301 "Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung"	Haushaltsansatz			
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €
E/448401 "Personalkostenerstattung der Agentur für Arbeit"	15.950.793	16.129.831	16.826.766	18.913.000
A/500001 "Personal-/Versorgungsaufwendungen"	-14.312.241	-15.989.893	-16.346.151	-18.419.552
A/545212 "Erstattung von Personalaufwendungen"	-1.500.000	0	0	0
A/545411 "Kommunaler Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten"	-6.870.000	-7.110.000	-8.490.000	-8.660.000
Netto-Aufwand insgesamt	-6.731.448	-6.970.062	-8.009.385	-8.166.552

4.522 Leistungsbeteiligung des Bundes/Bildungs- und Teilhabepaket

Nach § 46 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Der prozentuale Anteil des Bundes an den Unterkunftskosten wurde bisher entsprechend der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaftszahlen angepasst.

Er beträgt ab 2014 27,60% und setzt sich wie folgt zusammen.

Produkt/Teilprodukt/Sachkonto			Bezeichnung	Erstattungs- quote
05.02.01	950310	E/449111	Grundsicherung nach dem SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung	24,50%
		E/449111 u. A/533110	Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II	
			Warmwasser	1,90%
			Zwischensumme	26,40%
05.02.01	950301	E/429102 u. A/545411	Grundsicherung nach dem SGB II Verwaltung der gemeinsamen Einrichtung	1,00%
			Verwaltungskosten SGB II	
05.03.03	950510	E/429102	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG	
			Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe für Kinderzuschlags- und Wohngeldberechtigte	0,20%
			Zwischensumme	1,20%
05.02.01	950390	E/429102 A/533811	Grundsicherung nach dem SGB II Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II	Erstattung der tatsächlichen Aufwen- dungen
			Erstattung des Bundes für Verwaltungskosten	
05.03.03	950510	E/429103 A/533812	Besondere soziale Leistungen Leistungen nach dem BKGG	
			Bundenserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag	
			Leistungen für Bildung und Teilhabe für Empfänger Kinderzuschlag	
	950510	E/429104 A/533813	Leistungen nach dem BKGG	
			Bundenserstattung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger	
			Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeldempfänger	
			Erstattungsquote insgesamt	27,60%

Im Budget Sozialleistungen ist für das Haushaltsjahr 2018 im Saldo mit einem Zuschussbedarf von rd. 153,3 Mio. € und damit einer Belastung der Regionsumlage um diesen Betrag zu rechnen. Im Verhältnis zum Haushaltsansatz 2017 ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rd. 0,9 Mio. €.

Veränderungen der Sozialleistungen			
Vergleich 2017 / 2018			
	Zuschussbedarf		Veränderung
	2017 (Ansatz) €	2018 (Ansatz) €	
Leistungen nach dem SGB XII und APG NRW	-69.573.556,00	-66.393.317,00	3.180.239,00
Leistungen nach dem SGB II	-84.617.000,00	-86.930.500,00	-2.313.500,00
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)	-8.329,00	-4.559,00	3.770,00
Sozialleistungen insgesamt	-154.198.885,00	-153.328.376,00	870.509,00
davon			
Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung zuzügl. Übernahme der KdU für Asylbewerber (ab 2017) SK 449111, TP 950310	42.811.000,00	43.200.000,00	389.000,00
Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung SK 449603, TP 950110	48.287.000,00	49.942.000,00	1.655.000,00
Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, SK 449602 TP 950130	10.219.000,00	10.941.500,00	722.500,00

Im Verhältnis zum Ansatz 2017 ist eine deutliche Verringerung des Zuschussbedarfs nach dem SGB XII und APG NRW sowie nach dem SGB II erkennbar, obwohl auf der Aufwandsseite Steigerungen nach individuellen Erkenntnissen (teilweise unter 2%, insbesondere für die Planung 2018 aufbauend z.B. auf Erkenntnissen aus dem I. Budgetbericht 2017) oder von 2% (für die Jahre 2019 bis 2021) entsprechend der Orientierungsdaten berücksichtigt wurden. Hier liegt ein gewisses Risiko in der Haushaltsplanung für 2018, da nur schwer einzuschätzen ist, inwiefern sich bestimmte Parameter anders entwickeln, als das derzeit eingeschätzt werden kann (z.B. sind die flüchtlingsbedingten Auswirkungen auf den Aufwand und die zugehörigen Erstattungen über 2018 hinaus ungewiss).

Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit insgesamt 27,6%. Dabei entfallen 26,4% auf die Leistungen für Unterkunft und Heizung und 1,2% auf die gemeinsamen Einrichtungen der Verwaltung (Jobcenter). Hinzu kommt ab 2017 die eingeplante Übernahme der KdU für anerkannte Asylbewerber in Höhe von rd. 6,7 Mio. €. Diese bisher auf 2018 befristeten Mittel wurden in der Erwartung, dass auch nach 2018 entsprechende Zuweisungen zur Verfügung gestellt werden, für 2019 ff. weiter eingeplant.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung liegt bei 100% der Nettoaufwendungen des Vorvorjahres.

Für die Bundesbeteiligung an den Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhöht sich die bei der StädteRegion ankommende Entlastung von rd. 10,2 Mio. € in 2017 auf rd. 10,9 Mio. € in 2018 aufgrund der vollen Wirkung der 5 Mrd.-Entlastung. In 2018 kommen auf der Kreisebene "nur" 1,24 Mrd. € anstatt 1,6 Mrd. € nach der Verteilungssystematik an. Die Differenz von 360 Mio. € wird stattdessen in 2018 über Umsatzsteueranteile an die Städte und Gemeinden verteilt. Eine solche "Umverteilung" zur Verhinderung der Bundesauftragsverwaltung ist theoretisch auch für 2019 ff. denkbar.

Die im Haushalt eingeplanten Entlastungswirkungen sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt:

Entlastungswirkungen							
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	insgesamt €
Entlastung Eingliederungshilfe (Übergangs-Mrd.; 500 Mio. € = 3,7% über die KdU-Bundesbeteiligung in 2016 und 1 Mrd. € = 7,4% in 2017; Rest über komm. Umsatzsteueranteile	4.958.000	10.219.400	0	0	0	0	15.177.400
Entlastung Eingliederungshilfe (5 Mrd. Entlastung des Bundes; davon 1,6 Mrd. € über Bundes- beteiligung an den Kosten der Unterkunft ab 2019; 1,24 Mrd. € in 2018)	0	0	10.941.500	14.412.600	14.698.200	14.994.000	55.046.300
Übernahme der KdU für aner- kannte Asylbewerber Verteilung nach Königsteiner Schlüssel bzw. ab 2017 nach tatsächl. Aufwendungen) (gesetzlich zunächst befristet bis 2018)	2.827.548	6.300.000	6.700.000	6.834.000	6.970.680	7.110.094	36.742.322
insgesamt	7.785.548	16.519.400	17.641.500	21.246.600	21.668.880	22.104.094	106.966.022

4.53 Darstellung der Sozialleistungen nach dem SGB XII und SGB II im Städteregionshaushalt 2017

In nachfolgender Tabelle ist dargestellt, wie sich die Leistungen nach dem SGB XII/PfG und SGB II für die StädteRegion im Haushaltsjahr 2018 im Verhältnis zu den entsprechenden Haushaltsansätzen und Ergebnissen der Vorjahre entwickeln:

Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII einschl. PfG NW												
Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2016 €	2017 Haushalts- ansatz €	2018 Haushalts- ansatz €	2019 Plan- ansatz €	2020 Plan- ansatz €	2021 Plan- ansatz €
Leistungen n.d. SGB XII und PfG NRW												
Erträge	17.483.973	17.798.719	27.871.315	43.809.812	55.928.163	62.584.493	66.506.019	73.452.400	76.301.900	81.080.208	82.699.158	84.354.976
Aufwendungen	103.119.661	110.542.865	113.610.861	120.908.460	129.047.755	133.160.685	138.596.866	143.025.956	142.677.717	145.536.572	148.434.752	151.390.898
Saldo (Zuschussbedarf)	-85.635.688	-92.744.146	-85.739.546	-77.098.648	-73.119.592	-70.576.192	-72.090.847	-69.573.556	-66.375.817	-64.456.364	-65.735.594	-67.035.922
Steigerung in €		-7.108.458	7.004.600	8.640.898	3.979.056	2.543.400	-1.514.655	2.517.291	3.197.739	1.919.453	-1.279.230	-1.300.328
Steigerung in %		-8,30%	7,55%	10,08%	5,16%	3,48%	-2,15%	-3,49%	-4,60%	-2,89%	1,98%	1,98%
Grundsicherung nach dem SGB II												
Erträge	33.122.989	41.536.851	44.213.479	44.430.341	54.514.970	51.955.149	51.605.353	60.224.236	58.800.000	59.976.000	61.175.240	62.398.845
Aufwendungen	117.138.144	118.968.754	123.781.552	129.196.335	135.144.876	136.763.651	136.973.250	144.841.236	145.730.500	148.675.110	151.622.612	154.673.065
Saldo (Zuschussbedarf)	-84.015.155	-77.431.903	-79.568.073	-84.765.994	-80.629.907	-84.808.502	-85.367.897	-84.617.000	-86.930.500	-88.699.110	-90.447.372	-92.274.220
Steigerung in €		6.583.252	-2.136.170	-5.197.921	4.136.087	-4.178.596	-559.395	750.897	-2.313.500	-1.768.610	-1.748.262	-1.826.848
Steigerung in %		7,84%	-2,76%	-6,53%	4,88%	-5,18%	-0,66%	-0,88%	2,73%	2,03%	1,97%	2,02%
Besondere soziale Leistungen (Bildung und Teilhabe)												
Erträge	0	4.129.300	4.340.213	4.413.524	1.632.360	2.804.450	2.553.598	3.081.637	2.711.558	2.765.849	2.821.114	2.877.572
Aufwendungen	0	3.344.730	4.576.399	4.171.511	1.691.982	2.553.518	2.609.461	3.089.966	2.716.117	2.770.072	2.825.102	2.881.229
Saldo (Zuschussbedarf)	0	784.570	-236.186	242.013	-59.622	250.932	-55.863	-8.329	-4.559	-4.223	-3.988	-3.657
Steigerung in €		784.570	-1.020.756	478.199	-301.635	310.555	-306.795	47.534	3.770	336	235	331
Steigerung in %		100,00%	130,10%	202,47%	124,64%	520,87%	122,26%	-85,09%	-45,26%	-7,37%	-5,56%	-8,30%
Sozialleistungen insgesamt												
Erträge	50.606.962	63.464.870	76.425.007	92.653.677	112.075.492	117.344.092	120.664.970	136.758.273	137.813.458	143.822.057	146.695.512	149.631.393
Aufwendungen	220.257.805	232.856.349	241.968.812	254.276.306	265.884.613	272.477.854	278.179.577	290.957.158	291.124.334	296.981.754	302.882.466	308.945.192
Saldo (Zuschussbedarf)	-169.650.843	-169.391.479	-165.543.805	-161.622.629	-153.809.121	-155.133.762	-157.514.607	-154.198.885	-153.310.876	-153.159.697	-156.186.954	-159.313.799
Steigerung in €		259.364	3.847.674	3.921.177	7.813.508	-1.324.641	-2.380.845	3.315.722	888.009	151.179	-3.027.257	-3.126.845
Steigerung in %		0,15%	2,27%	2,37%	4,83%	-0,86%	-1,53%	2,11%	0,58%	0,10%	-1,98%	-2,00%
nachrichtlich: Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	4.093.235,48	4.288.671,63	13.942.535,40	28.834.638,79	41.555.545,72	44.142.708,70	47.461.000	48.287.000	49.942.000	50.940.840	51.959.657	52.998.850
Leistungsbeitrag des Bundes an der Eingliederungshilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.828.824,40	5.120.800	10.219.000	10.941.500	14.412.600	14.698.200	14.994.000

Entwicklung 2010_2018

Sozialleistungen 2010 - 2018											
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2016 €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €
05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII und PfG NW											
950101		Hilfe zum Lebensunterhalt									
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.146.704,92	1.188.870,63	1.294.702,83	1.353.884,57	1.660.265,30	1.033.430,23	1.912.861,62	300.000	300.000
	421111	Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (a.v.E.)	43.162,53	39.992,75	67.768,85	88.504,88	75.270,47	76.614,05	87.137,64	70.000	70.000
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	9.277,60	59.016,98	72.475,87	45.309,23	43.909,18	35.844,85	46.327,74	50.000	50.000
	422107	Rückerstattungen aus privatrechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,00	19.675,32	18.021,64	12.055,00	7.084,00	3.627,00	9.842,74	10.000	10.000
	429101	Erstattungen des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	206,00	71,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	2.128,77	0	0
		Erträge Teilprodukt 950101	1.200.095,05	1.307.761,68	1.453.040,19	1.499.753,68	1.786.528,95	1.149.516,13	2.058.298,51	430.000,00	430.000,00
	533102	Leistungen (a.v.E.)	4.676.755,91	4.877.439,90	5.578.742,21	6.111.723,18	6.563.269,07	6.800.921,01	6.586.998,60	7.300.000	7.000.000
	533109	Zuschuss Schuldnerberatung	0,00	0,00	162.260,20	144.901,55	94.282,77	73.647,31	88.194,54	120.000	100.000
	533157	Leistungen für Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien	0,00	0,00	0,00	0,00	161.100,62	430.641,53	380.335,38	0	0
	533158	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen Kinder/Jugendliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.057,16	119.664,62	0	0
	533201	Leistungen (i.v.E.)	1.285.281,86	1.252.858,97	1.250.632,00	1.389.399,96	1.608.353,67	1.806.638,17	1.469.072,91	1.950.000	1.600.000
	533211	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.119,44	50.000,00	0	0
	533811	Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	9.174,81	18.844,96	22.848,20	26.187,26	25.854,65	35.270,80	30.000	30.000
	543151	Zuführungen zu Rückstellungen für Prozesskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	404.000,00	0,00	0,00	0	0
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben (Kosten für Datenabgleich)	551,00	570,00	574,00	613,00	615,00	631,00	633,00	700	700
	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	355,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	0,00	0,00	0,00	454,17	207,51	5.567,50	5.023,46	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950101	5.962.944,29	6.140.043,68	7.011.053,37	7.669.941,06	8.858.015,90	9.162.077,77	8.735.193,31	9.400.700	8.730.700
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950101	-4.762.849,24	-4.832.282,00	-5.558.013,18	-6.170.187,38	-7.071.486,95	-8.012.561,64	-6.676.894,80	-8.970.700	-8.300.700
950110		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)									
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	571.260,90	611.658,25	613.800,60	826.295,12	807.065,82	1.069.183,62	994.266,63	800.000	800.000
	421108	Erstattungen des Bundes/Landes (Grundsicherung)	4.093.235,48	4.288.671,63	13.942.535,40	28.834.638,79	0,00	0,00	0,00	0	0
	421109	Erstattungen des Landes (Kontingentflüchtlinge)	36.658,00	11.880,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	421111	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	41.280,00	22.615,57	14.611,00	13.167,10	10.910,82	8.957,50	10.016,43	15.000	10.000
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	17.656,22	26.548,51	3.454,48	23.200,55	98.583,12	170.769,05	14.366,67	150.000	50.000
	422104	Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	422107	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	950,16	443,43	3.682,58	427,33	9.681,73	405,08	1.486,78	1.000	1.000
	429101	Erstattung des Landes für die Leistungen für Bildung und Teilhabe	0,00	280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	449603	Leistungsbeteiligung bei Grundsicherung im Alter (bis 2013: E/421108; 2014: E/449603)	0,00	0,00	0,00	0,00	41.555.545,72	44.142.708,70	44.842.685,32	48.287.000	49.942.000
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00	0,00	63,99	12.071,03	0,00	18.026,84	0	0
	458303	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen Forderung	0,00	5.060,00	4.554,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
		Erträge Teilprodukt 950110	4.761.040,76	4.967.157,39	14.582.638,06	29.697.792,88	42.493.858,24	45.392.023,95	45.880.848,67	49.253.000	50.803.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	29.876.503,63	32.172.828,93	34.089.399,33	36.852.614,04	39.802.419,86	42.745.801,86	43.406.374,46	46.500.000	48.000.000
	533201	Leistungen (i.v.E.)	1.701.803,63	1.964.877,30	2.104.806,44	2.456.770,56	2.675.297,90	2.640.316,84	2.428.541,91	2.750.000	2.800.000
	533811	Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BTP)	0,00	1.650,08	2.683,06	3.363,60	7.023,53	3.532,98	1.708,00	3.000	3.000
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	440,10	0,00	0,00	12.135,02	16.151,03	2.372,27	20.354,93	0	0
	573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	5.060,00	4.554,00	4.757,76	-4.757,76	0,00	0,00	11.666,78	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950110	31.583.807,36	34.143.910,31	36.201.646,59	39.320.125,46	42.500.892,32	45.392.023,95	45.868.646,08	49.253.000	50.803.000
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950110	-26.822.766,60	-29.176.752,92	-21.619.008,53	-9.622.332,58	-7.034,08	0,00	12.202,59	0	0

Entwicklung 2010_2018

Sozialleistungen 2010 - 2018											
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis Haushalts- ansatz 2017	Haushalts- ansatz 2018							
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	€	€
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
950120	Hilfen zur Gesundheit (SGB XII)										
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	702.079,89	899.999,98	667.273,22	567.793,21	275.801,08	196.293,03	293.197,43	200.000	200.000
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	6.489,16	5.951,24	6.061,86	1.055,68	2.610,72	0,00	3,99	5.000	1.000
	Erträge Teilprodukt 950120		708.569,05	905.951,22	673.335,08	568.848,89	278.411,80	196.293,03	293.201,42	205.000	201.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	6.119.495,33	7.469.577,88	6.146.587,46	5.398.526,60	5.455.078,79	5.310.669,75	6.249.372,72	6.000.000	6.000.000
	533201	Leistungen (i.v.E.)	654.929,31	842.087,08	699.867,53	567.716,58	1.151.433,23	766.072,44	682.023,24	765.000	780.000
	533211	Zuf. zu Rückst. f. Leist. innerhalb von Einr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.004,80	63.451,02	0	0
Aufwendungen Teilprodukt 950110		6.774.424,64	8.311.664,96	6.846.454,99	5.966.243,18	6.606.512,02	6.079.746,99	6.994.846,98	6.765.000	6.780.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950110		-6.065.855,59	-7.405.713,74	-6.173.119,91	-5.397.394,29	-6.328.100,22	-5.883.453,96	-6.701.645,56	-6.560.000	-6.579.000	
950130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)										
	421106	Rückerstattungen (a.v.E.)	72.019,97	90.867,65	138.239,12	62.266,73	111.211,16	170.835,85	138.457,35	61.000	50.000
	421111	Rückerstattungen privat-rechtlich (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	838,89	401,52	770,35	684,12	1.000	1.000
	422103	Rückerstattungen öffentlich-rechtlich (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.564,07	20.000	20.000
	422107	Rückerstattungen aus privat-rechtl. Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000
	449602	Leistungsbeteiligung an der Eingliederungshilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.828.824,40	4.830.448,63	10.219.000	10.941.500
	458303	Erträge a.d. Auflösung/Herabsetzung v. Wertberichtigungen auf Forderungen	791,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	Erträge Teilprodukt 950130		72.811,56	90.867,65	138.239,12	63.105,62	111.612,68	5.000.430,60	4.977.154,17	10.302.000	11.013.500
	533102	Leistungen (a.v.E.)	4.057.324,57	5.163.589,66	5.420.295,68	6.668.465,62	8.190.081,30	7.847.121,01	9.292.614,50	9.200.000	10.000.000
	533104	Fahrdienst für Behinderte	278.205,31	263.234,01	345.446,74	334.801,13	356.348,91	486.426,63	669.623,94	400.000	750.000
	533105	Pauschalierter Einzelfallhilfe zur Förderung Hörgeschädigter	45.300,00	53.900,00	73.296,00	73.296,00	84.165,23	79.977,27	80.992,53	85.900	85.900
	533117	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	696.129,94	263.810,64	0	0
	533157	Leistungen für Kinder und Jugendlichen in Pflegeheimen	0,00	0,00	0,00	0,00	152.179,77	469.545,15	534.232,68	0	0
	533159	Zuführung zu Rückstellungen Fahrdienst für Behinderte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.528,16	42.596,50	0	0
	533201	Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	231.858,21	400.000	500.000
	543151	Zuführung zu Rückstellungen für Prozessrisiken	0,00	0,00	0,00	1.998.325,00	299.656,09	130.000,00	80.000,00	0,00	0,00
	573120	AfA auf Forderungen u. sonst. VG (Wertberichtigung JA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.762,90	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen Teilprodukt 950130		4.380.829,88	5.480.723,67	5.839.038,42	9.074.887,75	9.082.431,30	9.754.491,06	11.195.729,00	10.085.900	11.335.900
Zuschussbedarf Teilprodukt 950130		-4.308.018,32	-5.389.856,02	-5.700.799,30	-9.011.782,13	-8.970.818,62	-4.754.060,46	-6.218.574,83	216.100	-322.400	
950140	Hilfe zur Pflege (SGB XII)										
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	117.451,28	144.725,28	142.727,77	112.820,27	282.945,90	144.146,78	124.003,87	150.000	150.000
	421111	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	14.077,70	37.912,69	43.077,41	37.686,78	28.154,67	32.139,01	78.644,63	40.000	40.000
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	778.773,07	740.397,04	679.109,81	897.637,24	877.269,39	1.202.323,45	956.260,86	900.000	900.000
	422106	Erstattung Dritter f.d. auf Kosten des LVR untergebrachten Heimbewohner	0,00	675,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	422107	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	1.220.510,69	950.354,18	1.163.106,52	991.656,53	1.044.739,69	869.665,21	934.183,91	1.000.000	1.000.000
	458200	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	326.866,08	0	0
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	0,00	0,00	20,00	9.051,46	0,00	10.521,74	8.639,96	0	0
	458303	Erträge a.d. Auflösung/Herabsetzung v. Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	18.074,58	86.486,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	Erträge Teilprodukt 950140		2.130.812,74	1.892.138,77	2.114.527,77	2.048.852,28	2.233.109,65	2.258.796,19	2.428.599,31	2.090.000	2.090.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	6.623.593,13	6.400.605,12	6.514.406,96	6.272.037,60	5.859.536,73	5.542.930,76	4.804.183,45	5.600.000	4.500.000
	533117	Zuführung zu Rückstellungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	550.000,00	36.000,00	0	0
	533201	Leistungen (innerhalb von Einrichtungen)	18.545.294,49	19.061.025,70	19.428.767,76	20.121.342,18	22.946.946,15	22.930.326,77	24.176.569,22	24.500.000	22.000.000
	533211	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.000,00	500.000,00	0	0
	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	3,00	9,00	0,00	2.969,35	0	0
	571550	AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	147,16	0,00	0,00	0,00	0	0
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	390,51	382,68	2.977,72	0,00	0,00	0,00	0	0
573110	AfA auf Forderungen und sonstigen VG (Niederschl.+Erlass)	0,00	140,60	15.203,23	11.193,21	4.272,25	12.529,84	23.231,88	0	0	
573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	18.074,58	86.486,26	156.134,04	-17.870,12	169.067,41	-57.428,64	-52.897,10	0	0	
Aufwendungen Teilprodukt 950140		25.186.962,20	25.548.648,19	26.114.894,67	26.389.830,75	28.979.831,54	29.154.358,73	29.490.056,80	30.100.000	26.500.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950140		-23.056.149,46	-23.656.509,42	-24.000.366,90	-24.340.978,47	-26.746.721,89	-26.895.562,54	-27.061.457,49	-28.010.000	-24.410.000	

Entwicklung 2010_2018

Sozialleistungen 2010 - 2018												
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	
950150	421106	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII)										
		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	1.885,38	350,03	0,00	595,28	584,32	255,54	1.443,59	1.000	1.000	
			Erträge Teilprodukt 950150	1.885,38	350,03	0,00	595,28	584,32	255,54	1.443,59	1.000	1.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	25.376,09	27.646,52	25.229,11	28.908,48	21.962,89	44.351,60	61.925,47	70.000	70.000	
	533106	Pausch. Einzelfallhilfe n. § 67 SGB XII f.d. Beratungsstellen des Caritasverbandes/WABE	212.857,67	227.622,28	263.716,83	269.191,94	266.470,85	273.835,01	273.447,06	280.000	280.000	
	533201	Leistungen (i.v.E.)	0,00	42.270,42	32.086,04	2.243,35	0,00	0,00	0,00	0	0	
		Aufwendungen Teilprodukt 950150	238.233,76	297.539,22	321.031,98	300.343,77	288.433,74	318.186,61	335.372,53	350.000	350.000	
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950150	-236.348,38	-297.189,19	-321.031,98	-299.748,49	-287.849,42	-317.931,07	-333.928,94	-349.000	-349.000	
950160	421106	Hilfe in anderen Lebenslagen (SGB XII)										
		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	4.953,14	14,26	1.302,69	2.143,01	0,00	108,00	0,00	1.400	1.400	
		Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	5.292,85	0,00	0,00	109,39	0,00	0,00	0,00	0	0	
		Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	3.780,00	0,00	16.780,90	0,00	0,00	3.668,94	0	4.000	
			Erträge Teilprodukt 950160	10.245,99	3.794,26	1.302,69	19.033,30	0,00	108,00	3.668,94	1.400	5.400
	533102	Leistungen (a.v.E.)	465.384,89	313.403,02	427.895,65	398.147,71	341.498,18	414.836,05	420.590,55	470.000	470.000	
	533201	Leistungen (i.v.E.)	115.197,88	82.424,72	92.761,93	99.130,08	74.231,35	93.890,37	65.801,70	100.000	100.000	
	533211	Zuführung zu Rückstellungen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.868,62	5.000,00	0	0	
			Aufwendungen Teilprodukt 950160	580.582,77	395.827,74	520.657,58	497.277,79	415.729,53	511.595,04	491.392,25	570.000	570.000
			Zuschussbedarf Teilprodukt 950160	-570.336,78	-392.033,48	-519.354,89	-478.244,49	-415.729,53	-511.487,04	-487.723,31	-568.600	-564.600
	950170	421106	Freiwillige Förderungen									
			Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.426,21	0,00	0	0
		Erträge Teilprodukt 950170	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.426,21	0,00	0	0	
531717		Zuschüsse an Betreuungsvereine (bisher: A 50, 05.03.01, TP 950400)	0,00	0,00	0,00	0,00	60.800,00	60.800,00	60.800,00	30.750	30.750	
531723		Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	180.821,40	181.063,95	181.063,80	181.063,80	181.063,80	0,00	0,00	0	0	
531724		Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	61.700,00	61.700,00	64.800,00	64.800,00	68.100,00	68.100,00	68.100,00	70.307	71.710	
531725		Zuschuss "Notruf für vergewaltigte Frauen"	86.050,00	96.050,00	100.900,00	100.900,00	106.000,00	106.000,00	106.000,00	106.000	119.120	
531729		Zuschuss integratives Jugendcamp Merzbrück	5.000,00	0,00	10.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500	5.500	
531732		Zuschuss an WABe e.V. (Modellprojekt Sicherungsverwahrte)	0,00	0,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.520	26.520	
531815		Erholungsmaßnahmen für alte Menschen	16.282,09	21.861,70	24.625,26	23.634,03	25.009,49	15.792,09	22.978,59	20.000	20.000	
531816		Zuschüsse an Familienbildungsstätten (bisher: TP 951500)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	
531824		Zuschüsse für senioren- und behindertengerechtes Wohnen	123.848,71	183.701,74	207.523,85	189.369,05	150.837,75	97.048,82	121.961,90	50.000	50.000	
531833		Zuschuss Arbeitskreis Straffällige (AKS)	28.175,00	28.175,00	29.600,00	29.600,00	31.100,00	31.100,00	31.100,00	37.083	37.820	
531843		Zuschuss Bunter Kreis Aachen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000	5.000	
531849		Zuschuss "Interventionsstelle häusliche Gewalt"	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	35.000,00	40.000,00	40.000,00	45.078	45.980	
531859		Fonds f. bedürftige Frauen z. Vermeidung ungewollter Schwangerschaften (bisher: A 53; Produkt 07.01.01)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.912,82	15.000,00	15.000	15.000	
531860		Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	177.414,00	180.679,35	0	0	
531XXX		Zuschüsse für "freiwillige Leistungen"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.950	190.050	
543979		Fonds f. bedürftige Frauen z. Vermeidung ungewollter Schwangerschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0	0	
		Aufwendungen Teilprodukt 950170	506.877,20	577.552,39	670.012,91	645.866,88	709.411,04	641.667,73	683.119,84	601.188	627.450	
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950170	-506.877,20	-577.552,39	-670.012,91	-645.866,88	-709.411,04	-640.241,52	-683.119,84	-601.188	-627.450	

Entwicklung 2010_2018

Sozialleistungen 2010 - 2018												
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2013 €	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2016 €	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2018 €	
950180	Delegationsaufgaben											
	421106	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
	421110	Erstattung des LVR aufgrund vorgeleisteter Hilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
	421111	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	215,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	8.213.041,64	8.410.931,60	8.695.238,51	9.697.721,49	105.153,09	0,00	0,00	0	0	
	422104	Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	-179,90	0,00	0,00	0	0	
	422107	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	63.242,66	25.528,34	28.670,20	17.619,99	15.699,44	0,00	0,00	0	0	
	422108	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	79,65	40.412,30	0,00	0,00	0	0	
	448204	Erstattung des LVR aufgrund vorgeleisteter Hilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	8.693.649,40	8.107.448,64	10.421.138,54	10.881.000	11.380.000	
	448205	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.156,81	134.420,40	100.000	100.000	
	448206	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000	1.000	
	448207	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.940,48	14.802,38	10.000	10.000	
	448208	Rückerstattungen aus öffentl.-rechtl. Forderungen (i.v.E.) - 4. Kap. SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.963,26	-14.321,23	5.000	5.000	
	448209	Rückerstattungen aus öffentl.-rechtl. Forderungen (a.v.E.) - 4. Kap. SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	
	448211	Rückerstattungen aus privat-rechtlichen Forderungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.565,92	1.684,68	1.000	1.000	
	458303	Erträge a.d.Auflösung/Herabsetzung v.Wertberichtigungen a.Forderungen	22.604,80	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
	Erträge Teilprodukt 950180			8.298.889,10	8.459.279,74	8.723.908,71	9.715.421,13	8.854.734,33	8.350.075,11	10.557.724,77	11.000.000	11.498.000
	533102	Leistungen (a.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	746.273,16	2.191.504,95	2.000.000	2.300.000	
	533201	Leistungen (i.v.E.)	8.298.889,10	8.414.070,14	8.723.908,70	9.715.421,13	8.854.734,33	7.603.201,95	8.366.219,82	9.000.000	9.198.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0,00	22.604,80	0,01	0,00	0,00	600,00	0,00	0	0	
	573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
Aufwendungen Teilprodukt 950180			8.321.493,90	8.436.674,94	8.723.908,71	9.715.421,13	8.854.734,33	8.350.075,11	10.557.724,77	11.000.000	11.498.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950180			-22.604,80	22.604,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
950200	Pflegewohngeld											
	422103	Rückerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Forderungen (i.v.E.)	216.519,76	94.796,37	95.486,10	104.222,21	74.611,05	164.402,72	152.084,01	100.000	150.000	
	422107	Rückerstattungen privat-rechtlich (i.v.E.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.215,12	143.141,15	60.000	100.000	
	Erträge Teilprodukt 950200			216.519,76	94.796,37	95.486,10	104.222,21	74.611,05	220.617,84	295.225,16	160.000	250.000
	531861	Leistungen (i.v.E.)	16.594.674,00	17.947.490,89	18.165.245,38	17.968.246,23	19.407.972,25	19.365.789,31	19.747.600,94	20.500.000	21.000.000	
	531867	Zuführung zu Rückstellungen Förderung Pflegeeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.678,94	140.000,00	0	0	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.560,52	0	0	
	Aufwendungen Teilprodukt 950200			16.594.674,00	17.947.490,89	18.165.245,38	17.968.246,23	19.407.972,25	19.498.468,25	19.900.161,46	20.500.000	21.000.000
	Zuschussbedarf Teilprodukt 950200			-16.378.154,24	-17.852.694,52	-18.069.759,28	-17.864.024,02	-19.333.361,20	-19.277.850,41	-19.604.936,30	-20.340.000	-20.750.000
	950210	Bewohnerbezogene Aufwendungszuschüsse für Kurzzeit- und Tagespflege										
422104		Rückerstattung von überzahlten Leistungen (i.v.E.)	4.726,40	4.457,53	6.316,28	9.686,78	12.211,77	14.950,48	9.854,74	10.000	10.000	
Erträge Teilprodukt 950210			4.726,40	4.457,53	6.316,28	9.686,78	12.211,77	14.950,48	9.854,74	10.000	10.000	
531726		Zuschüsse für Kurzzeit-/Tagespflege	798.443,86	1.072.141,80	1.017.201,85	1.053.915,05	1.053.403,01	1.877.224,91	1.824.766,62	2.000.000	2.000.000	
531741		Zuführung zu Rückstellungen für Kurzzeittagespflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.339,06	38.863,13	0	0	
531825		Förderung d. Investitionsaufwendungen d. ambulanten Dienste	2.062.403,71	2.122.942,16	2.175.699,87	2.302.716,53	2.286.664,91	2.350.262,31	2.480.825,56	2.400.000	2.500.000	
543151		Zuführung zu Rückstellungen für Prozesskosten	0,00	54.390,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	
Aufwendungen Teilprodukt 950210			2.860.847,57	3.249.474,01	3.192.901,72	3.356.631,58	3.340.067,92	4.297.826,28	4.344.455,31	4.400.000	4.500.000	
Zuschussbedarf Teilprodukt 950210			-2.856.121,17	-3.245.016,48	-3.186.585,44	-3.346.944,80	-3.327.856,15	-4.282.875,80	-4.334.600,57	-4.390.000	-4.490.000	

Entwicklung 2010_2018

Sozialleistungen 2010 - 2018											
Produkt/ Teil- produkt	Sach- konto	Bezeichnung	Ergebnis	Haushalts- ansatz 2017	Haushalts- ansatz 2018						
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
05.02.01 Grundsicherung nach dem SGB II											
950310		Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 Abs. 1 SGB II)									
	405210	Ausgleichsleistungen (Wohngeldersparnis des Landes)	7.027.141,66	6.213.607,57	8.669.802,78	8.994.179,98	9.613.233,84	10.190.735,59	10.413.130,45	14.100.000	12.000.000
	421122	Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	0,00	18.612,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	421132	Kostenerstattung bei Aufenthalt im Frauenhaus nach § 36 a SGB II	10.036,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	448803	Sonstige Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	7.337.513,43	1.290.480,98	1.067.631,56	0	0
	449111	Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (bisher: E/421120 bzw. 449101)	26.085.810,24	30.261.112,58	30.464.307,82	32.483.147,47	33.785.591,93	34.455.097,95	37.338.062,26	42.811.000	43.200.000
		Erträge Teilprodukt 950310	33.122.988,80	36.493.332,15	39.134.110,60	41.477.327,45	50.736.339,20	45.936.314,52	48.818.824,27	56.911.000	55.200.000
	546101	Leistungen f. Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende n. § 22 SGB II	113.416.566,27	114.625.426,59	115.395.105,54	123.042.225,02	127.975.726,99	130.511.734,69	130.552.300,43	138.100.000	138.500.000
	533128	Leistungen f. Unterkunft/Heizung n. § 22 SGB II b. Aufenthalt i. Frauenhaus	7.041,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung Jahresabschluss)	0,00	0,00	0,00	0,00	550.313,50	1.878,14	29.545,92	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950310	113.423.608,01	114.625.426,59	115.395.105,54	123.042.225,02	128.526.040,49	130.513.612,83	130.581.846,35	138.100.000	138.500.000
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950310	-80.300.619,21	-78.132.094,44	-76.260.994,94	-81.564.897,57	-77.789.701,29	-84.577.298,31	-81.763.022,08	-81.189.000	-83.300.000
950390		Sonstige kommunale Leistungen nach dem SGB II									
	429101	Erstattung des Landes für Leistungen Bildung/Teilhabe	0,00	0,00	0,00	0,00	2.707.700,81	0,00	0,00	0	0
	449106	Erstattung des Bundes für Verwaltungskosten Bildung/Teilhabe	0,00	5.043.518,77	5.077.384,65	2.953.013,40	0,00	3.031.052,63	2.786.528,52	3.313.236	
	449108	Erstattung des Bundes Bildung/Teilhabe für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.828.502,35	0,00	0	
	448803	Sonstige Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	1.984,00	0,00	1.070.929,63	76.106,48	0,00	0	
	461001	Zinserträge vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.172,95	0,00	0	
		Erträge Teilprodukt 950390	0,00	5.043.518,77	5.079.368,65	2.953.013,40	3.778.630,44	6.018.834,41	2.786.528,52	3.313.236	3.600.000
	523501	Erstattung der Betriebskosten (Personal- und Sachkosten u.ä.) an die SPRUNGBrett gGmbH	50.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	531862	Zusätzlicher Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II (PK-Erstattung einfache Arbeitspl.)	804.284,87	296.224,73	155.397,88	148.094,59	131.691,89	114.315,76	112.664,77	130.000	110.000
	531864	Kosten Casemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	76.650,00	131.400,00	54.750,00	0	0
	531865	Modellprojekt öffentl. geförderte Beschäftigung NRW	0,00	0,00	0,00	5.801,35	26.042,57	31.364,86	36.234,23	48.000	48.000
	531871	Kommunalprogramm zur Förderung der sozialen Teilhabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	250.000
	533114	Klassenfahrten	403.351,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	533132	Kosten des Modellprojekts "Bürgerarbeit"	0,00	92.509,33	569.447,99	587.543,34	400.968,00	0,00	0,00	0	0
	533818	Zuführung zu Rückstellung Bildung/Teilhabe Bundesmittel	0,00	0,00	2.825.567,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0
	546102	Darlehen nach § 22 Abs. 5 SGB II (Mietschulden)	66.764,33	112.060,52	-43.687,69	29.036,58	9.296,60	85.347,27	-24.919,95	50.000	50.000
	546103	Wohnungsbeschaffungs-, Umzugskosten und Mietkautionen	313.590,39	198.821,59	415.070,84	414.737,23	384.748,98	281.879,51	114.120,57	250.000	250.000
	546201	Leistungen zur Eingliederung i.v. Arbeitssuchenden n. § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II (bisher TP 950301)	139.749,77	103.319,61	171.308,17	224.510,69	121.344,32	205.824,06	330.915,42	350.000	350.000
	546202	Zuschuss Schuldnerberatung	643.080,75	700.310,00	683.553,19	830.023,96	1.010.631,51	1.078.983,66	783.742,66	1.000.000	772.500
	546301	Erstaussattung Wohnung	696.900,93	890.804,79	801.791,64	918.354,13	936.091,34	925.684,74	1.082.782,43	1.000.000	1.200.000
	546302	Erstaussattung Bekleidung	596.813,51	562.224,34	556.180,02	533.572,06	612.920,33	614.509,67	602.059,89	600.000	600.000
	546801	Leistungen für Bildung und Teilhabe (BTP - Klassenfahrten etc.)	0,00	1.362.052,36	2.251.816,90	2.462.436,09	2.860.258,48	2.780.745,31	3.244.560,55	3.313.236	3.600.000
	573120	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Wertberichtigung JA)	0,00	0,00	0,00	0,00	48.191,83	-16,32	54.493,26	0	0
		Aufwendungen Teilprodukt 950390	3.714.536,00	4.343.327,27	8.386.446,69	6.154.110,02	6.618.835,85	6.250.038,52	6.391.403,83	6.741.236	7.230.500
		Zuschussbedarf Teilprodukt 950390	-3.714.536,00	700.191,50	-3.307.078,04	-3.201.096,62	-2.840.205,41	-231.204,11	-3.604.875,31	-3.428.000	-3.630.500
Erträge Produkt 05.02.01 "Grundsicherung nach dem SGB II"			33.122.988,80	41.536.850,92	44.213.479,25	44.430.340,85	54.514.969,64	51.955.148,93	51.605.352,79	60.224.236	58.800.000
Aufwendungen Produkt 05.02.01 "Grundsicherung n.d.SGB II"			117.138.144,01	118.968.753,86	123.781.552,23	129.196.335,04	135.144.876,34	136.763.651,35	136.973.250,18	144.841.236	145.730.500
Saldo (Zuschussbedarf)			-84.015.155,21	-77.431.902,94	-79.568.072,98	-84.765.994,19	-80.629.906,70	-84.808.502,42	-85.367.897,39	-84.617.000	-86.930.500

4.6 Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen

4.61

RWE-Dividende						
HJ	GJ	Stück Aktien	Dividende/Aktie €	Dividende €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2002	2001			2.897.529,90	-130.257,33	2.767.272,57
2003	2002			1.224.668,50	-9.824,79	1.214.843,71
2004	2003			1.391.668,75	-11.164,53	1.380.504,22
2005	2004	857.260	1,50	1.324.058,75	-3.057,39	1.321.001,36
2006	2005		1,75	1.417.223,75	-1.340,37	1.415.883,38
2007	2006	707.260	3,50	2.337.317,49	-261.156,00	2.076.161,49
2008	2007			2.227.869,00		2.227.869,00
2009	2008	557.260	4,50	2.507.670,00	-396.838,78	2.110.831,22
2010	2009	557.260	3,50	1.950.410,00	-308.652,38	1.641.757,62
2011	2010	557.260	3,50	1.950.410,00	-308.652,38	1.641.757,62
2012	2011	557.260	2,00	1.114.520,00	-176.372,79	938.147,21
2013	2012	557.260	2,00	1.114.520,00	-176.372,79	938.147,21
2014	2013	557.260	1,00	557.260,00	-88.186,40	469.073,60
2015	2014	557.260	1,00	557.260,00	-88.186,40	469.073,60
2016	2015	557.260	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	2016	557.260	0,00	0,00	0,00	0,00
2018	2017	557.260	1,50	835.890,00	-132.279,59	703.610,41
2019 ff.	2018 ff.	357.260	0,50	178.630,00	-28.268,20	150.361,80

Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 (Haushaltsjahre 2016 und 2017) wurde seitens der RWE AG keine Dividende gezahlt.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist aufgrund einer Sonderausschüttung (Erstattung der Kernbrennstoffsteuer in 2017) mit einer Dividende von 1,50 € pro Aktie zu rechnen, in den Folgejahren mit 0,50 € pro Aktie. Aufgrund der geplanten Veräußerung von Aktien in 2018 ff. wird der Dividendenertrag im Haushalt kontinuierlich sinken.

Die mit einem Wert von 42.351.760 € (557.260 Stammaktien x 76,00 €/Aktien) in der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 erfassten RWE-Stammaktien sind im Zuge des Jahresabschlusses 2013 um 27.523.071 € und im Zuge des Jahresabschlusses 2015 um weitere 8.297.601,40 € auf 6.531.087,20 € abgewertet worden.

Im Zuge des Jahresabschlusses 2017 erfolgt eine Wertaufholung um 2.943.447,32 € auf dann 9.474.534,52 € (Schlusskurs 31.12.2017 = 17,002 €/ RWE-Aktie).

4.62

Gewinnausschüttung E WV				
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2005	2004	1.310.034,68	-138.303,61	1.171.731,07
2006	2005	1.126.120,15	-118.805,68	1.007.314,47
2007	2006	1.018.320,41	-107.433,00	910.887,41
2008	2007	971.418,26	-36.601,65	934.816,61
2009	2008	720.699,83	-114.050,74	606.649,09
2010	2009	1.211.265,03	-191.682,69	1.019.582,34
2011	2010	1.431.654,55	-226.559,33	1.205.095,22
2012	2011	1.022.422,42	-161.798,34	860.624,08
2013	2012	1.267.469,54	-200.577,05	1.066.892,49
2014	2013	1.118.981,31	-177.078,80	941.902,51
2015	2014	1.110.192,30	-175.687,94	934.504,36
2016	2015	1.156.450,31	-183.008,27	973.442,04
2017	2016	1.156.450,31	-183.008,27	973.442,04
2018	2017	1.156.450,31	-183.008,27	973.442,04
2019	2018	1.156.450,31	-183.008,27	973.442,04

Nach den Planrechnungen der EWV GmbH ist konstant von einer Gewinnausschüttung von auszugehen. Der Anteil der StädteRegion hieran beläuft sich auf 9,252% =

12.500.000 €
1.156.500 €

4.63

Gewinnausschüttung enwor				
Haushalts- jahr	Geschäfts- jahr	Gewinnausschüttung €	KEst./Soli €	Netto-Ertrag €
2005	2004	6.929.862,90	-381.048,29	6.548.814,61
2006	2005	3.613.277,58	-381.200,79	3.232.076,79
2007	2006	4.966.282,63	-523.942,81	4.442.339,82
2008	2007	4.588.288,98	-683.164,14	3.905.124,84
2009	2008	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26
2010	2009	4.588.288,99	-726.096,73	3.862.192,26
2011	2010	4.743.878,35	-750.718,75	3.993.159,60
2012	2011	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2013	2012	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2014	2013	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2015	2014	4.464.826,68	-706.558,82	3.758.267,86
2016	2015	4.464.825,86	-706.558,69	3.758.267,17
2017	2016	4.750.547,00	-751.774,06	3.998.772,94
2018	2017	4.201.600,00	-664.903,20	3.536.696,80
2019 ff.	2018 ff.	4.201.600,00	-664.903,20	3.536.696,80

Für die Geschäftsjahre 2017 ff. (= HJ 2018 ff.) werden Jahresüberschüsse und somit Anteile der Städtereion in der dargestellten Höhe erwartet.

4.64

Kapitalertragsteuer/Solidaritätszuschlag				
HJ 2018	Dividende/Gewinn- ausschüttung €	KEst. 15% €	Soli. 5,50% €	insgesamt €
RWE	835.890	-125.383,50	-6.896,09	-132.279,59
EWV	1.156.450	-173.467,55	-9.540,72	-183.008,26
enwor	4.201.600	-630.240,00	-34.663,20	-664.903,20
Summe 2018	6.193.940	-929.091,05	-51.100,01	-980.191,05

4.65

Erträge aus steuerlichen Effekten i.R.d. E.V.A.-Konzerns			
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Ertrag €	Summe €
2006	2006		1.354.827,00
2007	2007		2.416.286,24
2008	2008		1.263.012,00
2009	2009		1.052.861,00
2010	2009		1.260.000,00
2011	2010		1.527.000,00
2012	2011		1.628.000,00
2013	2012		
2014	2013		1.500.000,00
2015	2014		1.206.000,00
2016	2015		1.723.000,00
2017	2016		1.250.000,00
2018	2017		1.250.000,00
2019 ff.	2018 ff.		1.250.000,00

Kreis und Stadt Aachen haben in ihrer konsortialvertraglichen Vereinbarung vom 24.09.1998 u.a. geregelt, dass der vom Kreis Aachen/StädteRegion Aachen an die Stadt Aachen zu erstattende Verkehrsverlust für ASEAG-Verkehrsleistungen im steuerlichen Querverbund innerhalb des E.V.A.-Konzerns verrechnet wird. Vom Verkehrsverlust als Berechnungsgrundlage wird die anteilig darauf entfallende Steuerersparnis erst mit Feststellung des Konzernabschlusses ermittelt und zu 50% auf den von der StädteRegion zu leistenden Verlustausgleich angerechnet bei entsprechendem Gewinnpotential der E.V.A.. Dieser steuerliche Effekt wird für die Jahre 2017 ff. auf 1.250.000 € geschätzt.

4.66

Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Aachen				
Haushalts- jahr	Geschäftsjahr	Gewinnausschüttung €	1/8-Beteiligung Stadt Eschweiler €	Netto-Ertrag €
2005	2004	2.420.000,00	-302.500,00	2.117.500,00
2006	2005	2.670.000,00	-333.750,00	2.336.250,00
2007	2006	3.470.000,00	-433.750,00	3.036.250,00
2008	2007	3.970.000,00	-496.250,00	3.473.750,00
2009	2008	4.970.000,00	-621.250,00	4.348.750,00
2010	2009	9.940.000,00	-621.250,00	9.318.750,00
2011	2010	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2012	2011	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2013	2012	12.000.000,00	-750.000,00	11.250.000,00
2014	2013	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2015	2014	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2016	2015	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2017	2016	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2018	2017	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00
2019	2018	13.800.000,00	-862.500,00	12.937.500,00

Nach der bisherigen Entwicklung kann davon ausgegangen werden, dass die Sparkasse Aachen für die Geschäftsjahre 2017 ff. (**HJ 2018 ff.**) einen Bilanzgewinn in Höhe von 13.800.000 € (Nettoausschüttung, bereinigt um KEST. Und Solidaritätszuschlag) ausschütten wird.

Der Überschussanteil ist gemäß § 27 Sparkassengesetz für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Der Bilanzgewinn fließt gemäß Vereinbarung mit der Stadt Aachen je zur Hälfte der Stadt Aachen und der StädteRegion zu. Die Stadt Aachen leitet ihren Anteil unverzüglich an die StädteRegion weiter.

Die Stadt Eschweiler ist basierend auf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von 1958 mit 1/8 des ehemaligen Kreisanteils zu beteiligen.

4.67

Zusammenfassung Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen			
	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €
RWE-Dividende	0	0	835.890
Gewinnausschüttung EWW	1.156.450	1.156.500	1.156.500
Gewinnausschüttung enwor	4.464.826	4.750.547	4.036.162
Kapitalertragsteuer	-889.566	-934.790	-954.019
Erträge aus steuerl. Effekten i.R.d. E.V.A.-Konzerns	1.723.000	1.250.000	1.250.000
Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse Aachen	13.800.000	13.800.000	13.800.000
1/8-Beteiligung der Stadt Eschweiler am alten "Kreis"-A	-862.500	-862.500	-862.500
insgesamt	19.392.210	19.159.757	19.262.033

**Synergie-
effekte
StädteRegion**

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen (§ 2 Abs. 6)

Um durch die Bildung der StädteRegion Aachen finanzielle Einsparungen zu generieren, verpflichten sich die Beteiligten, **bei den zu übertragenden Aufgaben im Bereich der Personal- und Sachkosten** Einsparungen zu erzielen in Höhe von

3% bis zum 31.12.2009 und insgesamt
10% bis zum 31.12.2015,

gerechnet auf der Basis des **Ist-Zustandes des Jahres 2005**.

Die Einsparungen bis zum 31.12.2009 kommen der Stadt Aachen sowie den bisherigen kreisangehörigen Gemeinden jeweils separat zu Gute.

Ab dem 01.01.2010 eintretende Einsparungen führen zur Entlastung aller regionsangehörigen Gemeinden ausschließlich über die Regionsumlage.

Auf dieser Basis errechnet sich die Größenordnung der durch die Bildung der StädteRegion Aachen erwarteten Synergieeffekte wie folgt:

Größenordnung der erwarteten Synergieeffekte								
		Kreis Aachen			Stadt Aachen			Summe
		Personal-/ Sachkosten T€	Transfer- leistungen T€	Ausgaben insgesamt T€	Personal-/ Sachkosten T€	Transfer- leistungen T€	Ausgaben insgesamt T€	Personal-/ Sachkosten T€
2.1	Ausländerwesen	1.225	0	1.225	2.008	0	2.008	3.233
2.2	Förderschulen/Berufskollegs/Abendschulen	2.748	0	2.748	1.225	0	1.225	3.973
2.3	Jugend und Familie	992	25	1.017	986	0	986	1.978
2.4	Kataster- und Vermessungsamt	3.777	0	3.777	2.454	0	2.454	6.231
2.5	Rettungswesen	0	0	0	0	0	0	0
2.6	Schulaufsicht	765	97	862	331	0	331	1.096
2.7	Soziales	2.186	98.847	101.033	2.562	95.061	97.623	4.748
2.8	Veterinäramt/Lebensmittelunters.	1.844	0	1.844	844	0	844	2.688
2.9	Wohnraumförderung	428	0	428	108	0	108	536
2.10	Gesundheitsamt	3.014	634	3.648	2.909	0	2.909	81
2.11	Sonstige Aufgaben	87	0	87	300	0	300	387
	Summe	17.066	99.603	116.669	13.727	95.061	108.788	24.951
3%	Synergieeffekt	512			412			924
10%	Synergieeffekt	1.707			1.373			3.079

Nachfolgend dargestellt ist die in den zusammengeführten Aufgabenbereichen bisher erzielten Synergieeffekte:

Zusammenfassung der bisher erreichten Synergieeffekte												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt	Summe	
2.1	Ausländerwesen	17,85	46,29	64,14	20,18	36,89	57,07	-7,07	5,00	5,00	67,07	
2.2	Förderschulen/Berufskollegs/Abendschulen	35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
2.3	Jugend und Familie	1,34	2,90	4,24	1,34	2,26	3,60	-0,64	0,00	0,00	3,60	
2.4	Kataster-/Vermessungswesen	53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	
2.5	Rettungswesen/gemeinsame Leitstelle *)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	*)
2.6	Schulaufsicht	12,99	5,98	18,97	13,06	5,73	18,79	-0,18	0,00	1,57	20,36	
2.7	Soziales	37,40	44,66	82,06	34,64	32,48	67,12	-14,94	12,39	8,34	87,85	
2.8	Veterinäramt/Lebensmittelüberwachung	17,90	12,00	29,90	16,50	10,00	26,50	-3,40	1,00	0,00	27,50	
2.9	Wohnraumförderung	7,10	2,50	9,60	8,40	0,00	8,40	-1,20	0,00	0,00	8,40	
2.10	Gesundheitsamt	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	-7,68	2,30	2,52	77,58	
2.11	Sonstige Aufgaben			0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	229,46	217,08	446,54	214,19	172,21	386,40	-60,14	32,55	24,43	443,38	
	abzüglich weggefallene Aufgaben											
	Summe Vollzeitstellen	229,46	217,08	446,54	214,19	172,21	386,40	-60,14	32,55	24,43	443,38	
<p>Synergieeffekt:</p> <p>Personalkosten 60,14 VZ-Stellen x 50.000 € = 3.007.000 €</p> <p>Sachkosten (10%) 300.700 €</p> <p>= bisher erreichter Synergieeffekt 3.307.700 € (2.946.900 € im Vorjahr)</p> <p>nachrichtlich Synergieeffekte:</p> <p>1. Straßenverkehrsamt 569.000 €</p> <p>2. A40/Schulverband 397.100 € ✓</p> <p>*) Die Synergieeffekte der gemeinsamen Leitstelle können erst zu einem späteren Termin ermittelt werden. In diesem Zusammenhang ist dann auch die Gebührenrelevanz zu berücksichtigen.</p>												

Die von den Dezernaten ermittelten Synergieeffekte belaufen sich bis zum Stand: 30.04.2013 auf rd.

3.307.700 €

Bei Umlagegrundlagen 2014 in Höhe von 747.522.112 € entspricht dies rd. 0,442%-Punkten Regionsumlage. Weiterhin kann in diesem Zusammenhang festgestellt werden, dass die im Haushalt 2014 eingeplanten Personal- und Sachaufwendungen ohne diese Synergieeffekte um rd. 3,308 Mio. € höher sein würden.

Synergieeffekte StädteRegion

A 33 - Ausländeramt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung		
		Ausgangsbasis 2005 *)			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt			
	Ausländerwesen	17,85	46,29	64,14	20,18	36,89	57,07	-7,07	5,00	5,00	67,07		
	Vollzeitstellen	17,85	46,29	64,14	20,18	36,89	57,07	-7,07	5,00	5,00	67,07		
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00									
		17,85	46,29	64,14	20,18	36,89	57,07	-7,07	5,00	5,00	67,07		
Synergieeffekt:		Personalkosten		7,07	VZ-Stellen x		50.000 € =				353.500 €		
		Sachkosten (10%)									35.350 €		
											388.850 €		
*) Wegen der bei der Stadt Aachen vorgenommenen organisatorischen und strukturellen Veränderungen muss als Ausgangsbasis das Jahr 2007 zugrunde gelegt werden.													
nachrichtlich:		Personalkosten			6,11 VZ-Stellen x		50.000 € =				305.500 €		
Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Sachkosten (10%)									30.550 €		
											336.050 €		

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1) Sicherheitsbefragung gem. RdErl. IM NRW vom 11.07.2007		41,00	1,00	Okt 09		39,00	1,00	04.12.2007
2) Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels		39,00	1,00	SRT 07.04.2011		39,00	1,00	SRT 07.04.2011
		39,00	1,00			39,00	1,00	
		39,00	1,00			39,00	1,00	
						41,00	1,00	
3) <u>1 zusätzliche Stelle Einbürgerung</u>		41,00	1,00	VK 21.06.2011				
Summe neue Aufgaben			5,00				5,00	

Sonstige Erläuterungen:

Synergieeffekte StädteRegion

A 40 - Förderschulen / Berufskollegs / Abendschulen												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Verwaltung			0,00			0,00	0,00			0,00	
2	BK Alsdorf	5,65		5,65	4,16		4,16	-1,49			4,16	
3	BK Eschweiler	4,53		4,53	4,39		4,39	-0,14			4,39	
4	BK Herzogenrath	4,01		4,01	3,51		3,51	-0,50			3,51	
5	BK Simmerath/Stolberg	5,91		5,91	5,90		5,90	-0,01	0,5		6,40	
6	BK Gestaltung und Technik		6,46	6,46		6,11	6,11	-0,35			6,11	
7	BK Käthe-Kollwitz		4,49	4,49		4,49	4,49	0,00			4,49	
8	BK Mies-van-der-Rohe		4,58	4,58		4,50	4,50	-0,08			4,50	
9	BK Paul-Julius-Reuter		3,42	3,42		3,25	3,25	-0,17			3,25	
10	BK Wirtschaft und Verwaltung		3,46	3,46		3,52	3,52	0,06			3,52	
11	Abendrealschule		0,69	0,69		0,71	0,71	0,02			0,71	
12	Abendgymnasium		0,68	0,68		0,72	0,72	0,04			0,72	
13	Janusz-Korczak-Schule		1,40	1,40		1,73	1,73	0,33			1,73	
14	Roda-Schule	5,00		5,00	4,91		4,91	-0,09	1,40		6,31	
15	Regenbogenschule	4,16		4,16	3,50		3,50	-0,66	0,33		3,83	zzgl. 30 Üstd./Monat SSV
16	Erich-Kästner-Schule	1,50		1,50	1,16		1,16	-0,34	0,38		1,54	
17	Martinusschule	1,80		1,80	1,50		1,50	-0,30			1,50	
18	Astrid-Lindgren-Schule	2,50		2,50	2,50		2,50	0,00	0,25		2,75	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
19	Kleebachschule		4,35	4,35		4,35	4,35	0,00	0,50		4,85	
20	Lindenschule		1,46	1,46		1,53	1,53	0,07			1,53	
21	Schullandheim Paustenbach			0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		35,06	30,99	66,05	31,53	30,91	62,44	-3,61	3,36	0,00	65,80	
	Synergieeffekt:	Personalkosten			3,61	VZ-Stellen	x	50.000 € =			180.500 €	
		Sachkosten (10%)									18.050 €	
											<u>198.550 €</u>	
	nachrichtlich:											
	Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)	Personalkosten			2,64	VZ-Stellen	x	50.000 € =			132.000 €	
		Sachkosten (10%)									13.200 €	
											<u>145.200 €</u>	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1.	2013	19,50 1)	0,50	Schulsozialarbeit BuT SRT 18.03.2010				
2.	2013	12,50 2)	0,32					
	2011	39,00 2)	1,00	dauerhaft gefördert				
3.	2013	13,00 3)	0,33	Schulsozialarbeit BuT (2013)				
4.		4)	0,05	Verw. arb. Schullandheim				
		4)	0,34	SRT 18.03.2010				
5.		5)	0,25	Geringfüg. Aufstockung Sekretariat und Küchen- hilfe wg. Geb. Ganztags..)				
Summe neue Aufgaben			2,79				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Schulsozialarbeit im Rahmen BuT
- 2) Wg. Schwerbehinderung wird das Arbeitsverhältnis dauerhaft mit 70% durch die Agentur für Arbeit gefördert (vorher befristet von 2009 - 2011, jetzt unbefristet)
2013: zusätzliche Fahrdienste ohne tats. zusätzliche Kosten, da Nebenabrede zur Schülerbeförderung krankheitsbedingt bei anderem MA entfällt.
- 3) Stundenaufstockung im Rahmen der Einrichtung der OGS zu 01.08.2010; Verw. arb. für Schullandheimverein werden erstattet.
- 4) Einsatz Krankengymnastin nach Beendigung Beurlaubung

Synergieeffekte StädteRegion

A 51 - Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Adoptionsvermittlung	0,84	2,00	2,84	0,84	1,26	2,10	-0,74			2,10	
2	Fachstelle sexuelle Gewalt	0,50	0,90	1,40	0,50	1,00	1,50	0,10			1,50	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	1,34	2,90	4,24	1,34	2,26	3,60		0	0	3,60	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		1,34	2,90	4,24	1,34	2,26	3,60	-0,64	0	0	3,60	
Synergieeffekt:		Personalkosten		0,64	VZ-Stellen x		50.000 € =				32.000 €	
		Sachkosten (10%)									3.200 €	
											<u>35.200 €</u>	
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten			0,64 VZ-Stellen x		50.000 € =				32.000 €	
		Sachkosten (10%)									3.200 €	
											<u>35.200 €</u>	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
Summe neue Aufgaben			0,00				0,00	
Sonstige Erläuterungen:								

A 62 - Kataster- und Vermessungsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
0.	Allgemeine Verwaltungsaufgaben	1,95	1,85	3,80	2,00	1,00	3,00	-0,80			3,00	
1.1.1	Maßnahmen zur Einrichtung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters	0,00	6,90	6,90	0,00	0,00	0,00	-6,90			0,00	
1.1.1.1	Erstellung, Pflege und Fortführung des digitalen Archives	2,00	0,00	2,00	2,00	1,00	3,00	1,00			3,00	
1.1.1.2	Umstellung auf ALK, Vergabe, Prüfung, Digitalisierung	5,95	0,00	5,95	0,00	0,00	0,00	-5,95			0,00	
1.1.1.3	Vorbereitung Umstellung auf ALKIS	0,05	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	-0,05			0,00	
1.1.1.4	Umstellung auf ETRS/UTM Lagebezugswechsel	1,20	0,00	1,20	0,00	0,00	0,00	-1,20			0,00	
1.1.2	Aufbau von Vermessungspunktfeldern des Liegenschaftskatasters	9,69	3,40	13,09	5,50	1,00	6,50	-6,59			6,50	
1.1.3	Überwachung der Gebäudeeinemessungspflicht	1,06	0,85	1,91	1,10	0,90	2,00	0,09			2,00	
1.1.4	Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen und sonstigen	12,98	9,40	22,38	16,25	7,10	23,35	0,97			23,35	
1.1.5	Fortführung, Pflege und Erstellung der Deutschen Grundkarte	2,20	2,71	4,91	1,50	1,10	2,60	-2,31			2,60	
1.1.6	Topographischer Feldvergleich	1,01	0,00	1,01	0,00	0,00	0,00	-1,01			0,00	
1.1.7	Übernahme von Veränderungsmitteln des Grundbuchamtes	1,67	1,49	3,16	1,00	0,72	1,72	-1,44			1,72	
1.1.8	Ausführung von Fortführungsvermessungen	0,28	0,05	0,33	1,50	0,40	1,90	1,57			1,90	
1.2.1	Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	4,15	3,50	7,65	1,20	3,00	4,20	-3,45			4,20	
1.2.2	Vertrieb der Topographischen Karten	0,20	0,10	0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30			0,00	
1.2.3	Katasterarchiv	1,05	0,60	1,65	0,00	2,00	2,00	0,35			2,00	
1.2.4	Reprographie	1,05	0,35	1,40	1,00	0,00	1,00	-0,40			1,00	
1.3	Erteilung von Bescheinigungen und Beurkundung von Anträgen auf Vereinigung Landesgrenze zu Niederlande und Belgien	0,02	0,01	0,03	0,05	0,00	0,05	0,02			0,05	
1.4	(Mitwirkung)	0,05	0,05	0,10	0,20	0,30	0,50	0,40			0,50	
2.	Geoinformationssysteme	1,70	0,65	2,35	5,70	1,00	6,70	4,35			6,70	
3.	Kartographie	0,10	0,00	0,10	0,10	0,00	0,10	0,00			0,10	
4.2	Vermessungen	0,16	0,00	0,16	0,80	0,10	0,90	0,74			0,90	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:	Vor- bzw. Nachmigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS	207,50	5,25	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden	Vor- bzw. Nachmigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS	181,70	4,60	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
	Georeferenzierung des Rissarchivs	62,00	1,55	Ja, weil Stadt und Kreis unterschiedliche Ordnungssysteme hatten, die durch ein modernes, lageorientiertes ersetzt und vereinheitlicht werden.	Georeferenzierung des Rissarchivs	50,70	1,30	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
	Aufbau der Amtlichen Basiskarte	58,50	1,50	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden	Aufbau der Amtlichen Basiskarte	78,00	2,00	Ja, weil Weisung des Landes an alle Katasterbehörden
Summe neue Aufgaben			8,30			7,90		
Sonstige Erläuterungen:								

A 62 - Kataster- und Vermessungsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
5.1	Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte	3,61	5,45	9,06	4,00	5,00	9,00	-0,06			9,00	
5.2	Grundstücksbewertung	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00			1,00	
6.2	Ausbildung (Katasterverwaltung)	0,10	0,55	0,65	0,10	0,10	0,20	-0,45			0,20	
7.	Vormigrationsarbeiten zur Umstellung nach ALKIS									2,00	3,70	5,70
8.	Georeferenzierung des Rissarchivs									5,00	1,30	6,30
9.	Aufbau der Amtlichen Basiskarte (ABK)									1,50	2,00	3,50
	Vollzeitstellen	53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00			0,00	0,00				
		53,23	37,91	91,14	45,00	24,72	69,72	-21,42	8,50	7,00	85,22	

Synergieeffekt:

Personalkosten	21,42	VZ-Stellen	x	50.000 € =	1.071.000 €
Sachkosten (10%)					107.100 €
					1.178.100 €

nachrichtlich:

Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)	Personalkosten	15,50	VZ-Stellen	x	50.000 € =	775.000 €
	Sachkosten (10%)					77.500 €
						852.500 €

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
<b style="color: blue;">Neue Aufgaben: Beihilfesachbearbeitung						61,23 1)	1,57	
<b style="color: blue;">Summe neue Aufgaben			<b style="color: blue;">0,00				<b style="color: blue;">1,57	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Der Stellenanteil im Bereich "Beihilfen" lag vor Bildung der StädteRegion Aachen bei 2,43 Stellen. Mit der Aufgabenübernahme im Rahmen der Bildung der StädteRegion Aachen, die zu insgesamt 4 Vollzeitstellen führte, ging ein Personalübergang nicht einher. Dies machte somit ein Mehr von 1,57 Stellenanteilen notwendig.

Synergieeffekte StädteRegion

A 50 - Sozialamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
0	Allg. Verwaltungsangelegenheiten	4,75	3,81	8,56	2,71	1,84	4,55	-4,01			4,55	
1	SGB II											
2	SGB XII											
3	Delegationsaufgaben	23,70	32,14	55,84	24,14	20,57	44,71	-11,13			44,71	
4	§ 264 SGB V											
6	Landespflegegesetz											
7	KOF	1,20	1,69	2,89	0,00	0,00	0,00	-2,89			0,00	
8	BVG	0,10	0,54	0,64	0,00	0,00	0,00	-0,64			0,00	
9	USG	0,60	0,69	1,29	0,00	0,62	0,62	-0,67			0,62	
10	Schwerbehinderte im Arbeitsleben	1,15	2,81	3,96	1,00	2,29	3,29	-0,67			3,29	
11	Heimgesetz	2,25	1,76	4,01	2,37	1,61	3,98	-0,03			3,98	
13	Betreuungsgesetz	1,10	2,10	3,20	1,00	2,29	3,29	0,09			3,29	
14	BAFöG	3,30	3,22	6,52	3,42	3,26	6,68	0,16			6,68	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	38,15	48,76	86,91	34,64	32,48	67,12	-19,79	12,39	8,34	20,73	
	abzüglich weggefallene Aufgaben	-0,75	-4,10	-4,85				4,85				
		37,40	44,66	82,06	34,64	32,48	67,12	-14,94	12,39	8,34	87,85	
Synergieeffekt:		Personalkosten		14,94	VZ-Stellen x		50.000 € =		747.000 €			
		Sachkosten (10%)							74.700 €			
									<u>821.700 €</u>			
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten			15,26 VZ-Stellen x		50.000 € =		763.000 €			
		Sachkosten (10%)							76.300 €			
									<u>839.300 €</u>			

Stand: Haushalt 2014

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
> Unterhalt		39,00	1,00	VK 28.03.2006				
		41,00	1,00	VK 27.11.2007				
> Pflegeberatung, Hilfeplanung		25,00	0,64	VK 01.07.2008		39,00	1,00	
		14,00	0,36					
		39,00	1,00					
		19,50	0,50					
		39,00	1,00					
		19,50	0,50					
> amb. Hilfe zur Pflege						10,50	0,27	gem. Organigramm
						19,50	0,50	
						20,50	0,50	gem. Organigramm
						20,50	0,50	gem. Organigramm
						37,50	0,91	gem. Organigramm
						40,00	1,00	gem. Organigramm
						19,50	0,50	VK 18.01.2011
> Eingliederungshilfe		25,00	0,50	VK 08.05.2007		35,00	0,90	
		31,00	0,76	VK 08.05.2007				
		20,50	0,50	VK 08.05.2007				
> Antragsaufnahme stat. Hilfen		41,00	1,00	VK 08.05.2007				
> Heimaufsicht, Bauberatung						39,00	1,00	IFF
							0,50	Pflegefachkraft, Leistung
> Hilfe zur Pflege		39,00	1,00	VK 27.01.2009				
		41,00	1,00	VK 27.01.2009				
		19,50	0,50	VK 18.01.2011				
> Pflegestützpunkte		14,50	0,37	VK 27.01.2009				
> Grundsatz, Richtlinien		19,50	0,50	VK 18.01.2011		19,5	0,50	VK 18.01.2011
> Widerspruch BuT		10,50	0,26	SRT 27.07.2011			0,26	SRT 27.07.2011
Summe neue Aufgaben			12,39				8,34	
Sonstige Erläuterungen:								

Synergieeffekte StädteRegion

A 39 - Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz												
Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Schlachtier- und Fleischüberwachung	1,90	1,00	2,90	2,00	0,00	2,00	-0,90	0,00	0,00	2,00	
2	Veterinäraufsicht/Lebensmittelüberwachung	16,00	11,00	27,00	14,50	10,00	24,50	-2,50	1,00	0,00	25,50	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	17,90	12,00	29,90	16,50	10,00	26,50	-3,40	1,00	0,00	27,50	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		17,90	12,00	29,90	16,50	10,00	26,50	-3,40	1,00	0,00	27,50	

<p>Synergieeffekt:</p> <p>Personalkosten Sachkosten (10%)</p>	<p>3,40 VZ-Stellen x 50.000 € =</p>	<p>170.000 € 17.000 € <u>187.000 €</u></p>
--	--	--

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2006 die Einstellung eines zusätzlichen Lebensmittelkontrolleurs beschlossen.

<p>nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)</p>	<p>Personalkosten Sachkosten (10%)</p>	<p>3,40 VZ-Stellen x 50.000 € =</p>	<p>170.000 € 17.000 € <u>187.000 €</u></p>
---	--	-------------------------------------	--

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1 zusätzl. Lebensmittelkontrolleur		39,00	1,00					
Summe neue Aufgaben			1,00				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 14.12.2006 im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2007 eine Erhöhung der Personalaufwendungen beschlossen. Die Erhöhung diente der Einstellung eines zusätzlichen Lebensmittelkontrolleurs (als Azubi) mit dem Ziel, die Kontrollhäufigkeit in Betrieben mit Risikostufe 1 dauerhaft zu erhöhen.

Mittlerweile wurde der Bereich Lebensmittelüberwachung durch insgesamt 3 ehemals beim Land beschäftigte Bedienstete verstärkt. Die Mitarbeiter sind im Hinblick auf die Personalkosten neutral, da die Bezahlung weiterhin durch das Land erfolgt.

Hinzu kommen im Bereich Lebensmittelüberwachung zwei seit dem 01.09.2009 in Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur befindliche Mitarbeiter. Anzumerken ist noch, dass eine ursprünglich durch die Stadt Aachen zu besetzende Stelle durch eine Mitarbeiterin des ehemaligen Kreises Aachen letztendlich besetzt wurde

Synergieeffekte StädteRegion

Amt: 63.3 - Wohnraumförderung

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen									Bemerkung	
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben			VZ-Stellen insgesamt
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Wohnraumförderung											
	Aufgaben der Bewilligungsbehörde	5,90	2,50	8,40	7,90	0,00	7,90	-0,50				7,90
2	Fachaufsicht	0,70	0,00	0,70	0,00	0,00	0,00	-0,70				0,00
3	Förderprogramm: Regenerative Energien	0,50	0,00	0,50	0,50	0,00	0,50	0,00				0,50
	Vollzeitstellen	7,10	2,50	9,60	8,40	0,00	8,40	-1,20	0	0	8,40	
	abzüglich weggefallene Aufgaben											
		7,10	2,50	9,60	8,40	0,00	8,40	-1,20	0	0	8,4	
Synergieeffekt:		Personalkosten			1,20	VZ-Stellen	x	50.000 € =			60.000 €	
		Sachkosten (10%)									6.000 €	
											66.000 €	
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten			1,20	VZ-Stellen	x	50.000 € =			60.000 €	
		Sachkosten (10%)									6.000 €	
											66.000 €	

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
Summe neue Aufgaben			0,00				0,00	
Sonstige Erläuterungen:								

A 53 - Gesundheitsamt

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2005			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
	Gesundheitsamt	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	7,68	2,30	2,52	77,58	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
				0,00			0,00	0,00			0,00	
	Vollzeitstellen	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	7,68	2,30	2,52	77,58	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
	Summe Vollzeitstellen	46,59	33,85	80,44	43,54	29,22	72,76	-7,68	2,30	2,52	77,58	
Synergieeffekt:		Personalkosten		7,68 VZ-Stellen		x		50.000 € =		384.000 €		
		Sachkosten (10%)								38.400 €		
										<u>422.400 €</u>		
nachrichtlich: Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Personalkosten		7,32 VZ-Stellen		x		50.000 € =		366.000 €		
		Sachkosten (10%)								36.600 €		
										<u>402.600 €</u>		

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1. Bereitschaftsdienst der Ärzte an Wochenenden und		63,50 (Bereitschafts- stunden)	0,30	Genehmigung durch A 10				
2. Verbesserung der präventiven Arbeit in Kindertagesstätten						19,25 19,25	0,50 0,50	
3. Gutachtenerstellung für A 57							0,40	
4. Übernahme Sprachheilambulanz							0,25	
5. Frühe Hilfen		58,15	1,50					
6. Selbsthilfebüro		19,25	0,50					
7. Besetzung des Empfangs im A 53						34,00	0,87	
Summe neue Aufgaben			2,30				2,52	

Sonstige Erläuterungen:

Der Erhebungsbogen beinhaltet nicht die Stellen für die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Zahngesundheit, da die Personalkosten den Krankenkassen erstattet werden. Deshalb würden sich Veränderungen in diesem Bereich nicht auf die Synergien auswirken.

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1. Eigene Finanzbuchhaltung		39,00	1,00			39,00	1,00	
2. Zusätzliche Aufgaben im Fahrerlaubnissbereich/Steuerückstandsprüfung		39,00	1,00			39,00	1,00	
Summe neue Aufgaben			2,00				2,00	

Sonstige Erläuterungen:

1. Personal

Im Zweckverband Straßenverkehrsamt Aachen wurden 3 Stellen weniger benötigt als in den beiden Straßenverkehrsämtern von Stadt und Kreis Aachen zusammen. Die personellen Synergien beliefen sich tatsächlich auf 5 Stellen, wurden jedoch aufgrund der eigenen Finanzbuchhaltung und zusätzlicher neuer gesetzlicher Aufgaben im Fahrerlaubnissbereich um 2 Stellen reduziert.

3. Geringere Mietkosten

Durch die Zusammenlegung der beiden Straßenverkehrsämter konnte der Flächenbedarf um mehr als 500 qm reduziert werden. Die Einsparungen ergaben sich insbesondere durch den Wegfall von Archivflächen und einer Optimierung der Publikumsflächen.

4. Höhere Mieterträge

Gleichzeitig wurde der Standort für Schilderhersteller und Versicherungsunternehmen derart lukrativ, dass eine deutliche Steigerung bei den Erträgen aus Untervermietung erzielt werden konnte.

5. EDV-Kosten

Durch die Zusammenfassung der jeweiligen Datenbestände konnten 2 Großrechner/Server nebst ergänzender Hardware eingespart werden. Darüber hinaus wurden die Softwarekosten je Arbeitsplatz deutlich minimiert. Hierdurch konnten die EDV-Kosten kontinuierlich auf nunmehr 415.000 € jährlich gesenkt werden.

Synergieeffekte StädteRegion

nachrichtlich: A 40 - Schulverwaltung

Lfd. Nr.	Aufgabe	Vollzeitstellen										Bemerkung
		Ausgangsbasis 2004			Stand: 30.04.2013			Synergieeffekt	neue Aufgaben		VZ-Stellen insgesamt	
		Kreis	Stadt	Summe	Kreis	Stadt	Summe		Kreis	Stadt		
1	Verwaltung	14,00	2,78	16,78	9,28	0,00	9,28	-7,50	4,00	0,00	13,28	
2	BK Alsdorf			0,00			0,00	0,00			0,00	
3	BK Eschweiler			0,00			0,00	0,00			0,00	
4	BK Herzogenrath			0,00			0,00	0,00			0,00	
5	BK Simmerath/Stolberg			0,00			0,00	0,00			0,00	
6	BK Gestaltung und Technik			0,00			0,00	0,00			0,00	
7	BK Käthe-Kollwitz			0,00			0,00	0,00			0,00	
8	BK Mies-van-der-Rohe			0,00			0,00	0,00			0,00	
9	BK Paul-Julius-Reuter			0,00			0,00	0,00			0,00	
10	BK Wirtschaft und Verwaltung			0,00			0,00	0,00			0,00	
11	Abendrealschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
12	Abendgymnasium			0,00			0,00	0,00			0,00	
13	Janusz-Korczak-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	
14	Roda-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
15	Regenbogenschule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 30 Üstd./Monat SSV
16	Erich-Kästner-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	
17	Martinusschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
18	Astrid-Lindgren-Schule			0,00			0,00	0,00			0,00	zzgl. 20 Üstd./Monat SSV
19	Kleebachschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
20	Lindenschule			0,00			0,00	0,00			0,00	
21	Schullandheim Paustenbach	1,67		1,67	1,62		1,62	-0,05			1,62	
	Vollzeitstellen	15,67	2,78	18,45	10,90	0,00	10,90	-7,55	4,00	0,00	14,90	
	abzüglich weggefallene Aufgaben			0,00								
		15,67	2,78	18,45	10,90	0,00	10,90	-7,55	4,00	0,00	14,90	
Synergieeffekt:		Personalkosten			7,55	VZ-Stellen	x	50.000 € =			377.500 €	
		Sachkosten (10%)									37.750 €	
											415.250 €	
nachrichtlich:		Personalkosten			7,22	VZ-Stellen	x	50.000 € =			361.000 €	
Synergieeffekt Vorjahr (Haushalt 2012/2013)		Sachkosten (10%)									36.100 €	
											397.100 €	

Stand: Haushalt 2014

Erläuterungen

	Kreis Aachen				Stadt Aachen			
	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VK etc.	Name	Stunden/ Woche	Stellen- zahl	Entscheidung VV etc.
Neue Aufgaben:								
1.		39,00	1,00	VK-Vorlage 10.11.2009				
		39,00	1,00	VK-Vorlage 17.11.2009				
		39,00	1,00	VK-Vorlage 17.11.2009				
			0,32	Übern. Aufgaben A 61				
2.		7,00	0,18	SRT 18.03.2010				
3.		19,50	0,50	Koordination Schul- sozialarbeit (BuT)				
Summe neue Aufgaben			4,00				0,00	

Sonstige Erläuterungen:

- 1) Ende Oktober bzw. im Dezember 2009 wurden von A 61 die Aufgabenbereiche "Vorgesetzter Hausmeister" (0,17 Stellenanteile) und Sporthallenvergabe (0,15 Stellenanteil) übernommen.
- 2) Stundenaufstockung im Rahmen der Einrichtung der Offenen Ganztagschulen an der Martinusschule und der Erich Kästner-Schule zum 01.08.2010.
- 3) Koordination Schulsozialarbeit.

(Anlage 1)

**Stellenplan
und
Stellenübersicht
2018**

STELLENPLAN 2018

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
I. Städteregionsverwaltung					
Städteregionsrat	B 7	1	1	1	
Allgemeiner Vertreter	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe II – 2	B 2	5	5	5	
Laufbahngruppe II – 2	A 16	7	8	6	
Laufbahngruppe II – 2	A 15	15	12	12	
Laufbahngruppe II – 2	A 14	19	19	18	
Laufbahngruppe II – 2	A 13	5	7	5	
Laufbahngruppe II – 1	A 13	27	27	27	
Laufbahngruppe II – 1	A 12	56	51	46	
Laufbahngruppe II – 1	A 11	130	132	126	
Laufbahngruppe II – 1	A 10	64	67	62	
Laufbahngruppe II – 1	A 9	36	37	25	

Wahlbeamte Laufbahngruppen	und	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsäch- lich besetzten Stellen am 30.06.2017	Vermerke, Erläuterungen
Laufbahngruppe I		A 9 m.D.	30 ²⁾	30	28	1) 114 Beamte m. reduz. Arbeitszeit u. 10 Beamte beurl. n. §§ 70/71 LBG bzw. FrUrIV NRW 2) davon 4 St. m. Zul. n. Fn. 3)
Laufbahngruppe I		A 8	16	16	13	
Laufbahngruppe I		A 7	10	6	5	
Laufbahngruppe I		A 6	23	27	17	
Insgesamt:			445	446	397 ¹⁾	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen						
Senioren- und Betreuungs- zentrum in Eschweiler			-	-	-	

STELLENPLAN 2018

Teil B1: Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
15 TVöD	17 ²⁾	16	15	1) 292 Beschäftigte mit weniger als 39 Std., mind. aber m. d. Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit; 36 Beschäftigte beurlaubt ohne Vergütung bzw. in Elternzeit 2) davon 1 Stelle mit AT-Entgelt
14 TVöD	24	20	20	
13 TVöD	22	21	20	
12 TVöD	57	46	44	
11 TVöD	100	97	85	
10 TVöD	140	144	142	
9c TVöD	84	51	48	
9b TVöD	56	62	59	
9a TVöD	182	130	124	
8 TVöD	99	116	97	
P 7 TVöD	8	6	5	
7 TVöD	51	48	45	
6 TVöD	85	76	72	
5 TVöD	50	61	55	
4 TVöD	16	14	10	

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
3 TVöD	6	5	5	
2 TVöD	7	8	7	
1 TVöD	1	1	1	
Insgesamt:	1005	922	854 1)	

STELLENPLAN 2018

Teil B2: Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
S 17 TVöD	4	3	3	1) 120 Beschäftigte mit weniger als 39 Std., mind. aber m. d. Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit; 34 Beschäftigte beurlaubt ohne Vergütung bzw. in Elternzeit
S 16 TVöD	2	1	1	
S 15 TVöD	12	11	10	
S 14 TVöD	24	23	21	
S 13 TVöD	15	17	17	
S 12 TVöD	14	12	11	
S 11b TVöD	4	2	2	
S 10 TVöD	3	3	3	
S 9 TVöD	18	18	17	
S 8b TVöD	3	3	3	
S 8a TVöD	162	112	108	
S 6 TVöD	1	1	1	
S 3 TVöD	55	33	30	
Insgesamt:	317	239	227 ¹⁾	

STELLENÜBERSICHT

Teil C: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	31	30	
Sekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	10	10	
Auszubildende (Verw.-fachangestellte)	Ausbildungsvergütung	27	27	
Berufspraktikanten (Erzieher/innen)	Praktikantenvergütung	20	20	
FOS 11- Praktikanten (Erzieher/innen)	Pauschalvergütung	12	11	
Sonstige Praktikanten (Förderschulen, Kindergärten, etc.)	Pauschalvergütung	20	10	
Insgesamt:		120	108	

STELLENÜBERSICHT 2018

Teil A: Aufteilung nach den Kostenstellen

B E A M T E

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 II 2
SR	Städteregionsrat	1				1		
S 13	Öffentlichkeitsarbeit					1		
S 16	Kultur							
GleiB	Gleichstellung							
SBV	Schwerbehindertenvertretung							
Dez. I	Dezernent I		1					
A 10	Zentrale Dienste				1		1	1
S 12	Digitalisierung und E-Government							
A 14	Prüfung und Beratung					1		
A 15	Kommunalaufsicht und Wahlen							
S 80	Wirtschaftliche Beteiligungen und Zentrales Controlling							
Dez. II	Dezernent II			1				
A 20	Kämmerei/Kasse				1		1	
A 32	Amt für Ordnungsangelegenheiten							
A 33	Ausländeramt					1		
A 36	Straßenverkehrsamt					1		
A 38	Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz				1			

Organisations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 II 2
Dez. III	Dezernentin III			1				
A 46	Kommunales Integrationszentrum							
A 50	Amt für soziale Angelegenheiten				1			1
JC	Jobcenter der StädteRegion Aachen			1		1	4	1
A 53	Gesundheitsamt				1	4	4	
A 54	Amt für Altenarbeit						1	
A 57	Versorgungsamt							
A 58	Amt für Inklusion und Sozialplanung						1	
Dez. IV	Dezernent IV			1				
A 39	Amt für Verbraucherschutz, Tierschutz und Veterinärwesen				1	3	1	
A 61	Immobilienmanagement und Verkehr							
A 62	Kataster- und Vermessungsamt				1		2	
A 63	Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung							1
A 70	Umweltamt					1	2	

Organisations- einheit	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe II – 2. Einstiegsamt				
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 II 2
Dez. V	Dezernent V			1				
A 40	Schulverwaltung						1	
A 41	Schulamt							
A 43	Bildungsbüro							
A 51	Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung					1	1	
S 85	Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa							1
PR	Personalrat							
Sonst.	z.B. Erziehungsurlaub; Urlaub ohne Bezüge							
Insgesamt:		1	1	5	7	15	19	5

Laufbahngruppe II – 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe I				Summe	Organisa- tionseinheit
A 13 II 1	A 12	A 11	A 10	A 9 II	A 9 I	A 8	A 7	A 6		
	1								2	Dez. III
									0	A 46
1	6	17	19	4	3	1	1		54	A 50
4	17	42	3	2	3	3	2	5	88	JC
		2	1		1	1			14	A 53
									1	A 54
	1		2		4	1	1		9	A 57
		1							2	A 58
			1	1					3	Dez. IV
						1		1	7	A 39
	1							2	3	A 61
3		7							13	A 62
1	1	3	1						7	A 63
1	3	9	1		1			1	19	A 70

Laufbahngruppe II – 1. Einstiegsamt					Laufbahngruppe I				Summe	Organisa- tionseinheit
A 13 II 1	A 12	A 11	A 10	A 9 II	A 9 I	A 8	A 7	A 6		
									1	Dez. V
1	1	1	1			1			6	A 40
1		3		1					5	A 41
	1								1	A 43
2	4	10	2	2		1			23	A 51
		1					1		3	S 85
	1	1							2	PR
	1	1	4	9			1	5	21	Sonst.
27	56	130	64	36	30	16	10	23	445	

STELLENÜBERSICHT 2018

Teil A: Aufteilung nach den Kostenstellen

TARIFBESCHÄFTIGTE

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7 – P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2/1
SR	Städteregionsrat						2										
S 13	Öffentlichkeitsarbeit					3											
S 16	Kultur	1		1				1		1							
GleiB	Gleichstellung																
SBV	Schwerbehindertenvertretung					1											
Dez. I	Dezernent I						1										
A 10	Zentrale Dienste		2		1	9	6	1	6	4	5	6	5	3		4	
S 12	Digitalisierung und E-Government					1			1								
A 14	Prüfung und Beratung			2		1											
A 15	Kommunalaufsicht und Wahlen																
S 80	Wirtschaftliche Beteiligungen und Zentrales Controlling		1						0,5								
Dez. II	Dezernent II									1							
A 20	Kämmerei/Kasse						2	2			4	9	1				
A 32	Amt für Ordnungsangelegenheiten					2		2		8	2	6	2	2			
A 33	Ausländeramt							18	2	7	7			3			
A 36	Straßenverkehrsamt					1		7	5	7	2	5	33			2	
A 38	Amt für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz				1	1	1	2	2	4		3	1				1

Organi- sations- einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7- P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2/1
Dez. III	Dezernentin III									1							
A 46	Kommunales Integrationszentrum			3		1			3		1		1				
A 50	Amt für soziale Angelegenheiten					17	2	16,5	4	4	1		3	3			
JC	Jobcenter der StädteRegion Aachen		1		1	15	104	23	14	80	7	7	9	2			
A 53	Gesundheitsamt	11	9	1	1	5		1	1	3	6	6	1	22			
A 54	Amt für Altenarbeit		1			3	6		1	1	3	1			1		
A 57	Versorgungsamt	1				2		0,5		2	1			1	2		
A 58	Amt für Inklusion und Sozialplanung			3		1						1					
Dez. IV	Dezernent IV				1		1			1							
A 39	Amt für Verbraucherschutz, Tierschutz und Veterinärwesen		4	1		2	2		3	13				3			
A 61	Immobilienmanagement und Verkehr	1		2	12	5	1		2	4	2	3			1		3
A 62	Kataster- und Vermessungsamt			1	23	5	3		1	23	6	2	5	3			
A 63	Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung	1			4	4	2	1			1		1				
A 70	Umweltamt	1	1	4	10	8,5	6		2	6	1		1				

Organisations-einheit	Bezeichnung	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7 – P 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2/1
Dez. V	Dezernent V				1												
A 40	Schulverwaltung					1		1		4	34,5	5	17	7	11		2
A 41	Schulamt		1					1	4	2	3	2	1				
A 43	Bildungsbüro		1			4			2	1	0,5	1					
A 51	Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung	1	1	2			1	1	2,5	5	3	2	2		1		2
S 85	Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa		1		1	3					1						
PR	Personalrat		1		1	1					1						
Sonst.	z.B. Erziehungsurlaub, Urlaub ohne Bezüge, Stellen zur Vermeidung von befristeten Arbeitsverhältnissen			2		3,5		6			7		2	1			
Insgesamt:		17	24	22	57	100	140	84	56	182	99	59	85	50	16	6	8

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organi- sations- einheit
													2	SR
													3	S 13
													4	S 16
													0	GleiB
													1	SBV
													1	Dez. I
													52	A 10
													2	S 12
													3	A 14
													0	A 15
													1,5	S 80
													1	Dez. II
													18	A 20
													24	A 32
													37	A 33
													62	A 36
													16	A 38

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organi- sations- einheit
													1	Dez. III
													9	A 46
													50,5	A 50
													263	JC
2		1	8		5								83	A 53
													17	A 54
													9,5	A 57
													5	A 58
													3	Dez. IV
													28	A 39
													36	A 61
													72	A 62
													14	A 63
											1		41,5	A 70

S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 6	S 3	Summe	Organi- sations- einheit
													1	Dez. V
					1	2							85,5	A 40
													14	A 41
													9,5	A 43
2	2	11	16	15	8	2	3	18	3	162		55	320,5	A 51
													6	S 85
													4	PR
													21,5	Sonst.
4	2	12	24	15	14	4	3	18	3	162	1	55	1322	Insgesamt:

E/020

(Anlage 2)

**Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der
Verbindlichkeiten**

E/022

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn Vorvorjahres (01.01.2016)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2017)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2017)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2018)
		T€	T€	T€	T€
		2	3	4	5
1.	Anleihen				
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.648	48.059	43.814	70.605
2.1	von verbundenen Unternehmen				
2.2	von Beteiligungen				
2.3	von Sondervermögen				
2.4	vom öffentlichen Bereich	177	173	169	165
2.4.1	vom Bund				
2.4.2	vom Land	177	173	169	165
2.4.3	von Gemeinden (GV)				
2.4.4	von Zweckverbänden				
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich				
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				
2.5	vom privaten Kreditmarkt	43.471	47.886	43.645	70.440
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	43.471	47.886	43.645	70.440
2.5.2	von übrigen Kreditgebern				
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	50.343	43.073	34.031	11.279
3.1	vom öffentlichen Bereich				
3.2	vom privaten Kreditmarkt	50.343	43.073	34.031	11.279
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.268	12.739	12.156	11.519
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.373	3.035	3.705	3.371
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.554	2.272	1.913	2.093
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.471	7.076	6.274	6.675
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	118.657	116.254	101.893	105.542

E/024

(Anlage 3)

**Übersicht
Verpflichtungs-
ermächtigungen**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
2015	5.040.000	200.000	0	0	0	0
2016	0	5.266.000	290.000	0	0	0
2017	0	0	18.524.950	9.790.666	14.942.422	0
2018	0	0	0	15.814.989	11.349.767	13.016.612
Summe	5.040.000	5.466.000	18.814.950	25.605.655	26.292.189	13.016.612
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen	9.662.354	8.848.777	32.847.381	7.071.712	2.872.464	332.530

Fußnoten:

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

(Anlage 4)

**Übersicht
über die Zuwendungen
an die Fraktionen**

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis Jahresabschluss	Erläuterungen
		2018 €	2017 €	2016	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	42.300	42.300		<p>Die Fraktionen erhalten gem. SRT-Beschluss vom 02.10.2014 (SV-Nr.: 2014/0008-E1) zur Abdeckung der mit der Fraktionsarbeit im Zusammenhang stehenden Ausgaben (z.B. Fachliteratur, Beiträge an die kommunalpolitischen Vereinigungen, Bürokosten - soweit keine kostenlose Leistung erfolgt -, Öffentlichkeitsarbeit) Barleistungen in folgender Höhe:</p> <p>a) einen monatlichen Festbetrag wegen des zusätzlichen Personalaufwandes für die Geschäftsführung von 2.000 €/Fraktion (bzw. 1.500 €/Fraktion nach Umsetzung der ebenfalls beschlossenen Personalaufstockung, dargestellt im Teil B)</p> <p>b) allgemeine monatliche Geldleistungen von 75 € je Städteregionstagsmitglied</p>
2	SPD	38.700	38.700		
3	GRÜNE	33.000	33.000		
5	DIE LINKE	27.600	27.600		
4	FDP	27.600	27.600		
6	PIRATEN/ UFW	40.500	40.500		
	insges.	209.700	209.700	0,00	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

1	2 Zweckbestimmung	3 Geldwert			6 Erläuterungen
		4 Haushaltsjahr 2018 €	5 Haushaltsjahr 2017 €	6 mehr (+) weniger (-) €	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	84.094	81.346	2.748	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.009	5.009	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	12.465	12.465	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	6.630	6.630	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	428	428	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	9.914	9.914	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.167	1.167	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	15.793	15.793	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
insgesamt		135.500	132.752	2.748	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	97.212	93.987	3.225	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.271	5.271	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	11.038	11.038	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	6.120	6.120	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	423	423	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	9.253	9.253	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.167	1.167	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	15.793	15.793	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	146.277	143.052	3.225	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	80.739	78.018	2.721	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.053	5.053	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.683	6.683	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.080	4.080	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	357	357	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.659	6.659	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	778	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	10.721	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	115.070	112.349	2.721	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	65.650	63.528	2.122	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.621	2.621	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.621	2.621	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.692	4.692	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.974	2.974	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	778	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	10.721	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	90.312	88.190	2.122	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: DIE LINKE

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	25.479	21.956	3.523	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.621	2.621	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.621	2.621	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	4.794	4.794	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.974	2.974	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	778	778	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	10.721	10.721	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	50.243	46.720	3.523	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe: PIRATEN/UFW

Zweckbestimmung		Geldwert			Erläuterungen
		Haushaltsjahr 2018 €	Haushaltsjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherstellung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0	0	
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.595	2.595	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen (in 3.1 enthalten)	0	0	0	kalkulatorischen Miete Zollernstr. 16.
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen	750	750	0	
4.2	sonstiges Büromaterial	255	255	0	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.473	1.473	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ermittelten Mietnebenkosten.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	389	389	0	Unter Zugrundelegung der i.R. d. ILV ermittelten Kosten für die Kommunikationstechnik.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	5.649	5.649	0	Kosten für die Informationstechnik / IT-Steuerung
6.	Sonstiges	0	0	0	
	insgesamt	11.111	11.111	0	

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat

Dezernat für Finanzen, Sicherheit und Ordnung

Kämmerei/Kasse

52090 Aachen

0241/5198-2414

thomas.classen@staedteregion-aachen.de

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de

